

Bibliothek
- Amtsdrucksachen -

RD 19/2 - 4 -

Nur für Behördengebrauch!

Keine Verschlusssache
nach VS-Anw. ab 1.9.1956

Bundesarchiv

LA

63

Befehlsblatt

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

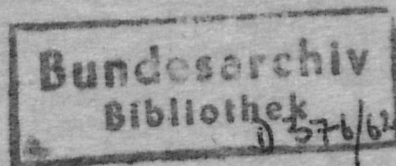
Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

4. Jahrgang

1943

(Nr. 1 bis 58)

— Mit einem Zeitfolge- und Sachverzeichnis —



Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin

Zeitfolge-Verzeichnis 1943

1942.

Oktober.

28. Bestellung von Pol.-Angeh. zu Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft 11.

Dezember.

11. Bücherspende 1942 7;
16. Lebensmittelkarten der Gefangenen 8;
18. Polizeiliche Maßnahmen gegen Pol.-Angehörige 1;
21. Behandlung zurückgeführter u. zurückgekehrter Fremdenlegionäre deutscher u. ausländischer Staatsangehörigkeit 2;
23. Schriftverkehr 3;
24. Auszeichnung mit dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes 3;
29. Wohnungsfürsorge 4;
30. Errichtung eines Zentralarchivs für Sich.Pol. u. SD 3.

1943.

Januar.

4. Umwechslung von RM-Beträgen in Landeswährungen u. Reichskreditkassenscheine 4;
5. //Beglaubigungsmarken für //Ausweise 8; — Beschlagnahme von Druckschriften 8; — Errichtung, Um- u. Neugestaltung von SD-(Haupt-)Außenstellen 9;
6. Durchführungsbestimmungen zum Erl. des Führers über die Ernennung der Beamten u. die Beendigung des Beamtenverhältnisses 8; — Anerkennung 11; — Freie Heilfürsorge f. Pol.Offz. in der Sich.Pol. 70;
7. Anerkennungen 8; — Anerkennung 12; — Anerkennungen 20;
8. Abhörgefahr bei Ferngesprächen 8; Anerkennungen 12;
9. Urlauberpakete 12; — Bekleidungsvorschrift f. Sich.Pol. 127;
11. Einheitlicher Meldetermin für die jährlichen Bücherankäufe 14; — Polizeidienstauszeichnung 14; — Teilnahme von Vertretern der Sich.Pol. u. des SD an den Veranstaltungen der Partei, des Staates u. der Wehrmacht 14;
12. Ausfuhr von Waren an deutsche Zivilbehörden, Dienststellen u. Verbände, an Wehrmachtsangehörige u. ihnen gleichgestellte Personen in den besetzten Gebieten, in Dänemark, dem Gen.Gouv., der Slowakei u. Kroatien (Zollbehandlung) 15; — Wechsel des leitenden Arztes beim RSHA 15; — Grenzwechselstellen u. Reichskreditkassen 20;
13. Einsatzbesoldung für die zur Sich.Pol.übernommenen Soldaten der Geh. Feldpolizei 15; — Ruhen der Beitragspflicht zur NSDAP. für die im Einsatz befindl. eingesetzten Angehörigen der Pol. u. des SD 15;
14. Spiegel u. Umrandungsschnüre auf dem Mantelkragen 20; — Schriftumslisten für die Büchereien der Sich.Pol. u. des SD 29;
16. Anforderung von Medikamenten u. Sanitätsmaterial 17; — Kfz.-Werkstätten u. Ersatzteillager der Sich.Pol. u. des SD 20;
19. Schlafwagenbenutzung 21; — Unterkunft für durchreisende Angehörige der Sich.Pol. u. des SD in Krakau, Warschau u. Lemberg 22; — Verbot ausländischer Druckschriften 22;

20. Errechnung u. Zahlung der Dienstbezüge bei der Sich.Pol. 22; — Zahlungsregelung für die Sich.Pol. den SD u. die Wehrmacht 23;
21. Ausgleich von Härten für Anwärter im Vorbereitungsdienst, die zum Kriegswehrdienst einberufen sind 23;
22. Diensthundwesen; Kartei 36;
23. Papiereinsparung 30; — Verbot ausländischer Druckschriften 31;
25. Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse 23;
26. Anerkennung 31; — Beschlagnahme von Druckschriften 31; — Überprüfung des Kraftfahrdienstes bei den Dienststellen der Sich.Pol. 31; — Buchung der Ausgaben für den Bezug der Zeitschrift „Die deutsche Kolonialzeitschrift“ 36;
27. Einbehaltung von Bezugsabschnitten der Reichskleiderkarte für Uniformträger der Sich.Pol. u. des SD 37;
28. Mitnahme von Zahlungsmitteln bei der Beurlaubung volksdeutscher Angestellter der Sich.Pol. u. des SD nach der Slowakei 31; — Vorschrift über den Wirtschaftsverwaltungsdienst bei auswärtigen Einsätzen der Sich.Pol. (VaE) 37; — Wohnungsfürsorge 41; — Wohnungsfürsorge 63;
29. Behandlung von volksdeutschen u. germanischen Freiwilligen in der Waffen-// 32; — Wegfall der Erstattung von Reisekostenvorschüssen an SD-Angehörige bei auswärtigem Einsatz 32;
30. Wegfall der Auslagenerstattung zwischen staatl. Pol. u. der Waffen-// in den besetzten Gebieten, im Gen.Gouv. u. im Protektorat 32; — Grundvergütung für Kriminalangestellte 33; — Stärkemeldungen der Reichskriminalpolizei 43.

Februar.

1. Übertragung von Verwaltungsaufgaben des Reise- u. Umzugskostenrechts 37;
2. Einschränkung von Kranzspenden 37;
4. Rundfunkempfangsanlagen in Diensträumen der Sich.Pol. u. des SD 38; — Grußpflicht zwischen Angehörigen der // u. Polizei 56;
5. Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit für Kfz. 56;
6. Unterkunft für //Führer oder entsprechende Beamtendienstgrade auswärtiger Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD in Berlin 56;
8. Abhörgefahr bei Ferngesprächen 57; — Abfindung der zu den Schulen der Sich.Pol. u. des SD abgeordneten u. versetzten Lehrkräfte mit Beschäftigungsvergütung u. Trennungsschädigung 57; — Preisfestsetzung bei den in Verlust geratenen Waffen, waffentechn. u. optischen Geräten, Ferngläser, Fahrräder, Stab- u. Signallampen, Scheinwerfer u. Munition 57;
9. Gütertransporte der Sich.Pol. u. des SD 39; — Ruhen der Beitragspflicht zur NSDAP. für die im Einsatz befindl. Angehörigen der Pol. u. des SD 39;
10. Schriftverkehr 41; — Beschäftigung der Ehefrauen von Angehörigen der Sich.Pol. u. des SD u. naher Verwandter von Behördenleitern 59; — Neufestsetzung von Einsendeterminen für //Beförderungsvorschläge 59;

11. Beschlagnahme von Druckschriften 59; — Anerkennung 62;
13. Beförderungen von hauptamtlichen Verwaltungsführern des SD/RF 59; — Pol.Gefängnisordnung 114;
16. Reichskreditkassenscheine 62; — In Verlust geratene Reiseschreibmaschinen 64;
17. Erfassung von Nichteisenmetallen aus Drahtnachrichtenanlagen 62; — Beaufsichtigung von Schußwaffen 66;
18. Ritterkreuzträger 62; — Zulassung von Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes u. des mittleren technischen Dienstes zum gehobenen Dienst 62; — Sondermeldung über Festnahme von Ausländern 63;
19. Einsatzbesoldung für die zur Sich.Pol. übernommenen Soldaten der Geh. Feldpolizei 63; — Instandsetzung u. Ersatzteillieferung der Kfz. der Sich. Pol. u. des SD 63; — Verpflegungszulage für Angehörige der Sich.Pol. u. des SD 66; Ehrenwinkel der // für „alte Kämpfer“ und Ehrenwinkel mit „eingesticktem Stern“ 63; — Liste des schäd. u. unerwünscht. Schrifttums 67; Dienstzeit bei der Hilfspolizei 67; — Verkauf von Waffen u. Munition an Ausländer u. Fremdvölkische 68; Höhere // u. Polizeiführer Rhein/Westmark 64; Dienstreisen in das neubesetzte Frankreich 67; Beamte der Reichskriminalpolizei, die zu den Dienststellen der Geh. Staatspolizei abgeordnet sind 67; — Neuregelung der ärztlichen Einsatzuntersuchungen 70; — Luftschutzmaßnahmen 71; — Anerkennung übertragbarer Krankheiten u. Frostschäden als Dienstunfall 82;
27. Beheizung der Diensträume 71.

März.

1. Beschlagnahme von Druckschriften 67; — Kommandierte der Waffen-// 71; — Bereitstellung von Devisen zur Bestreitung persönlicher Ausgaben (Transferregelung) 75; — Archiv für Prüfungsaufgaben der Sich.Pol. u. des SD 95; — Prüfungsumt der Sich.Pol. u. des SD 95; — Prüfungsordnung der Sich.Pol. 95; — Prüfungsfächer der Fachgruppen in der Sich.Pol. 101; Anforderung besonderer Kosten 71; — Lenkung des Reiseverkehrs 85; Festsetzung und Regelung der Versorgungsbezüge für die Beamten der Sich.Pol. (ohne Krim.Pol.) 71; Liste des schäd. u. unerwünscht. Schrifttums 72; — Wohnungsfürsorge 73;
6. Lieferung des Befehlsbl. des ChdSPudSD. an die Rechnungs-Vorprüfungsstellen 72;
9. Kassenanschlag der Sich.Pol. für das Rechnungsjahr 1943 72; — //Fähigkeit der Bewerber für den einfachen Verwaltungsdienst 77;
10. Zulassungs- und Platzkarten 82;
11. Gehalts-(Vergütungs-)Zuschuß 83; — Verbot ausländischer Druckschriften 83; — Verwendung von SP-Nummern an Kfz. der Sich.Pol. 83; — Sondermeldung über Festnahme von Ausländern 86;
12. Beihilfen für die fremdsprachliche Fortbildung 77; — Diätendienstalter (DDA) der apl. Krim.Assistenten; hier: Anrechnung der Dienstzeit als Krim. Angestellter 83; — Besoldungs- und Diätendienstalter 84; — Verbot ausld. Druckschriften 85;
15. Zusammenarbeit zwischen dem RF//uChdDtPol. u. der Deutschen Lebensrettungsgemeinschaft e. V., Berlin 78; — Verbot ausld. Druckschriften 85; — Privatkinderheim Güldendorf üb. Frankfurt/Oder 87;
16. Spiegel und Umrandungsschnüre auf dem Mantelkragen 85;

17. Erholungsurlaub für das Urlaubsjahr 1943 85; — Lenkung des Reiseverkehrs 85;
18. Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse 86; — Anerkennung 89;
19. Polizeihaft 86; — Verfehlungen von Angehörigen der Geh. Staatspolizei 86; — Eingriffe in das Brief-, Post-, Telegraphen- und Fernsprechgeheimnis 87; — Zahlungsregelung für SPudSD. 89; — Funkentstörung von Dienstkraftfahrzeugen 89;
20. Empfang von Frischöl für Verbrennungskraftmaschinen gegen Ablieferung von Ablauföl 90; — Erteilung von Sprecherlaubnis an Angehörige von Schutzhäftlingen in Konzentrationslagern bzw. an Rechtsanwälte in Sonderfällen 92; — Vereinheitlichung der Waffenausrüstung der staatl. Krim. Pol. 93;
22. Überführung der Freimaurerkartei vom Amt IV zum Amt VII des RSi-Hauptamtes 86; — Polizei und RAD. 104;
23. Besuche des Chefs des //Personalhauptamtes bei den Dienststellen der Schutzstaffel 90;
24. Dienstaufwandsentschädigung 90; — Beschlagnahme von Druckschriften 91; — Verbot ausländischer Druckschriften 91; — Verbot einer inländischen Druckschrift 91;
25. Liste des schäd. u. unerwünschten Schrifttums 91; — Verwaltungslehrlinge bei der Sich. Pol. 91; — Wohnungsfürsorge 93; — Zusammenarbeit des SD mit den Reichsfinanzbehörden 93;
26. Anerkennung übertragbarer Krankheiten u. Frostschäden als Dienstunfall 82;
27. Eisenbewirtschaftung — Auftragssteuerung 92; — Anforderung von Devisen 105;
30. Einlösung von 500er u. 1000er holländische Guldennoten 105; — Kriegsauszeichnung 105;
31. Besoldungsdienstalter der Krim.Kom.; hier: Festsetzung des BDA. beim Übertritt eines Beamten aus der Bes.Gr. A 4c2 oder aus der Bes.Gr. A 4c1 (2800 RM bis 5300 RM) in die Untergruppe A 4c1 (3900 RM bis 5300 RM) 105; — Dienstkleidung für Pol.Offiziere in der Sich.Pol. 105; — Abordnung von Kfz. zum Einsatz 112.

April.

1. Neuregelung des Erholungsurlaubs der außerhalb des Gebiets des Großdeutschen Reiches eingesetzten Angehörigen der SPudSD. 106; — Dienstgradangleichung u. Einkleidung 112;
2. Anerkennungen 107;
3. Bekämpfung der Zigeunerplage (Heranziehung von Zigeunern u. Zigeunermischlingen — Geburtsjahrgang 1926 — zum Wehrdienst) 107; — Diäten der apl. Krim.Ass. 107; — Schreibmaschinen 112; — Verbot ausld. Druckschriften 113; — Polizeiliches Vorgehen gegen Fremdvölkische, die zum Wehrmachtsgefolge gehören 120;
5. Einziehung von //eigenen Gegenständen nach disziplinarer Entfernung eines SD-Angehörigen aus der // 107; — Kraftfahrzeug-Batterien 113; — Abgabe von Kraftfahrzeug-Bereifung 149;
8. Instandsetzung von Kfz. der Wehrmacht u. der Wirtschaft im Heimatkriegsgebiet u. in den besetzten Gebieten 113; — Unfallmeldungen bei Angehörigen des SD 175;
9. Lohnüberweisungen nach Rumänien 120;
10. Gebührenbescheinigungen bei Abordnungen von Angehörigen der Sich.Pol. 114; — Rechtsgrundlage für die sicherheitspolizeiliche Tätigkeit 120; — Polizeiliche Organisation der Reichsbahn 121;
12. Fluchtverhinderung bei Vernehmungen 122;

13. Pol.Gefängnisordnung (PDV. 34) 114; — Anrechnung der Kriminalangestelltendienstzeit u. der Dienstzeit bei der Hilfspolizei auf die Beamten-dienstzeit im mittleren Vollzugsdienste 122; — Beschaffungsstelle der Sich.Pol. u. Bekleidungs-lieferstelle Berlin 123; — Vereinheitlichung der Seuchenbekämpfung 123; — Aufbau der Dienst-stellen der SPudSD. im Bereich des Inspektors der SPudSD. in Nürnberg 144; — Auflösung der Krim.Pol.Stelle Graudenz 144;
14. Höherer // u. Polizeiführer Westmárk 114; — Kriegsbezügekonten der in der Wehrmacht u. den ihr im Kriegseinsatz gleichstehenden Verbänden dienenden ausländischen Staatsangehörigen u. Auslandsdeutschen 124; — Beschlagnahme von Druckschriften 124; — Zahlungsregelung für Sich. Pol., SD u. Wehrmacht 124; — Vergütungssätze für die persönlichen Aufwendungen für Notdienst-pflichtige, die außerhalb der Reichsgrenze u. im Gen.-Gouv. eingesetzt werden 124; — Übernahme von Hauptwachtmeistern der Gemeindeschutz-polizei in den Reichsdienst als Krim.Ob.Ass. 125;
15. Anerkennungen 125; — Zusammenarbeit der Dienststellen des Reichsforstmeisters mit dem SD 125;
16. Anerkennungen 144;
17. Wohnungsfürsorge 147;
19. Steuererleichterungen für die in die besetzten Ostgebiete abgeordneten reichsdeutschen Beamten, Angestellten u. Arbeiter 145; — Dienstbezüge der zur Dienstleistung in der Sich.Pol. abgeordneten Gemeindekriminalbeamten 146;
20. Beschaffung von Fernschreib-Empfänger-Papier u. Stanzpapier für Lochstreifengeräte 146;
21. Festsetzung u. Regelung der Versorgungsbezüge für die Beamten der Sich.Pol. — ohne Krim. Pol. — 146;
28. Personalzentalkanzlei beim RSHA. 149;
29. Wohnungsgeldzuschuß 150;
30. Behandlung von Gesuchen zur Wiedererlangung der Wehrwürdigkeit 146; — Versendung von Zahlungsmitteln in Feldpostbriefen oder Feldpost-päckchen in das Ausland; hier: Zahlungsregelung für Sich.Pol., SD u. Wehrmacht 150.

Mai.

2. Besetzung von Freistellen in der Nationalpoliti-schen Erziehungsanstalt Schulpforta 178;
3. Auflösung der Gruppe I C im RSHA. 158;
4. Luftschutzmaßnahmen in den Dienstgebäuden der SPudSD. 150; — Benachrichtigung der auswärts eingesetzten Angehörigen der Sich.Pol. über Bombenschäden in der Heimat 152;
5. Berichte über Dienstunfälle gemäß AB 3 zu § 123 DBG 152; — Schutzimpfungen 153;
6. Verbot der Einweisung schwangerer Häftlinge in das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück bzw. in die Frauenabteilungen der Konzentrationslager Auschwitz u. Lublin 153; — Material über ehe-malige Unterweltsvereine in Deutschland 168;
7. Beschlagnahme von Druckschriften 153; — Nach-rufe über Gefallene der SPudSD. 153;
8. Einstellung von Volksdeutschen aus Rumänien 158;
10. Anerkennungen 158; — Richtlinien zum RdErl. des RF//uChdDtPol. über die Anordnung von Polizeihaft 161;
11. Sichergestellte Bücher u. Archivalien 158; — Ver-wendung von gebrauchten Lichtbildern für Aus-weise 159;
12. Metallmobilisierung in der öffentlichen Ver-waltung — Austauschrücklinken — 159; — Ver-sendung von Parteibeitrags- u. //-Beglaubigungs-marken an die Einsatzkommandos 159;

13. Liste des schäd. u. unerwünschten Schrit-tums 159; — Heilfürsorge der Pol. 168;
14. Dienststellenverzeichnis der SPudSD. 159; — Ge-lwechselstellen u. Reichskreditkassen 168; — B-richtigung des Dienststellenverzeichnisses der SPudSD. 175, 188, 195, 201, 207, 214, 218, 242, 272, 298, 304, 309, 322, 330, 337, 372, 384;
18. Dienstzeitregelung für die SPudSD. 160; — Ne-regelung der Arznei-, Verbandmittel- u. Instru-mentenbestellungen 160;
17. Beschlagnahme von Druckschriften 161; — D-institutionelle Ermächtigung der Pol. 169; — Kürzung der Reisekostenvergütung bei Mitnahme von Marschverpflegung 170; — Abfindung der f-den Dienst in der Sich.Pol. bestimmten volk-deutschen Umsiedler während der Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang 174;
19. Gleichzeitige Angabe des //Dienstgrades u. d-Beamtenbezeichnung in Berichten u. Erl. 170; — Zivilverwaltung im Bezirk Bialystok 174; — Kleiderkasse// 175;
20. Anerkennungen 170;
23. Postüberwachungsdienst 170;
24. Anordnung des Führers über die Verwend-eingezogener Kunstsammlungen u. Ku-werke 178;
25. Errichtung einer zentralen Kartenstelle im I-Hauptamt 179;
29. Kräftebedarf der SPudSD. 175; — Anerken-nen 179; — Mieterstattung bei Abordnung n-einem dritten Ort 179;
30. Zeitschrift „Die Deutsche Polizei“ — Ausgabe f-SPudSD. — 184;
31. Weitere Vereinfachungsmaßnahmen auf de-Gebiet des Haushaltswesens 179; — Abfindun-der in den Arbeitserziehungslagern usw. tätige-Angehörigen der Sich.Pol. 184.

Juni.

2. Einstellung von Volksdeutschen 179; — weichenlassen von Gefangenen 179;
3. Beschlagnahme von Druckschriften 180; — Br-stoffbeschaffung 1943/1944 185;
4. Wohnungsfürsorge 178; — Tragen des //Die-dolches 36 mit Portepée 180;
5. Ausnahme vom Verbot der deutschsprach-Auslandspresse 185;
7. Zahlungsregelung für die SPudSD. Mitnahme Zahlungsmitteln 185, 186;
8. Einsatz der Ehrenabteilungsmänner der NSL 186; — Wellblechgarage 186; — //Führer, die a-ehrenamtliche Mitarbeiter beruflich in den b-etzten Gebieten tätig sind 188;
9. Erzeuger-Verbraucherverkehr mit Futtergetreide 210;
10. Anerkennung des Einsatzdienstes bei der SPudSD-als Wehrdienst 186; — Verbindungsführer 190;
11. Personenfeststellung in den besetzten Ostgebiete 187; — Zusammenarbeit der Dienststellen des Reichsministeriums für Ernährung u. Landwirt-schaft mit dem SD 187;
15. Postverkehr mit Einsatzdienststellen im frühere Jugoslawien 194; — Weibl. Fernschreibersona 194; — Führerscheine der kraftfahrtechnische Beamten u. Angestellten der Sich.Pol. (Gel-Staatspolizei) 198;
16. Ausnahme vom Verbot franz. Druckschriften-erzeugnisse 194; — Nachteilige Beeinflussung de Volksstimmung durch Behördenangehörige 194;
18. Ausbildung der Krim.Kom.Anw. in der Führer-schule der Sich.Pol. 251;

- Schri
— Gel
— B
es d
242, 27
— Ne
Instr
— D
169;
itnah
der f
volk
hme
u. d
170;
174;
rend
Ku
m I
keni
g n
abe fü
f de
findun
tätige
Br
Die
ach
ne
SK
die a
en b
etreie
PudSD
er 19
gebiete
n de
dwir
ühre
perso
nische
(Gel
rifter
ng de
e 19
ühren
13. Energieeinsparung bei den Behörden 198;
 21. Anerkennung 198;
 22. Elterngabe für Eltern von Angehörigen der Pol. 198; — Druck u. Verlag Universum 199; — Höchstgeschwindigkeit für Kfz. 199; — Benachrichtigung der Angehörigen von Häftlingen, die in Arbeits-erziehungslagern verstorben sind 200; — Auskunft aus dem Strafregister 201;
 23. Anrechnung von Vordienstzeiten im mittleren Vollzugsdienst 200; — Führung der Strafbücher usw. bei den Dienststellen der SPudSD. 216;
 24. Kleiderkasse-// 205;
 25. Tragen von Sporen 200; — Verleihung der Ehrenurkunden u. des Ehrenhirschfängers der Deutschen Jägerschaft 200;
 26. Wechselstellen u. Reichskreditkassen 205; — Kfz.-Ersatzteile der Fabrikate Citroën u. Peugeot 211;
 29. Ärztliche Untersuchungen der Bewerberinnen für die weibl. Krim.Pol. 214;
 21. Richtlinien für die Bearbeitung von Strafsachen a der Reichstreuhänderverwaltung 211; — Anwärter des mittleren Vollzugsdienstes der Sich. Pol. 207.

Juli.

- Dienstliche Einschreibbriefsendungen 211; — Ernennung u. Beförderungen von Angehörigen der SPudSD. während des Krieges 211; — Ausübung des Rechts zur Versetzung u. Abordnung von Angehörigen der SPudSD. 212; — Sonderdienststelle zur Bekämpfung von Briefmarkenfälschungen 212;
2. Fernschreibdienst nach Luftangriffen 213;
 5. Verführung gefallener oder verstorbener Angehöriger der Pol. 213; — Geschäftsverteilung im RSi-Hauptamt 214;
 8. Beschlagnahme von Druckschriften 213;
 10. Begrüßungsform in der // 213; — Eheschließung mit Frauen, die mit einem Juden verheiratet waren 216; — Zuteilung von Schreibpapier an D-Dienststellen im Reich 223;
 - Verbot der Herstellung von Druckschriften u. Jahresberichten 217;
 - Zusammenarbeit der Dienststellen der Reichsverkehrsbehörde mit dem SD 217;
 - Ausnahme vom Verbot ausld. Druckschriften 221;
 - Maßnahmen im Bereich der Ordn.Pol. u. d. ich.Pol. in den besetzten Gebieten 230;
 - Einziehung volks- u. staats-(reichs-)feindlichen Vermögens 219;
 - Beförderung von zur GFP. eingezogenen Beamten 219;
 21. Inausgabebelassung überzahlter Dienstbezüge 219; — Dev. Bewirtsch. Zahlungsregelung für SPudSD. 221; — Erstattung von Haftkosten an Gemeinde-pol.-Verwaltungen 222;
 22. Vermißtegebühren 223;
 24. Anerkennungen 223;
 26. Polizeiliches Vorgehen gegen italienische Wehrmachtsangehörige 280;
 27. Aufnahme von Kriegsversehrten in die NSDAP. 223; — Verbot ausld. Druckschriften 223;
 29. Soldatenbriefe großer Männer 223; — Wohnungs-fürsorge 223; — Abgabe von Bezugsabschnitten für Braunhemden 232; — Wellblechgarage 242;
 30. Bewirtschaftung von Haushaltsgeräten aus Eisen u. Metall 226; — Fürsorge; hier: Ideelle Betreuung der Familienangehörigen der gefallenen, verwundeten oder im ausw. Einsatz befindlichen Angehörigen der Pol. in Form von kulturellen Veranstaltungen 286;

31. Ausnahme vom Verbot der deutschspr. Auslands-
presse 226; — Kennzeichnung von Kfz. für den
Verkehr bei Fliegeralarm 226.

August.

3. Beschlagnahme von Druckschriften 227; — Erholungs- u. Kameradschaftsheimen der SPudSD. 227;
4. Bewerbungen für die Laufbahnen in der SPudSD; hier: Vorlage von Urkunden u. Zeugnissen 227;
6. Anerkennungen 232;
7. Zusammenarbeit mit der „Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission“ 232; — Krankenversicherung 233;
8. Künftige Bezeichnung der „Präsidialkanzlei“ 228;
9. Kommandierte der Waffen-// 227;
10. Beseitigung der Unfruchtbarkeit 233; — Fürsorge u. Versorgung für nichtbeamtete Gefolgschaftsmitglieder der SPudSD. 233; — Fürsorge für die Angehörigen der SPudSD. sowie ihrer Familien bei Todesfällen 234;
11. Bedarfsdeckungsverfahren für Zement 234;
13. Wirtschaftliche Abfindung der Stadt- u. Landwachtmänner 238;
16. Einsatz der Partei bei der Überwachung fremdvölk. Arbeitskräfte zur Begegnung volkspolitischer Gefahren 239; — Vorsorgliche Ausstellung von Gehaltsbescheinigungen für den Fall der Vernichtung der Besoldungsunterlagen durch feindliche Luftangriffe 239;
17. Gebühren der zur Wehrmacht einberufenen Angehörigen der Sich.Pol. (Dienstbereitschaftsgeld) 240; — Wirtschaftliche Betreuung bei Verlegung von Dienststellen in Ersatz- u. Ausweichunterkünfte 240; — Unterkunftshaus bei der Dienststelle des Befehlshabers der SPudSD. Ostland 242; — Mitteilung zur Kriegsfahndung 246;
19. Wohnungsfürsorge 246;
20. Fleckfieberschutzimpfung 248;
25. Meldeverfahren der gemeingefährlichen u. übertragbaren Krankheiten 248;
26. Buchung von Ausgaben aus Anlaß der Verlegung von Dienststellen aus Luftschutzgründen 249; — Fürsorge für Hinterbliebene 249; — Freimachungspflicht für Postsendungen nach dem Gen.Gouv. 250; — Richtlinien über das Verhalten gegenüber Festzunehmenden (Schußwaffengebrauch) 267; — Polizeiliches Vorgehen gegen italienische Wehrmachtsangehörige 280;
28. Beschlagnahme von Druckschriften 268; — Beurlaubung werktätiger Frauen während des Wehrmachtsurlaubes des Ehemannes 268;
30. Verleihung von //Zivilabzeichen an Kriegsversehrte 268.

September.

2. Wiederaufarbeitung von Walzlagern 269;
5. Neuordnung des Gerichts- u. Disziplinarwesens von SPudSD. 281; — Sofortige Durchführung einer gründlichen Schießausbildung 281;
6. Terminmeldungen der Gemeindepolizeibehörden 269; — Überführung der Angestellten des Gefängnisdienstes der Pol. in die Angestelltenversicherung 281;
8. Benutzung von Kfz. im Kriege 286; — Sicherung des Geschäftsbetriebes der Staatl. Pol.-Kassen u. der Auszahlung von laufenden Dienst- u. Versorgungsbezügen an Angehörige der staatl. Pol. 269;
9. Benennung der Formation der SPudSD. in Kroatien 281;

10. Postverkehr mit den Dienststellen der Kommandeure der SPudSD. Marburg/Drau u. Veldes sowie der E.-Gr. E. — Agram — 282; — Anerkennungen 286; — Beschaffung von weltanschaulichem, fachlichem u. unterhaltendem Schrifttum durch die Kassenschlagstellen der Sich.Pol. u. die Dienststellen in den besetzten Gebieten im Rechnungsjahr 1943 286;
11. Ausnahme vom Verbot ausld. Druckschriften 286; — Unterkunft für //Führer oder entsprechende Beamtendienstgrade auswärtiger Dienststellen der SPudSD. in Berlin 287;
13. Anweisung für die Durchführung des Erl. des Führers über die Fürsorge u. Versorgung für die ehem. Angehörigen der Pol. u. des SD u. ihrer Hinterbliebenen 287;
15. Letzte Söhne bei den Kommandierten der Waffen-// 282;
16. Einsatzbuch für die Angehörigen der SPudSD. im ausw. Einsatz 297; — Anerkennungen 298; — Einreise nach Rumänien 298; — Mitteilung zur Kriegsfahndung 302;
18. Anerkennungen 298;
20. Postverkehr mit den Dienststellen der SPudSD. in Lothringen 303; — Verlust von Dienstaussweisen u. Erkennungsmarken 304; — Beschaffung von Heeres- u. Luftwaffen-Druckvorschriften 306;
21. Liste des schäd. u. unerwünschten Schrifttums 304;
22. Änderungen der Bestimmungen über Zehrkostenvergütung 304;
24. Beschlagnahme von Druckschriften 304;
25. Benutzung von Kfz. während des Krieges 306;
27. Anmeldung des Bedarfs an Reichsbahndauerfahrkarten für 1944 308;
28. Errichtung einer Amtskasse beim BdSuSD. in Paris 304; — Anerkennung 307; — Kriminalmedizinisches Zentralinstitut der Sich.Pol. 326;
29. Eingriffe in das Post- u. Fernmeldegeheimnis durch die Krim.Pol. 308;
30. Mitnahme von Zahlungsmitteln 307; — Notdienstverpflichtete //Angehörige u. Kommandierte der Waffen-// 312; — Benutzung der Eisenbahn durch die in den besetzten Gebieten, im GenGouv. u. im Protektorat Böhmen u. Mähren eingesetzten Angehörigen der SPudSD. 313; — Anforderung von Devisen für Angehörige deutscher Firmen, die im Auftrage der SPudSD. reisen 313; — Verbot von Dienstgeldern — Überweisungen aus dem Reichsgebiet 316; — Festsetzung u. Regelung der Versorgungsbezüge für die Beamten der Sich.Pol. 327.

Oktober.

1. Verlegung von Dienststellen des Kriminaltechnischen Instituts der Sich.Pol. 313;
2. Umbenennung der Kasse u. der Rechnungsprüfstelle des ChdSPudSD. 307; — Verlegung des Ref. II D 4 des RSHA. nach Rauscha/Oberlausitz 323;
4. Maßnahme zur Lenkung des Kraftstoffverbrauchs 307;
5. Zusammenarbeit der Dienststellen des Reichsministeriums für Rüstung u. Kriegsproduktion mit dem SD. 307; — Frontzulage 313;
6. Benutzung der Nachrichtenanlagen 314; — Beschäftigung der Ehefrauen von Angehörigen der SPudSD. u. naher Verwandter von Behördenleitern bei der Verlegung von Dienststellen aus luftgefährdeten Gebieten 314; — Mitbenutzung des Fernschreibnetzes durch die Staatsanwaltschaften 316;

7. Beschlagnahme von Druckschriften 317;
8. Suspendierung der Staatspolizeistellen Grauden, Hohensalza, Schneidemühl, Köslin, Wilhelmshaven u. Trier 317;
9. Postverkehr mit den Angehörigen der SPudSD. in Norwegen 317; — Zustellung durch Post 317; — Abschließen von Kfz. 327; — Neuordnung der Krim.Pol. 328;
11. Führergeschenk für Fronturlaubler 319; — Krim. Oberassistenten und Krim.Assistenten 319;
12. Anerkennung 321; — Uniformierung der weib. Beamten u. Angestellten im Polizeigefängnisaußendienst, in den Arbeitserziehungslagern für Frauen u. in den Jugendschutzlager für Minderjährige sowie der Nachrichtenhelferinnen der Sich.Pol. 321; — Anerkennung 322; — Ausnahme vom Verbot der ausld. Druckschriften 322; — Charakterkundliche Gutachten 328; — Genehmigung von Zahnersatz 328;
13. Grußbestimmungen für SPuSD. 322;
15. Bewerber für den gehobenen Verwaltungsdienst bei der Sich.Pol. 329;
16. Errichtung der Dienststelle des BdSudSD. Dänemark 322;
18. Ausgabereste der Sich.Pol. im Rechnungsjahr 322;
19. Beschlagnahme von Druckschriften 329; — Wiedererrichtung der SD-Abschnitte Kasse Münster 334;
20. Beförderungsrichtlinien für die Sich.Pol. 346; — Laufbahn- u. Beförderungsrichtlinien für den SD. 348; — Verwaltung u. Verwertung beschlagnahmten Vermögens 355;
25. Preisverzeichnis für Bekleidungs- u. Ausrüstungsstücke der SPudSD. 334; — Zeitschrift „Die Deutsche Polizei — Ausgabe für SPuSD.“ 34;
27. Neuordnung der Krimpol., Änderung der Anordnung über die Dezentralisierung der Personalverwaltung im Bereich der Sich.Pol. 329;
28. Heiratsgenehmigung für weibl. Angestellte Dienststellen der // u. Pol. 336;
30. Gliederung des außerordentlichen (Kriegs-)halts 349;
31. Schlafwagenbenutzung 350.

November.

2. Bauvorhaben im 5. Kriegswirtschaftsjahr 34; — Beihilfegrundsätze 351; — Baumaßnahmen in den besetzten Gebieten 364;
3. Anerkennungen 351; — Beschlagnahme von Druckschriften 351; — Beseitigung der Unfruchtbarkeit 351; — Verlustmeldungen 351; — Anerkennungen 377; — Beschlagnahme von Druckschriften 387;
5. Insollstellung von Schadenersatzforderungen — Anerkennungen 365;
6. Anerkennung 365;
8. Bestimmungen über die Einstellung u. Abfindung von Angehörigen der Hipokompanien, Wachzügen usw. bei der Sich.Pol. 365; — Auftragsverlagerung in die besetzten Gebiete 369; — Fernschreibpersonal 369; — Unterstützungen bei Umquartierung von Familienangehörigen 369; — Verbuchung einmaliger Unterstützungen an Reichsbefristete u. deren Hinterbliebene 369;
9. Dienstgradabzeichen bei der Geh. Feldpolizei 382; — Erfassung der Kommandierten der Waffen-// 382;

11. Benutzung der Eisenbahn durch die in den besetzten Gebieten, im Gen.Gouv. u. im Protektorat Böhmen u. Mähren eingesetzten Angehörigen der SPudSD. 370; — Anerkennung 372; — Zahlungsregelung für SPudSD. 372; — Kleiderkasse-// 375; — Nachträgliche Aufnahme gefallener Angehöriger der SPudSD. in die // 375;
13. Gütertransporte der SPudSD. 375;
15. Aufnahme von Angehörigen der Krim.Pol. der Gemeinden in die // (RSHA) 376; — Gesundheitsblätter für die Angehörigen der SPudSD. 376;
16. Gästehaus in Bln.-Wannsee 376; — Buch Nr. 3 (Kripo.-Vademekum) der Schriftenreihe des RKPA. 377;
18. Liste des schäd. u. unerwünschten Schrifttums 376;

22. Kfz.-Vierteljahresnachweisung 378;
27. Anerkennung 380.

Dezember.

8. Verlängerung der Gültigkeit der Dienstaussweise für 1943 380;
9. Austausch von Weihnachts- u. Neujahrsglückwünschen 380; — Erfassung der Kommandierten der Waffen-// 382;
11. Erhaltung der Schneezäune 383; — Vereinfachung von Kfz. Scheinwerfern u. Seitenleuchten 383;
14. Lohnsteuerkarten u. Lohnsteuerberechnung bei Gehaltsempfängern der Wehrmacht, der Waffen-//, der Pol., des RAD, der Org. Todt u. des NSKK. 384;
17. Ernennung von Krim.-Inspektoren zu Krim.-Komm. 384.

Sach-Verzeichnis

A.

- Abfindung der zu den Schulen der SPudSD. abgeordneten u. versetzten Lehrkräfte mit Beschäftigungsvergütung u. Trennungsentschädigung 57.
- der für den Dienst in der Sich.Pol. bestimmten volksdeutschen Umsiedler während der Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang 174.
- der in den Arbeitserziehungslagern usw. tätigen Angehörigen der Sich.Pol. 184.
- Bestimmung über die Einstellung u. — von Angehörigen der Hipokompanien, Wachzüge usw. bei der Sich.Pol. 365.
- Abgabe von Kfz.-Bereifung 149.
- von Bezugsabschnitten f. Braunhemden 232.
- Abhörgespräch bei Ferngesprächen 8, 57.
- Ablieferung von Ablauföl, Empfang von Frischöl f. Verbrennungskraftmaschinen 90.
- Abordnung von Kfz. zum Einsatz 112.
- Abordnungen von Angehörigen der Sich.Pol., Gebührenbescheinigungen 114.
- Abordnung nach einem dritten Ort, Mieterstattung 179.
- Ausübung des Rechts zur Versetzung u. — von Angehörigen der SPudSD. 212.
- Beamte der Reichskrim.Pol., die zu den Dienststellen der Geh. Staatspolizei abgeordnet sind 67.
- schließen von Kfz. 327.
- Allgemeine-//, Kommandeamt 224
- „Alte Kämpfer“; Ehrenwinkel der // für — u. Ehrenwinkel mit „eingesticktem Stern“ f. // Angehörige der SPudSD. 63.
- Anordnung der Anordnung über die Dezentralisierung der Personalverwaltung im Bereich der Sich.Pol., Neuordnung der Krim.Pol. 329.
- Änderung der Bestimmungen über Zehrkostenvergütung 304.
- Anerkennung 8, 11, 12, 20, 31, 62, 89, 107, 124, 144, 150, 170, 179, 198, 223, 232, 286, 298, 307, 321, 322, 351, 365, 372, 377, 380.
- übertragbarer Krankheiten u. Frostschäden als Dienstunfall 82.
- des Einsatzdienstes bei der SPudSD. als Wehrdienst 186.
- Anforderung von Medikamenten u. Sanitätsmaterial 17.
- besonderer Kosten 71.
- von Devisen 105.
- von Devisen f. Angehörige deutscher Firmen, die im Auftrage der SPudSD. reisen 313.

- Angehörige der SPudSD., Fürsorge bei Todesfällen 234.
- Angestelltenversicherung, Überführung der Angestellten des Gefängnisaufsichtsdienstes der Pol. 281.
- Anmeldung des Bedarfs an Reichsbahndauerfahrkarten f. 1944 308.
- Anordnung des Führers über die Verwendung eingezogener Kunstsammlungen u. Kunstwerke 178.
- Anrechnung der Dienstzeit als Krim.Angestellter, Diätendienstalter (DDA) der apl. Krim.Ass. 83.
- der Krim.Angestelltendienstzeit u. der Dienstzeit bei der Hilfspolizei auf die Beamtendienstzeit im mittleren Vollzugsdienste 122.
- von Vordienstzeiten im mittleren Vollzugsdienst 200.
- Anschriftenänderungen 68, 147, 228, 242.
- Anschriftenverzeichnis der Reichsminister usw., Berichtigung 60.
- Anwärter des mittleren Vollzugsdienstes der Sich. Pol. 207.
- im Vorbereitungsdienst, die zum Kriegswehrdienst einberufen sind, Ausgleich von Härten 23.
- Anweisung für die Durchführung des Erl. des Führers über die Fürsorge u. Versorgung f. die ehem. Angehörigen der Pol. u. d. SD u. ihrer Hinterbliebenen 287.
- Archivalien, Sichergestellte Bücher 158.
- Archiv für Prüfungsaufgaben der SPudSD. 95.
- Arznei, Verbandmittel- u. Instrumentenbestellungen 160.
- Ärztliche Untersuchungen der Bewerberinnen für die weibl. Krim.Pol. 214.
- Arbeitserziehungslager, Benachrichtigung der Angehörigen von Häftlingen, die in — verstorben sind 200.
- Aufbau der Dienststellen der SPudSD. im Bereich des Inspektors der SPudSD. in Nürnberg 144.
- Auflösung der Gruppe I C im RSHA. 158.
- der Kripo. Graudenz 144.
- Aufnahme von Angehörigen der Krim.Pol. der Gemeinden in die // (RSHA) 376.
- von Kriegsverwehrten in die NSDAP. 223.
- Auftragssteuerung — Eisenbewirtschaftung 92.
- Auftragsverlagerung in die besetzten Gebiete 369.
- Ausbildung der Krim.Kom.Anw. in der Führerschule der Sich.Pol. 251.

Ausfuhr an Waren an deutsche Zivilbehörden usw. in den besetzten Gebieten (Zollbehandlung) 15.
 Ausgabereise der Sich.Pol. im Rechnungsjahr 1942 322.
 Ausgaben für den Bezug der Zeitschrift „Die deutsche Kolonialzeitung“, Buchung 36.
 Ausgleich von Härten für Anwärter im Vorbereitungsdienst, die zum Kriegswehrdienst einberufen sind 23.
 Auskunft aus dem Strafregister 201.
 Ausländer, Verkauf von Munition an — u. Fremdvölkische 68.
 Auslagenerstattung zwischen der staatl. Pol. u. der Waffen-~~SS~~ in den besetzten Gebieten, im Gen.Gouv. u. im Protektorat 32.
 Ausnahme vom Verbot der dtchspr. Auslandspresse 23, 86, 185, 195, 227.
 — vom Verbot ausld. Druckschriften 221, 286, 322.
 — vom Verbot franz. Druckschriften-Erzeugnisse 185, 194.
 Austausch von Weihnachts- u. Neujahrsglückwünschen 380.
 Austauschtürklinken, Metallmobilisierung in der öffentl. Verwaltung 159.
 Ausübung des Rechts zur Versetzung u. Abordnung von Angeh. der SPudSD. 212.
 Auswärtiger Einsatz:
 Abordnung von Kfz. zum Einsatz 112.
 Ärztliche Einsatzuntersuchung, Neuregelung 70.
 Anerkennung des Einsatzdienstes bei der SPudSD als Wehrdienst 186.
 Beitragspflicht zur NSDAP., Ruhen 15.
 Benachrichtigung der ausw. eingesetzten Angeh. der SPudSD. über Bombenschäden in der Heimat 152.
 Benutzung der Eisenbahn durch die in den besetzten Gebieten, im Gen.Gouv. u. im Prot. Böhmen u. Mähren eingesetzten Angeh. der SPudSD usw. 313, 370.
 Bücherspende 1942 f. d. im Einsatz stehenden Kameraden der SPudSD. 7.
 Dienstbezüge der zur Dienstleistung in der Sich.Pol. abgeordneten Gemeinde-Krim.Beamten 146.
 Einsatzbesoldung für die zur Sich.Pol. übernommenen Soldaten der GFP. 15. 63.
 Einsatzbuch f. d. Angeh. der SPudSD. 297.
 Einsatz der Ehrenabteilungsmänner der NSKOV. 186.
 Erholungsurlaub, Neuregelung f. d. außerhalb des Gebiets des Großdeutschen Reiches eingesetzten Angeh. der SPudSD. 106.
 Errichtung der Dienststellen des BdSudSD. in Dänemark 322.
 Freimachungspflicht f. Postsendungen n.d. Gen. Gouv. 250.
 Fürsorge; hier: ideelle Betreuung d. Familienangeh. d. gefallenen, verwundeten od. im ausw. Einsatz befindl. Angeh. der Pol. 286.
 Personenfeststellung in den besetzten Ostgebieten 187.
 Postverkehr mit Einsatzdienststellen in fr. Jugoslawien 195.
 Schutzimpfungen 153.
~~SS~~-Führer, die als ehrenamtl. Mitarbeiter berufl. in den besetzten Gebieten tätig sind 188.
 Steuererleichterung f. d. in d. besetzten Ostgebiete abgeordneten Beamten, Angest. u. Arbeiter 145.
 Unterkunft für ~~SS~~-Führer od. entspr. Beamtendienstgrade ausw. Dienststellen der SPudSD. in Bln. 287.
 Wegfall der Erstattung v. Reisekostenvorschüssen an SD-Angeh. beim ausw. Einsatz 32.

Vergütungssätze f. d. pers. Aufwendungen f. Notdienstpflichtige, d. außerhalb der Reichsgrenze u. im Gen.Gouv. eingesetzt werden 124.
 Versendung von Parteibetrags- u. ~~SS~~-Beglaubigungsmarken an d. EKdos. 159.
 Vorschrift über den Wirtschaftsverwaltungsdienst bei ausw. Einsätzen d. Sich.Pol. (V. a. E.) 37.
 Wegfall der Auslagenerstattung zwischen d. staatl. Pol. u. d. Waffen-~~SS~~ in den besetzten Gebieten, im Gen.Gouv. u. im Prot. 32.
 Ausweise, Verluste 60, 147, 154, 201, 217, 220, 228, 242, 282, 309, 330, 336, 372, 376, 380.
 Auszeichnung mit dem Ritterkreuz des Eis. Kreuzes 3.

B.

Baumaßnahmen im Bereich der Ordn.Pol. u. d. Sich. Pol. in den besetzten Gebieten 230, 364.
 Bauvorhaben im 5. Kriegswirtschaftsjahr 351.
 Beamte der Reichs-Krim.Pol., die zu den Dienststellen der Geh. Staatspol. abgeordnet sind 67.
 Beamtendienstzeit, Anrechnung der Krim. Ang. Dienstzeit u. der Dienstzeit bei der Hilfspol. die — im mittl. Vollzugsdienste 122.
 Beaufsichtigung von Schußwaffen 66.
 Bedarfsdeckungsverfahren für Zement 234.
 Beeinflussung, Nachteilige — der Volksstimmung durch Behördenangeh. 194.
 Beendigung des Beamtenverhältnisses, Durchführung bestimmungen zum Erl. des Führers 8.
 Befehlsbl. des ChdSPudSD., Lieferung an die Rechnungs-Vorprüfungsstellen 72.
 Beförderungen u. Ernennungen von Angeh. der SPudSD. während des Krieges 211.
 — von hauptamtl. Verwaltungsführern des SD/RF~~SS~~ 59.
 — von zur G. F. P. eingezogenen Beamten 219.
 Beförderungsvorschläge-~~SS~~ innerhalb der SPudSD., Neufestsetzung von Einsendungsterminen 59.
 Beförderungsrichtlinien f. die Sich.Pol. 346.
 — f. den SD, Laufbahnbestimmungen 348.
 Beglaubigungsmarken-~~SS~~, f. ~~SS~~-Ausweise 8.
 Begrüßungsformen in der ~~SS~~ 213.
 Behandlung von Gesuchen zur Wiedererlangung d. Wehrwürdigkeit 146.
 — von volksdtsh. u. german. Freiwilligen in d. Waffen-~~SS~~ 32.
 — zurückgeführter u. zurückgekehrter Fremdleionäre dtsh. u. ausldsh. Staatsangehörigkeit.
 Beheizung der Diensträume 71.
 Beihilfen f. fremdspr. Fortbildung 77.
 Beihilfegrundsätze 351.
 Beitragspflicht, Ruhen der — zur NSDAP. 15.
 Bekämpfung der Zigeunerplage 107.

Bekleidung:

Abgabe von Bezugsabschnitten f. Braunhemden 232.
 Bekleidungsvorschrift f. d. Sich.Pol. 127.
 Beschaffungs- u. Bekleidungslieferstelle d. Sich.P. Bln. 123.
 Dienstgradangleichung u. Einkleidung 112.
 Dienstkleidung f. Pol.Offiziere in der Sich.Pol. 1.
 Kleiderkasse-~~SS~~, 175, 205, 323, 375.
 Preisverzeichnis f. Bekleidungs- u. Ausrüstungsstücke d. SPudSD. 334.
 Uniformierung der weibl. Beamten u. Angest. d. Pol.Gefängnisaufsichtsdienst, in den Arbeitserziehungslagern f. Frauen u. in den Jugendschutslagern f. Minderjährige sowie der Nachrichtenhelferinnen d. Sich.Pol. 321.

Benachrichtigung der Angeh. von Häftlingen, die in Arbeitserziehungslagern verstorben sind 200.
 — der ausw. eingesetzten Angeh. der SPudSD. üb. Bombenschäden in der Heimat 152.
 Benennung der Formation der SPudSD. in Kroatien 281.
 Benutzung der Eisenbahn durch die in den besetzten Gebieten, im Gen.Gouv. u. im Protekt. Böhmen u. Mähren eingesetzten Angeh. der SPudSD. 313, 370.
 — von Kfz. im Kriege 286, 306.
 — der Nachrichtenanlagen 314.
 Bereitstellung von Devisen zur Bestreitung pers. Ausgaben 75.
 Berichte üb. Dienstunfälle 152.
 Berichtigungen 110, 125, 299, 304.
 Berichtigung des Anschriftenverzeichnisses der Reichsminister usw. 60.
 — des Dienststellenverzeichnisses der SPudSD. 175, 188, 195, 201, 207, 214, 217, 224, 242, 277, 298, 304, 309, 322, 330, 337, 372, 384.
 — zum Fernschreibnetz 33, 147, 246, 309, 380.
 — rufung in das Reichsprüfungsamt 147.
 Beschäftigung der Ehefrauen von Angeh. der SPudSD. naher Verwandter von Behördenleitern 59, 314.
 Beschäftigungsvergütung u. Trennungsentschädigung, Abfindung der zu den Schulen der SPudSD. abgeordneten u. versetzten Lehrkräfte 57.
 Beschaffung von Fernschreib-Empfänger-Papier u. Kanzpapier f. Lochstreifengeräte 146.
 — von Heeres- u. Luftwaffen-Druckvorschriften 306.
 — von weltanschaulichem, fachlichem u. unterhalten- dem Schrifttum durch die Kassenanschlagstellen der Sich.Pol. u. die Dienststellen in den besetzten Gebieten im Rechnungsjahr 1943 286.
 Beschlagnahme von Druckschriften 8, 31, 59, 67, 91, 124, 153, 161, 179, 213, 227, 268, 304, 317, 329, 351, 382.
 Beseitigung der Unfruchtbarkeit 233, 351.
 Besetzte Gebiete, Auftragsverlagerung in die — 369.
 — Ausfuhr von Waren an dtische Zivilbehörden usw. (Zollbehandlung) 15.
 Baumaßnahmen im Bereich der Ordn.Pol. u. der Sich.Pol. 230, 364.
 Benutzung der Eisenbahn durch die eingesetzten Angeh. der SPudSD. 313, 370.
 Wegfall der Auslagenerstattung zwischen staatl. Pol. u. Waffen- 32.
 Ostgebiete, Personenfeststellung 187.
 — setzung von Freistellen in der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt Schulpforta 178.
 — ordnung, Einsatzbesoldung f. die zur Sich.Pol. über- nommenen Soldaten der Geh.Feldpol. 15, 63.
 — soldungs- u. Diätendienstalter 84.
 — besoldungsdienstalter der Krim.Komm. 105.
 Besoldungsunterlagen, Vorsorgl. Ausstellung von Gehaltsbescheinigungen f. den Fall der Vernichtung durch feindl. Luftangriffe 239.
 Bestellung von Pol. Angeh. zu Hilfsbeamten der Staats- anwaltschaft 11.
 Bestimmungen üb. die Einstellung u. Abfindung von Angeh. der Hipokompanien, Wachzüge usw. bei der Sich.Pol. 365.
 Besuche des Chefs des // -Personalhauptamtes bei den Dienststellen der Schutzstaffel 90.
 Betreuung u. Fürsorge der Familienangeh. Gefallener 286.
 — übung werktätiger Frauen während des Wehr-urlaubes des Ehemannes 268.
 — berinnen f. die weibl. Krimpol., ärztl. Unter- arungen 214.
 — ber f. den gehobenen Verwaltungsdienst bei der Pol. 329.
 — oungen f. die Laufbahnen in der SPudSD., Vor- von Urkunden u. Zeugnissen 227.

Bewirtschaftung von Haushaltsgeräten aus Eisen u. Metall 226.
 Bezeichnung der „Präsidialkanzlei“ 228.
 Bezugsabschnitte, Einbehaltung von der Reichs- kleiderkarte f. Uniformträger der SPudSD. 37.
 Bialystok, Zivilverwaltung 174.
 Bombenschäden in der Heimat, Benachrichtigung der ausw. eingesetzten Angeh. der SPudSD. 152.
 Brauhemden, Abgabe von Bezugsabschnitten 232.
 Brennstoffbeschaffung 1943/1944 185.
 Briefgeheimnis, Eingriffe 87.
 Briefmarkenfälschung, Sonderdienststelle zur Be- kämpfung 212.
 Bücherankäufe, einheitl. Meldetermin 14.
 Bücher u. Archivalien, sichergestellte 158.
 Büchereien der SPudSD., Schrifttumslisten 29.
 Bücherspende 1942 f. die im Einsatz stehenden Kame- raden der SPudSD. 7.
 Buch Nr. 3 (Kripo. Vademekum) der Schriftenreihe des RKPA. 377.
 Buchung der Ausgaben f. den Bezug der Zeitschrift „Die dtische. Kolonialzeitung“ 36.
 — von Ausgaben aus Anlaß der Verlegung von Dienststellen aus Luftschutzgründen 249.

C.

Charakterkundliche Gutachten 328.

D.

Denkschriften u. Jahresberichte, Verbot der Her- stellung 217.
 Devisenbewirtschaftung, 4, 20, 23, 31, 62, 75, 89, 105, 120, 124, 150, 168, 185, 186, 205, 221, 307, 313, 316, 372.
 Dezentralisierung der Personalverwaltung im Bereich d. Sich.Pol., (Neuordnung der Kripo) 329.
 Diäten der apl. Krim.Ass. 107.
 — u. Besoldungsdienstalter 84.
 Diätendienstalter (DDA.) der apl. Krim.Ass., An- rechnung der Dienstzeit als Krim.Angestellter 83.
 „Die dtische. Kolonialzeitung“, Buchung der Aus- gaben f. den Bezug der Zeitschrift 36.
 „Die Dtsche. Pol. — Ausgabe f. SPudSD.“, Zeitschrift 184, 349.
 Die institutionelle Ermächtigung der Pol. 169.
 Dienstaufwandentschädigung 90.
 Dienstausschüsse, Verluste 23, 60, 79, 87, 94, 125, 164, 304, 308, 323, 330, 352.
 — Verlängerung der Gültigkeit — f. 1943 380.
 Dienstausschreibung, Polizei 14.
 Dienstbereitschaftsgeld, Gebühren der z. Wehrmacht einberufenen Angeh. d. Sich.Pol. 240.
 Dienstbezüge der zur Dienstleistung in d. Sich.Pol. abgeordneten Gem.Krim. Beamten 146.
 — Errechnung u. Zahlung bei d. Sich.Pol. 22.
 — Inausgabebelassung überzahlter 219.
 Dienstgradabzeichen bei der Geh. Feldpol. 369.
 Dienstgradangleichung u. Einkleidung 112.
 Diensthundwesen, Kartei 36.
 Dienstkleidung f. Pol.Offz. in d. Sich.Pol. 105.
 Dienstliche Einschreibbriefsendungen 211.
 Diensträume, Beheizung 71.
 Dienstreisen in das neubesetzte Frankreich 67.
 Dienststellen der SPudSD. im Bereich d. Insp. d. SPudSD. in Nürnberg, Aufbau 144.
 Dienststellenverlegung 217.
 Dienststellenverzeichnis d. SPudSD. 159.
 — d. SPudSD., Berichtigung 175, 188, 195, 201, 214, 217, 224, 242, 277, 293, 364, 309, 322, 330, 337, 372, 384.
 Dienstunfälle, Berichte über — gemäß AB. 3 zu § 123 DBG. 152.
 Dienstunfall, Anerkennung übertragbarer Krankheiten u. Frostschäden 82.

Dienstzeitregelung f. d. SPuSD. 100.
 Dienstzeit bei der Hilfspol. 67.
 — Anrechnung der Krim.Angest.Dienstzeit u. der Dienstzeit bei der Hilfspol. auf die Beamtendienstzeit im mittleren Vollzugsdienste 122.
 Disziplinarwesen, Neuordnung bei SPuSD. u. Einsetzung eines Untersuchungsführers des ChdSPuSD. 281.
 Drahtnachrichtenanlagen, Erfassung von Nichteisenmetallen 62.
 Druck u. Verlag Universum 199.
 Druckschriftenerzeugnisse, Ausnahme vom Verbot franz. 185, 195.
 Druckschriften, Beschlagnahme 8, 31, 59, 67, 91, 124, 161, 179, 213, 227, 268, 304, 317, 329, 351, 382.
 — Ausnahme vom Verbot ausländ. 221, 286, 322.
 — Verbot ausländ. 22, 31, 83, 85, 91, 113, 223, 322.
 Druckschrift, Verbot einer inländ. 91.
 Druckvorschriften, Beschaffung von Heeres- u. Luftwaffen — 366.
 Durchführungsbestimmungen z. Erl. d. Führers zur Ergänzung d. Erl. üb. d. Ernennung d. Beamten u. die Beendigung d. Beamtenverhältnisses vom 1. 12. 1942 8.

E.

Eheschließung mit Frauen, die mit einem Juden verheiratet waren 216.
 Ehrenabteilungsmänner der NSKOV., Einsatz 186.
 Ehrenwinkel der $\frac{1}{2}$ f. „alte Kämpfer“ u. Ehrenwinkel mit „eingesticktem Stern“ f. $\frac{1}{2}$ -Angeh. 63.
 Einbehaltung von Bezugsabschnitten der Reichskleiderkarten f. Uniformträger 37.
 Eingriffe in das Brief-, Post-, Telegraf- u. Fernsprechgeheimnis 87.
 — in das Post- u. Fernmeldegeheimnis durch die Krim.Pol. 308.
 Einkleidung, Dienstgradangleichung 112.
 Einlösung von 500er u. 1000er holländ. Guldennoten 105.
 Einreise nach Rumänien 298.
 Einsatz s. ausw. Einsatz.
 Einschränkung von Kranzspenden 37.
 Einschreibbriefsendungen, dienstl. 211.
 Einstellung u. Abfindung von Angeh. der Hipokompanien, Wachzüge usw. bei d. Sich.Pol. 365.
 — von Volksdeutschen aus Rumänien 158.
 — von Volksdeutschen 179.
 Einziehung von $\frac{1}{2}$ -eigenen Gegenständen nach disziplinarer Entfernung eines SD-Angeh. aus der $\frac{1}{2}$ 107.
 — volks- u. staats- (reichs-) feindlichen Vermögens 219.
 Eisenbahn, Benutzung durch die in den besetzten Gebieten, im Gen.Gouv. u. im Protekt. Böhmen u. Mähren eingesetzten Angeh. d. SPuSD. 313, 370.
 Eisenbewirtschaftung, Auftragssteuerung 92.
 Eisernes Kreuz, Auszeichnung mit dem Ritterkreuz 3.
 Elterngabe f. Eltern von Angeh. der Pol. 198.
 Empfang von Frischöl f. Verbrennungskraftmaschinen gegen Ablieferung von Ablauföl 90.
 Energieeinsparung bei den Behörden 195.
 Entweichenlassen von Gefangenen 179.
 Erfassung der Kommandierten der Waffen- $\frac{1}{2}$ 382.
 — von Nichteisenmetallen aus Drahtnachrichtenanlagen 62.
 Erhaltung der Schneezäune 383.
 Erholungs- u. Kameradschaftsheime d. SPuSD. 227.
 Erholungsurlaub der außerhalb des Gebiets des Großdeutschen Reichs eingesetzten Angeh. d. SPuSD. 106.
 — für das Urlaubsjahr 1943 85.
 Erkennungsmarken, Verluste 23, 147, 154, 201, 304, 308, 330.

Ernährungsministerium, Zusammenarbeit mit dem SD. 187.
 Ernennung der Beamten, Durchführungsbestimmungen zum Erl. d. Führers 8.
 Ernennung u. Beförderungen von Angeh. d. SPuSD. während des Krieges 211.
 — von Krim.-Insp. zu Krim.-Komm. 384.
 Errechnung u. Zahlung der Dienstbezüge bei d. Sich.Pol. 22.
 Errichtung einer Amtskasse beim BdSudSD. in Paris 304.
 — der Dienststelle des Befh. d. SPuSD. in Dänemark 322.
 — einer zentralen Kartenstelle im RSHA. 179.
 — Um- u. Neugestaltung von SD-(Haupt-)Außenstellen 9.
 — eines Zentralarchivs f. SPuSD. 3.
 Ersatzteillager u. Kfz.-Werkstätten d. Sich.Pol. 20.
 Erstattung von Haftkosten an Gem.Pol.-Verw. 222.
 Erteilung von Sprecherlaubnis an Angeh. von Schutzhäftlingen in Konzentrationslager bzw. an Rechtsanwälte in Sonderfällen 92.
 Erzeuger-Verbraucherverkehr mit Futtergetreide 2

F.

Fabrikate Citroën u. Peugeot Kfz.-Ersatzteile 210.
 Familienangehörige, ideelle Betreuung Angeh. gefallenen, verwundeten od. im ausw. Eins. befindl. Angeh. der Pol. usw. in Form von kulturellen Veranstaltungen 286.
 Ferngespräche, Abhörgefahr 8, 57.
 Fernmeldegeheimnis, Eingriffe durch die Kripo. 308.
 Fernschreib-Empfänger-Papier u. Stanzpapier f. Lochstreifengeräte, Beschaffung 146.
 Fernschreibnetz, Berichtigung 33, 147, 246, 309, 380.
 — Mitbenutzung durch die Staatsanwaltschaft 316.
 Fernschreibpersonal 369.
 Fernsprechdienst nach Luftangriffen 213.
 Fernsprechgeheimnis, Eingriffe 87.
 Fernsprechpersonal, weibl. 194.
 Festnahme von Ausländern, Sondermeldung 63, 8.
 Festsetzung des BDA. beim Übertritt eines Beamten aus der Bes.Gr. A 4 c 2 od. aus der Bes.Gr. A 4 (2800 RM bis 3300 RM) in die Untergruppe A 4 — Krimpol. 105.
 — u. Regelung der Vers.Bezüge f. d. Beamten Sich.Pol. 327 — ohne Krimpol. 71, 146.
 Fleckfieberschutzimpfung 248.
 Fluchtverhinderung bei Vernehmungen 122.
 Formationen d. SPuSD. in Kroatien, Benennung.
 Fortbildung, Beihilfen f. fremdsprachl. 77.
 Freimachungspflicht f. Postsendungen nach dem Gen.Gouv. 250.
 Freimaurerkartei, Überführung vom Amt IV zum Amt VII des RSHA. 86.
 Freiwillige in der Waffen- $\frac{1}{2}$, Behandlung von volksdtsch. u. german. 32.
 Fremdenlegionäre, Behandlung zurückgeführter u. zurückgekehrter 2.
 Fremdvolkische Arbeitskräfte, Einsatz der Partei bei der Überwachung zur Begegnung volkspolitischer Gefahren 239.
 — die zum Wehrmachtsgefolge gehören, pol. Vorgehen 120.
 Fronturlauber, Führergeschenk 319.
 Frontzulage 313.
 Frostschäden, Anerkennung als Dienstunfall.
 Führergeschenk für Fronturlauber 319.
 Führerscheine der kraftfahrtechn. Beamten u. d. Sich.Pol. (Geh. Staatspol.) 198.
 Führung der Strafbücher usw. bei den Dienst d. SPuSD. 213.

Fürsorge für die Angeh. d. SPudSD. sowie ihrer Familien bei Todesfällen 234.
 — ideelle Betreuung der Familienangeh. der gefallenen, verwundeten od. im ausw. Einsatz befindl. Angeh. d. Pol. 286.
 — für Hinterbliebene 249.
 — u. Versorgung f. die ehem. Angeh. der Pol. u. d. SD u. ihrer Hinterbliebenen, Anweisung für die Durchführung des Erl. des Führers 287.
 — u. Versorgung f. nichtbeamtete Gefolgschaftsmitglieder d. SPudSD. 233.
 Funkentstörung von Dienstkfz. 89.
 Funkschule d. SPudSD. (Postsachen) 60.
 Futtergetreide, Erzeuger-Verbraucher 210.

G.

Gästehaus in Bln.-Wannsee 376.
 Gebühren der zur Wehrmacht einberufenen Angeh. d. Sich.Pol. (Dienstbereitschaftsgeld) 240.
 Gebührenbescheinigungen bei Abordnungen von Angeh. d. Sich.Pol. 114.
 Gefallene d. SPudSD., Nachrufe 153.
 Gefängnisaufsichtsdienst, Überführung der Angest. in die Angestelltenversicherung 281.
 Gefangene, Entweichenlassen 179.
 —, Lebensmittelkarten 8.
 Gefolgschaftsmitglieder der SPudSD., Fürsorge u. Versorgung 233.
 Gehaltsbescheinigungen, Vorsorgl. Ausstellung f. den Fall der Vernichtung der Besoldungsunterlagen durch feindl. Luftangriffe 239.
 Gehalts- (Vergütungs-) Zuschuß 83.
 Geheime Feldpol., Einsatzbesoldung für die zur Sich.Pol. übernommenen Soldaten 15, 63.
 Geldwechselstellen u. Reichskreditkassen 20, 168.
 Germanische Freiwillige in der Waffen- H , Behandlung 32.
 Genehmigung von Zahnersatz 328.
 Generalgouvernement, Wegfall der Auslagenerstattung zwischen der staatl. Pol. u. der Waffen- H 32.
 Gerichts- u. Disziplinarwesen, Neuordnung in SPuSD. u. Einsetzung eines Untersuchungsführers des ChdSPudSD. 281.
 Gesundheitsblätter f. die Angeh. d. SPudSD. 376.
 Geschäftsverteilung im RSHA. 214.
 Gliederung des außerordentl. (Kriegs-) Haushalts 349.
 Grundvergütung f. Krim.Angest. 33.
 Grundbestimmungen f. SPuSD. 322.
 Grundpflicht zwischen Angeh. der H u. Pol. 56.
 Gütertransporte d. SPudSD. 375.
 Gutachten, charakterkundl. 328.

H.

Häftlinge, die in Arbeitsdienstlager verstorben sind, Benachrichtigung der Angeh. 200.
 Haftkosten, Erstattung an Gem.Pol.-Verw. 222.
 Hausausweise, Verluste 23, 352.
 Haushaltsgeräte aus Eisen u. Metall, Bewirtschaftung 226.
 Haushalt, Gliederung des außerordentl. (Kriegs-) — 349.
 Heeres- u. Luftwaffen-Druckvorschriften, Beschaffung 306.
 Heilfürsorge, freie f. Pol.Offz. in der Sich.Pol. 70.
 — bei der Pol. 168.
 Heiratsgenehmigung f. weibl. Angest. in Dienststellen der H u. Pol. 336.
 Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft, Bestellung von Pol.Angest. 11.
 Hilfspolizei, Dienstzeit 67.
 Hinterbliebene, Fürsorge 249.

Höchstgeschwindigkeit f. Kfz. 199.
 Höherer H - u. Pol.Führer Rhein/Westmark 64.
 — H - u. Pol.Führer Westmark 114.

I.

Ideelle Betreuung der Familienangeh. der gefallenen, verwundeten od. im ausw. Einsatz befindl. Angeh. d. Pol. in Form von kulturellen Veranstaltungen, Fürsorge 286.
 Inausgabebelassung überzahlter Dienstbezüge 219.
 Inspekteur der SPudSD. in Nürnberg, Aufbau der Dienststellen d. SPudSD. 114.
 Instandsetzung u. Ersatzteilbelieferung der Kfz. d. SPudSD. 63.
 — von Kfz. der Wehrmacht u. der Wirtschaft im Heimatkriegsgebiet u. in den besetzten Gebieten 113.
 Institutionelle Ermächtigung der Pol. 169.
 Instrumentenbestellungen, Neuregelung — 160.
 „Internationale Kriminalpolizeiliche Kommission“, Zusammenarbeit 232.
 Italienische Wehrmachtsangeh., polizeil. Vorgehen gegen 280.

J.

Jahresberichte u. Denkschriften, Verbot der Herstellung 217.

K.

Kameradschaftsheime d. SPudSD. 227.
 Kartei, Diensthundwesen 36.
 Kartenstelle im RSHA., Errichtung 179.
 Kassenanschlag der Sich.Pol. f. das Rechnungsjahr 1943 72.
 Kleiderkasse- H 175, 205, 323, 375.
 Kommandierte der Waffen- H , Erfassung 382.
 — der Waffen- H , Notdienstverpflichtete H -Angeh. 312.
 — der Waffen- H 71, 227.
 Kommandant der Allgemeinen H 224.
 Konzentrationslager, Erteilung von Sprecherlaubnis an Angeh. von Schutzhäftlingen bzw. an Rechtsanwälte in Sonderfällen 92.
 Kosten, Anforderung besonderer 71.
 Kräftebedarf d. SPudSD. 175.
 Kraftfahrtechnische Beamte, Führerschein 198.

Kraftfahrzeuge:

Abgabe von Kfz.-Bereifung 149.
 Abordnung zum Einsatz 112.
 Abschließen 327.
 Batterien 113.
 Benutzung im Kriege 286, 306.
 Empfang von Frischöl f. Verbrennungskraftmaschinen gegen Ablieferung von Ablauföl 90.
 Ersatzteile der Fabrikate Citroën u. Peugeot 211.
 Funkentstörung 89.
 Höchstgeschwindigkeit 199.
 Instandsetzung u. Ersatzteilbelieferung 63.
 — von Kfz. der Wehrmacht u. der Wirtschaft im Heimatkriegsgebiet u. in den besetzten Gebieten 113.
 Kennzeichnung f. den Verkehr bei Fliegeralarm 226.
 Maßnahmen zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs 307.
 Überprüfung des Kraftfahrdienstes bei den Dienststellen d. Sich.Pol. 31.
 Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit 56.
 Vereinfachung von Kfz.-Scheinwerfer u. Seitenleuchten 383.
 Verwendung von SP-Nummern 83.
 Vierteljahresnachweisung 378.
 Werkstätten u. Ersatzteillager d. SPudSD. 20.

Krankenversicherung 233.
 Krankheiten, Meldeverfahren der gemeingefährl. u. übertragbaren 246.
 — übertragbarer, Anerkennung als Dienstunfall 82.
 Kranzspenden, Einschränkung 37.
 Kriegsauszeichnung 105.
 Kriegsbezügekonten der in der Wehrmacht u. den ihr im Kriegseinsatz gleichstehenden Verbänden dienenden ausländ. Staatsangeh. u. Auslandsdtsch. 124.
 Kriegsfahndung, Mitteilung 246, 302.
 Kriegsverwehrte, Aufnahme in die NSDAP. 223.
 Kriegswehrdienst, Ausgleich von Härten f. Anw. im Vorbereitungsdienst 23.
 Krim.Angestelltendienstzeit u. Dienstzeit bei der Hilfspol., Anrechnung auf die Beamtendienstzeit im mittleren Vollzugsdienste 122.
 Krim.Angestellte, Grundvergütung 33.
 Krim.Assistenten, Diäten der apl. — 107.
 Krim.Komm.-Anw., Ausbildung in der Führerschule d. Sich.Pol. 251.
 Kriminalmedizinisches Zentralinstitut d. Sich.Pol. 326.
 Krim.Oberassistenten u. Krim.Ass. 319.
 Kriminalpolizei, Änderung der Anordnung üb. die Dezentralisierung der Personalverwaltung im Bereich d. Sich.Pol. 329.
 —, ärztl. Untersuchungen der Bewerberinnen f. die weibl. 214.
 — der Gemeinden, Aufnahme in die §§ (RSHA.) 376.
 —, Neuordnung 328.
 Krim.Pol.Stelle Graudenz, Auflösung 144.
 Künftige Bezeichnung der „Präsidialkanzlei“ 228.
 Kürzung der Reisekostenvergütung bei Mitnahme von Marschverpflegung 170.
 Kunstsammlungen, Anordnung des Führers üb. die Verwendung Eingezogener 178.

L.

Landeswährungen u. Reichskreditkassenscheine, Umwechslung von RM-Beträgen 4.
 Landwirtschaft, Zusammenarbeit der Dienststellen des Reichsministeriums f. Ernährung u. — 187.
 Laufbahnen, Vorlage von Urkunden u. Zeugnisse bei Bewerbungen 227.
 Laufbahn- u. Beförderungsrichtlinien f. den SD 348.
 Lebensmittelkarten der Gefangenen 8.
 Lehrkräfte, Abfindung der zu den Schulen d. SPudSD. abgeordneten u. versetzten mit Beschäftigungsvergütung u. Trennungsentschädigung 57.
 Leitender Arzt beim RSHA. 15.
 Lenkung des Reiseverkehrs 85.
 Letzte Söhne bei den Kommandierten der Waffen-§§ 282.
 — Söhne 268.
 Lieferung des Befehlsbl. an die Rechnungsvorprüfstellen 72.
 Liste des schäd. u. unerwünschten Schrifttums 67, 72, 159, 304, 376.
 Lohnsteuerkarten u. Lohnsteuerberechnung bei Gehaltsempfängern der Pol. usw. 384.
 Lohnüberweisungen nach Rumänien 120.
 Luftangriffe, Fernsprechdienst 213.
 Luftschutzmaßnahmen 71, 91, 150, 249.
 Luftwaffen- u. Heeres-Druckvorschriften, Beschaffung 306.

M.

Maßnahmen, polizeil. gegen Pol.-Angeh. 1.
 — zur Senkung des Kraftstoffverbrauches 307.
 Marschverpflegung, Kürzung der Reisekostenvergütung 170.
 Material üb. ehem. Unterweltvereine in Deutschland 168.

Medikamente u. Sanitätsmaterial, Anforderung 17.
 Meldetermin f. d. jährl. Bücherankäufe 14.
 Meldeverfahren der gemeingefährl. u. übertragbaren Krankheiten 248.
 Metallmobilisierung in der öffentl. Verwaltung — Austauschrücklinken — 159.
 Mieterstattung bei Abordnung nach einem dritten Ort 179.
 Mitbenutzung des Fernschreibnetzes d. SPudSD. durch die Staatsanwaltschaften 316.
 Mitnahme von Zahlungsmitteln 185, 186, 307.
 — von Zahlungsmitteln bei der Beurlaubung volkdsch. Angest. d. SPudSD. nach der Slowakei 31.
 Mitteilung zur Kriegsfahndung 246, 302.
 Munition, Verkauf an Ausld. u. Fremdvölk. 68.

N.

Nachrichtenanlagen, Benutzung 314.
 Nachrufe üb. Gefallene d. SPudSD. 153.
 Nachteilige Beeinflussung der Volksstimmung durch Behördenangeh. 194.
 Nachträgliche Aufnahme gefallener Angeh. d. SPudSD. in die §§ 375.
 Nationalpolitische Erziehungsanstalt Schulpforta, Besetzung von Freistellen 178.
 Neufestsetzung von Einsendungsterminen f. §§-Beförderungsvorschläge innerhalb d. SPudSD. 59.
 Neugestaltung der Dienstausschüsse der SPudSD., Verlängerung der Gültigkeit der Dienstausschüsse f. 1943 380.
 — von SD- (Haupt-) Außenstellen 9.
 Neujahrs- u. Weihnachtsglückwünsche, Austausch 380.
 Neuordnung der Krim.Pol., Änderung der Anordnung über die Dezentralisierung der Personalverwaltung im Bereich der Sich.Pol. 329.
 — des Gerichts- u. Disziplinarwesens von SPudSD. u. Einsetzung eines Untersuchungsführers d. ChdSPudSD. 281.
 — der Krim.Pol. 328.
 Neuregelung der ärztl. Einsatzuntersuchung 70.
 — der Arznei-, Verbandmittel- u. Instrumentenbestellungen 160.
 — des Erholungsurlaubs der außerhalb des Gebietes des Großdtsch. Reichs eingesetzten Angeh. SPudSD. 106.
 Notdienstpflichtige, Vergütungssätze f. die pers. Anwendungen außerhalb der Reichsgrenze u. Gen.Gouv. 124.
 Notdienstverpflichtete §§-Angeh. u. Kommandierte d. Waffen-§§ 312.
 Nichteisenmetalle, Erfassung aus Drahtnachrichtenanlagen bei den Dienststellen d. SPudSD. 62.
 NSDAP. Ruhen der Beitragspflicht 15.

O.

Öl — Ablieferung von Ablauföl, Empfang von Frischöl f. Verbrennungskraftmaschinen 90.

P.

Pakete, Urlauberpakete 12.
 Papiereinsparung 30.
 Parteibeitrags- u. §§-Beglaubigungsmarken, Versendung an die EKdos. 159.
 Personalangelegenheiten:
 Abfindung der in den Arbeitserziehungslagern usw. tätigen Angeh. d. Sich.Pol. 184.
 — der f. den Dienst in d. Sich.Pol. bestimmten volkdsch. Umsiedler während der Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang 174.

Abfindung der zu den Schulen d. SPudSD. abgeordneten u. versetzten Lehrkräfte mit Beschäftigungvergütung u. Trennungsentschädigung 57.
 Änderung der Anordnung üb. die Dezentralisierung der Personalverwaltung im Bereich d. Sich.Pol., Neuordnung d. Krim.Pol. 329.
 Anerkennung des Einsatzdienstes bei d. SPudSD. als Wehrdienst 186.
 Anforderung besonderer Kosten 71.
 Anrechnung der Krim.Angest.Dienstzeit u. der Dienstzeit bei der Hilfspol. auf die Beamtendienstzeit im mittleren Vollzugsdienst 122.
 — von Vordienstzeiten im mittleren Vollzugsdienst 200.
 Anweisung f. die Durchführung des Erl. des Führers üb. die Fürsorge u. Versorgung f. die ehem. Angeh. d. Pol. u. d. SD u. ihrer Hinterbliebenen 287.
 Aufnahme von Angeh. der Krim.Pol. der Gemeinden in die H (RSHA) 376.
 Ausbildung der Krim.Komm.-Anw. in der Führerschule d. Sich.Pol. 251.
 Ausübung des Rechts zur Versetzung u. Abordnung von Angeh. d. SPudSD. 212.
 Besoldungsdienstalter der Krim.Komm., Festsetzung des BDA. beim Übertritt eines Beamten aus der BesGr. A 4 c 2 od. aus der BesGr. A 4 c 1 (2800 RM bis 5300 RM) in die Untergruppe A 4 c 1 (3900 RM bis 5300 RM) 105.
 Besuche des Chefs des H -Personalhauptamtes bei den Dienststellen der Schutzstaffel 90.
 Buchung von Ausgaben aus Anlaß der Verlegung von Dienststellen aus Luftschutzgründen 249.
 Diäten der apl. Krim.Assistenten 107.
 — u. Besoldungsdienstalter 84.
 Dienstbezüge der zur Dienstleistung in d. Sich.Pol. abgeordneten Gem.Krim.Beamten 146.
 Ernennung u. Beförderungen von Angeh. d. SPudSD. während des Krieges 211.
 Festsetzung u. Regelung der Versorgungsbezüge f. die Beamten der Sich.Pol. 327 — ohne Krim.Pol. 146.
 Fürsorge f. die Angeh. d. SPudSD. sowie ihrer Familien bei Todesfällen 234.
 — f. Hinterbliebene 249.
 Fürsorge; hier: ideelle Betreuung der Familienangeh. der gefallenen, verwundeten od. im ausw. Einsatz befindl. Angeh. der Pol. einschl. Freiw. Feuerwehren u. Techn. Nothilfe in Form von kulturellen Veranstaltungen 286.
 — u. Versorgung f. nichtbeamtete Gefolgschaftsmitglieder d. SPudSD. 233.
 Gebühren der zur Wehrmacht einberufenen Angeh. d. Sich.Pol. (Dienstbereitschaftsgeld) 240.
 Gehalts- (Vergütungs-) Zuschuß 83.
 Grundvergütung f. Krim.Angest. 33.
 Inanspruchnahme überzahlter Dienstbezüge 219.
 Insolvenzstellung von Schadenersatzforderungen 352.
 Kürzung der Reisekostenvergütung bei Mitnahme von Marschverpflegung 170.
 Laufbahn- u. Beförderungsrichtlinien f. den SD. 348.
 Lohnsteuerkarten u. Lohnsteuerberechnung bei Gehaltsempfängern d. Pol. usw. 384.
 Materstatung bei Abordnung nach einem dritten Ort 179.
 Personalkartei beim RSHA. 149.
 Polizeidienstauszeichnung 14.
 77-Fähigkeit der Bewerber f. den einfachen Verw. Dienst 77.
 Sicherung des Geschäftsbetriebes der staatl. Pol. Kassen u. der Auszahlung von laufenden Dienstversorgungsbezügen an Angeh. der staatl. Pol.

Unfallmeldungen bei Angeh. des SD 175.
 Unterstützung bei Umquartierung von Familienangeh. 369.
 Verbuchung einmaliger Unterstützungen an Reichsbedienstete u. deren Hinterbliebenen 369.
 Vergütungs- (Gehalts-) Zuschuß 83.
 Vergütungssätze f. die pers. Aufwendungen f. Notdienstpflichtige, die außerhalb der Reichsgrenze u. im Gen.Gouv. eingesetzt werden 124.
 Verwaltung u. Verwertung beschlagnahmten Vermögens 355.
 Personenfeststellung in den besetzten Ostgebieten 187.
 Personalkartei beim RSHA. 149.
 Polizeidienstauszeichnung 14.
 Polizeigefängnisordnung (PDV 34) 114.
 Polizeihaft 86.
 Polizeiliche Maßnahmen gegen Pol.-Angeh. 1.
 — Organisation der Reichsbahn 121.
 Polizeiliches Vorgehen gegen Fremdvölk., die zum Wehrmachtsgefolge gehören 120.
 — Vorgehen gegen italienische Wehrmachtsangeh. 280.
 Pol.Offz., freie Heilfürsorge in der Sich.Pol. 70.
 — Offz. d. Sich.Pol., Dienstkleidung 105.
 — u. Reichsarbeitsdienst 104.
 Portepée, tragen zum H -Dienstdoich 180.
 Postanschriften 94.
 Post- u. Fernmeldegeheimnis, Eingriffe durch die Krim.Pol. 308.
 Postgeheimnis, Eingriffe 87.
 Postsendungen nach dem Gen.Gouv., Freimachungspflicht 250.
 Postüberwachungsdienst 170.
 Postverkehr mit den Angeh. d. SPudSD. in Norwegen 317.
 — mit den Dienststellen der Kommandeure d. SPudSD. Marburg/Drau u. Veldes sowie der E.-Gr. E — Agram — 282, 303.
 — mit Einsatzdienststellen im fr. Jugoslawien 195.
 „Präsidialkanzlei“, künftige Bezeichnung 228.
 Preisfestsetzung f. in Verlust geratenen Waffen, waffentechn. u. optisch. Geräte, Ferngläser, Fahrräder, Stab- u. Signallampen, Scheinwerfer u. Munition 57.
 Preisverzeichnis f. Bekleidungs- u. Ausrüstungsstücke d. SPudSD. 334.
 Privatkinderheim Guldendorf üb. Frankfurt/Oder 87.
 Protektorat, Wegfall der Auslagererstattung zwischen staatl. Pol. u. der Waffen- H 32.
 Prüfungsamt d. SPudSD. 95.
 Prüfungsaufgaben d. SPudSD., Archiv 95.
 Prüfungsfächer der Fachgruppen in d. Sich.Pol. 101.
 Prüfungsordnung d. Sich.Pol. 95.

R.

Rechnungs-Vorprüfstellen, Lieferung des Befehlsbl. des ChdSPudSD. 72.
 Rechtsgrundlage f. die sicherheitspolizeil. Tätigkeit 120.
 Regelung der Versorgungsbezüge f. die Beamten der Sich.Pol. 327 — ohne Krim.Pol. — 146.
 Reichsarbeitsdienst u. Pol. 104.
 Reichsbahn, polizeil. Organisation 121.
 Reichsbahndauerfahrkarten f. 1944, Anmeldung des Bedarfs 308.
 Reichsdienst, Übernahme von Hauptwachtmeistern der Gemeindeschutzpol. 125.
 Reichsfinanzbehörden, Zusammenarbeit mit SD 93.
 Reichsforstmeister, Zusammenarbeit mit SD 125.
 Reichskleiderkarten, Einbehaltung von Bezugsabschnitten f. Uniformträger 37.
 Reichskreditkassen u. Geldwechselstellen, 20, 168, 205.
 Reichskreditkassenscheine 62.

Reichskreditkassenscheine u. Landeswährungen, Um-
 wechslung von RM-Beträgen 4.
 Reichskriminalpolizeiamt, Buch Nr. 3 (Kripo. Vade-
 mekum) der Schriftenreihe des — 377.
 Reichskriminalpolizei, Beamte die zu den Dienststellen
 der Geh. Staatspol. abgeordnet sind 67.
 —, Stärkemeldungen 43.
 Reichsprüfungsamt, Berufung 147.
 Reichstreuhanderverwaltung, Richtlinien f. die Be-
 arbeitung von Strafsachen 211.
 Reise- u. Umzugskostenrecht, Übertragung von Ver-
 waltungsaufgaben 37.
 Reisekostenvergütung, Kürzung bei Marschver-
 pflegung 170.
 Reiseschreibmaschinen, Verlust 64.
 Reiseverkehr, Lenkung 85.
 Richtlinien f. die Bearbeitung von Strafsachen in der
 Reichstreuhanderverwaltung 211.
 — üb. das Verhalten gegenüber Festzunehmenden
 (Schußwaffengebrauch) 267.
 — üb. die Anordnung von Polizeihaft 161.
 Ritterkreuzträger 62.
 Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes 3.
 Ruhen der Beitragspflicht zur NSDAP. f. die in den
 besetzten Gebieten od. militärischen Operations-
 gebieten eingesetzten Angeh. der Pol. u. des SD 15.

S.

Sanitätsmaterial u. Medikamente, Anforderung 17.
 SD-Abschnitt Kassel u. Münster, Wiedererrichtung 334.
 — (Haupt)Außenstellen, Errichtung Um- u. Neu-
 gestaltung 9.
 — Laufbahn- u. Beförderungsrichtlinien 348.
 Seuchenbekämpfung, Vereinheitlichung 123.
 Sichergestellte Bücher u. Archivalien 158.
 Sicherung des Geschäftsbetriebes der staatl. Pol.-
 Kassen u. der Auszahlung von laufenden Dienst-
 u. Versorgungsbezügen an Angeh. der staatl. Pol. 269.
 „Soldatenbriefe großer Männer“ 223.
 Sonderdienststelle zur Bekämpfung von Briefmarken-
 fälschungen 212.
 Sondermeldung üb. Festnahme von Ausländern 63, 86.
 // — Angeh., Notdienstverpflichtete — u. Komman-
 dierte der Waffen-// 312.
 — Ausweis, Verlust eines Vorläufigen 181.
 — Beförderungsvorschläge innerhalb der SPudSD,
 Neufestsetzung von Einsendungssterminen 59.
 — Beglaubigungsmarken f. //Ausweise 8.
 — Beglaubigungsmarken, Versendung von Partei-
 beitrags- u. — an die EKdos. 159.
 — Begrüßungsformen 213.
 — Dienstgrad, Gleichzeitige Angabe in Berichten u.
 Erl. 170.
 — eigene Gegenstände nach disziplinarer Entfernung
 eines SD-Angeh. aus der // 107.
 — Fähigkeit der Bewerber f. den einfachen Ver-
 waltungsdienst 77.
 — Führer, die als ehrenamtl. Mitarbeiter berufl. in
 den besetzten Gebieten tätig sind 188.
 — Führer, Unterbringung ausw. in Bln. 56, 287.
 — Hauptamt 282.
 — Kleiderkasse 175, 205, 323.
 — Kommandierte der Waffen-// 227.
 — u. Pol.Führer 195.
 — Zivilabzeichen an Kriegsversehrte, Verleihung 268.
 Suspendierung der Stapost. Graudenz usw. 317.

Sch.

Schießausbildung, sofortige Durchführung einer
 gründlichen 281.
 Schlafwagenbenutzung 21, 350.
 Schneezäune, Erhaltung 383.

Schreibmaschinen 112.
 Schriftenreihe des RKPA., Buch Nr. 3 (Kripo. Vade-
 mekum) 377.
 Schrifttum, Beschaffung von weltanschaul., fachl. u.
 unterhaltendem durch die Kassenanschlagstellen in
 den besetzten Gebieten im Rechnungsjahr 1943 286.
 Schrifttum, Liste des schäd. u. unerwünschten 67, 72,
 91, 159, 304, 326.
 Schrifttumslisten f. die Büchereien d. SPudSD. 29.
 Schriftverkehr 3, 41.
 Schußwaffengebrauch, Richtlinien üb. das Verhalten
 gegenüber Festzunehmenden 267.
 Schußwaffen, Beaufsichtigung 66.
 Schutzhäftlinge, Erteilung von Sprecherlaubnis an
 Angeh. von — in Konzentrationslagern bzw. an
 Rechtsanwälte in Sonderfällen 92.
 Schutzimpfungen 153.

Sp.

Spiegel u. Umrandungsschnüre, Uniform 20, 85.
 SP-Nummern, Verwendung an Kfz. 83.
 Sprecherlaubnis, Erteilung an Angeh. von Schutz-
 häftlingen in Konzentrationslagern bzw. an Rechts-
 anwälte in Sonderfällen 92.

St.

Staatsanwaltschaft, Bestellung von Pol.-Angeh. zu
 Hilfsbeamten 11.
 —, Mitbenutzung des Fernschreibnetzes d. SPudSD.
 316.
 Staatsfeindliches Vermögen, Einziehung — 219.
 Staatspolizeistelle Hannover 323.
 Stärkemeldungen der Reichskriminalpol. 43.
 Stanzpapier f. Lochstreifengeräte, Beschaffung von
 Fernschreib-Empfänger-Papier 146.
 Steuererleichterung f. die in die besetzten Ostgebiete
 abgeordneten reichsdtsch. Beamten, Angest. u.
 Arbeiter 145.
 Steuerkarten, Lohnsteuerkarten u. Lohnsteuerberech-
 nung bei Gehaltsempfängern der Pol. usw. — 384.
 Strafbücher, Führung bei den Dienststellen d. SPudSD.
 216.
 Strafregister, Auskunft 201.
 Strafsachen, Richtlinien f. die Bearbeitung in der
 Reichstreuhanderverwaltung 211.

T.

Teilnahme von Vertretern d. SPudSD. an den Ver-
 anstaltungen der Partei, des Staates u. der Wehr-
 macht 14.
 Telegrafengeheimnis, Eingriffe 87.
 Terminmeldungen der Gem.Pol.Behörden, 269.
 Todesfälle, Fürsorge f. die Angeh. d. SPudSD. sowie
 ihrer Familien 234.
 Tragen des //Dienstdolches 36 mit Portepée 180.
 — von Sporen 200.
 Transferregelung 75.
 Trennungsentschädigung, Abfindung der zu den
 Schulen der SPudSD. abgeordneten u. versetzten
 Lehrkräfte mit Beschäftigungsvergütung 57.

U.

Überführung der Angest. des Gefängnisaufsichts-
 dienstes der Pol. in die Angest.Versicherung 281.
 — der Freinauerkartei vom Amt IV zum Amt VII
 des RSHA. 86.
 — gefallener od. verstorbener Angeh. der Pol. 213.
 Übernahme von Hauptwachtmeistern der Gemein-
 schutzpol. in den Reichsdienst als Krim.Ob.Ass. 125.
 Überprüfung des Kraftfahrdienstes bei den Pol-
 stellen d. Sich.Pol. 31.

Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit f. Kfz. 56.
 Überwachung fremdvölk. Arbeitskräfte zur Begegnung
 volkspolitischer Gefahren, Einsatz der Partei 239.
 Umbenennungen der Kasse u. der Rechnungsprüfungs-
 stelle d. ChdSPudSD. 307.
 Umquartierung von Familienangeh., Unterstützung 369.
 Umwechslung von RM-Beträgen in Landeswährungen
 u. Reichskreditkassenscheine 4.
 Umzugs- u. Reisekostenrecht, Übertragung von Ver-
 waltungsaufgaben 37.
 Unfallmeldungen bei Angeh. des SD 175.
 Unfruchtbarkeit, Beseitigung 233, 351.
 Uniformierung der weibl. Beamten u. Angest. im Pol.
 Gefängnisaufsichtsdienst in den Arbeitserziehungs-
 lagern f. Frauen u. in den Jugendschutzlagern f.
 Minderjährige sowie der Nachrichtenhelferinnen d.
 Sich.Pol. 321.
 —; Tragen von Sporen 200.
 Uniform-Ausweis, Verlust 188.
 Uniform; Spiegel u. Umrandungsschnüre auf dem
 Mantelkragen 20, 85.
 Unterkunftshaus bei der Dienststelle des BdudSD.
 Ostland 242.
 Unterkunft f. durchreisende Angeh. d. SPudSD. in
 Krakau usw. 22.
 f. H-Führer od. entsprechende Beamtendienstgrade
 ausw. Dienststellen d. SPudSD. in Bln. 56, 287.
 Untersuchungen der Bewerberinnen f. die weibl.
 Krim.Pol. 214.
 Untersuchungsführer, Neuordnung des Gerichts- u.
 Disziplinarwesens von SPudSD. u. Einsetzung eines
 — des ChdSPudSD. 281.
 Unterstützungen an Reichsbedienstete u. deren Hinter-
 bliebene, Verbuchung 369.
 Unterstützung bei Umquartierung von Familien-
 angeh. 369.
 Unterweltvereine, Material üb. ehemalige — in
 Dtschld. 168.
 Urlaub, Beurlaubung werktätiger Frauen während
 des Wehrmachtsurlaubes des Ehemannes 268.
 Erholungsurlaub f. das Urlaubsjahr 1943 85.
 Lauberpakete 12.

V.

Veranstaltungen der Partei, des Staates u. der Wehr-
 nacht, Teilnahme von Vertretern 14.
 Verbandmittelbestellungen, Neuregelung 160.
 Verbindungsführer 198.
 Verbot ausld. Druckschriften, Ausnahme 221, 286, 322.
 ausld. Druckschriften 22, 31, 83, 85, 91, 113, 223, 322.
 der deutschsprachigen Auslandspresse, Ausnahme 23,
 86, 185, 195, 227.
 der Einweisung schwangerer Häftlinge in das
 Frauenkonzentrationslager Ravensbrück bzw. in die
 Frauenabteilungen der Konzentrationslager Ausch-
 witz u. Lublin 153.
 der Herstellung von Druckschriften u. Jahres-
 berichten 217.
 einer inländischen Druckschrift 91.
 französischer Druckschriftenerzeugnisse, Aus-
 nahme 185.
 von Dienstgelder-Überweisungen aus dem Reichs-
 gebiet 316.
 Verbuchung einmaliger Unterstützungen an Reichs-
 bedienstete u. deren Hinterbliebene 369.
 Vereinfachung der Verwaltung, Berichte üb. Dienst-
 unfälle 152.
 der Verwaltung, Errechnung u. Zahlung der
 Dienstbezüge bei der Sich.Pol. 22.
 der Verwaltung, Erstattung von Haftkosten an
 Gem.Pol.-Verw. 222

Vereinfachung der Verwaltung, Festsetzung u. Rege-
 lung der Versorgungsbezüge f. die Beamten d.
 Sich.Pol. (ohne Krim.Pol.) 71.
 — der Verwaltung, Insollstellung von Schadenersatz-
 forderungen 352.
 — der Verwaltung, Übertragung von Verwaltungs-
 aufgaben des Reise- u. Umzugskostenrechts 37.
 — der Verwaltung, Wegfall der Erstattung von
 Reisekostenvorschüssen an SD-Angeh. beim ausw.
 Einsatz 32.
 — von Kfz.-Scheinwerfer u. Seitenleuchten 382.
 Vereinfachungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Haus-
 haltswesens 179.
 Vereinheitlichung der Seuchenbekämpfung 123.
 — der Waffenausrüstung der staatl. Krim.Pol. 93.
 Verfehlungen von Angeh. der Geh. Staatspol. 86.
 Vergütungs- (Gehalts-) Zuschuß 83.
 Vergütungssätze f. die persönl. Aufwendungen f. Not-
 dienstverpflichtete, die außerhalb der Reichsgrenze
 u. im Gen.Gouv. eingesetzt werden 124.
 Verkauf von Waffen u. Munition an Ausländer u.
 Fremdvölk. 68.
 Verlängerung der Gültigkeit der Dienstaussweise f.
 1943, Neugestaltung der Dienstaussweise d. SPudSD.
 380.
 Verlegung des Ref. II D 4 des RSHA. nach Rauscha/
 Oberlausitz 323.
 — von Dienststellen aus Luftschutzgründen, Buchung
 von Ausgaben aus Anlaß der — 249.
 — von Dienststellen des Kriminaltechn. Instituts d.
 Sich.Pol. 313.
 — von Dienststellen in Ersatz- u. Ausweichunter-
 künfte, wirtschaftl. Betreuung 240.
 Verleihung der Ehrenurkunden u. des Ehrenhirsch-
 fängers der Dsch. Jägerschaft 200.
 — von H-Zivilabzeichen an Kriegsverwehrte 268.
 Verlustmeldungen 351.
 Verlust von Reiseschreibmaschinen 64.
 — von Waffen usw., Preisfestsetzung 57.
 — von Dienstaussweisen, Hausausweisen u. Erken-
 nungsmarken 23, 60, 79, 87, 94, 125, 147, 154, 161,
 181, 188, 201, 217, 220, 228, 242, 282, 304, 308, 309,
 322, 330, 336, 352, 372, 376, 380.
 Verpflegungszulage f. Angeh. d. SPudSD. 66.
 Vermißtengebühren 223.
 Vermögen, Einziehung volks- u. staats-(reichs-)feindl.
 219.
 —, Verwaltung u. Verwertung beschlagnahmten 355.
 Vernehmungen, Fluchtverhinderung 122.
 Versendung von Parteibeitrags- u. H-Beglaubigungs-
 marken an die EKdos. 159.
 — von Zahlungsmitteln in Feldpostbriefen oder Feld-
 postpäckchen in das Ausld. 150.
 Versetzung u. Abordnung von Angeh. d. SPudSD.,
 Ausübung des Rechts 212.
 Versorgungsbezüge, Festsetzung u. Regelung f. die
 Beamten der Sich.Pol. 74, 327, ohne Krim.Pol. 146.
 Versorgung, Anweisung f. die Durchführung des Erl.
 des Führers üb. die Fürsorge f. die ehem. Angeh.
 d. Pol. u. des SD des RFH (SD) u. ihrer Hinter-
 bliebenen 287.
 —, Fürsorge für nichtbeamtete Gefolgschaftsmit-
 glieder d. SPudSD. 233.
 Verwaltung u. Verwertung beschlagnahmten Ver-
 mögens 355.

Verwaltungsdienst:

Bewerber f. den gehobenen Verw.Dienst bei d. Sich.
 Pol. 329.
 H-Fähigkeit der Bewerber f. den einfachen Verw.
 Dienst 77.
 Zulassung von Beamten des mittl. Verw.Dienstes u.
 des mittl. techn. Dienstes zum gehobenen Dienst 63.

Verwaltungsführer des SD/RF//, Beförderungen, hauptamtl. 59.
 Verwaltungslehrlinge bei d. Sich.Pol. 91.
 Verwaltungsvereinfachung, Terminmeldungen der Gemeindepol.Behörden 269.
 Verwendung von gebrauchten Lichtbildern f. Ausweise 159.
 — von SP-Nummern an Kfz. d. Sich.Pol. 83.
 Volksdeutsche aus Rumänien, Einstellung 158.
 —, Einstellung 179.
 Volksdeutsche Umsiedler, Abfindung während der Teilnahme an einen Ausbildungslehrgang 174.
 — u. germanische Freiwillige in der Waffen-//, Behandlung 32.
 Volksstimmung durch Behördenangenh., nachteilige Beeinflussung 194.
 Vollzugsdienst, Anw. des mittl. 207.
 Vorbereitungsdienst, Ausgleich von Härten f. Anw. die zum Kriegswehrdienst einberufen sind 23.
 Vordienstzeiten, Anrechnung im mittl. Vollzugsdienst 200.
 Vorgehen gegen italienische Wehrmachtsangenh. 280.
 Vorschrift üb. den Wirtschaftsverw.Dienst bei ausw. Einsätzen der Sich.Pol. (V.a.E.) 37.

W.

Waffenausrüstung der staatl. Krim.Pol., Vereinheitlichung 93.
 Waffen-//, Behandlung von volksdtisch. u. germanisch. Freiwilligen 32.
 —, Kommandierte 71.
 —, Letzte Söhne bei den Kommandierten 282.
 Waffen, Verkauf an Ausld. u. Fremdvölk. 68.
 Wechselstellen u. Reichskreditkassen, Zahlungsregelung f. SPuSD. 205.
 Wegfall der Auslagererstattung zwischen der staatl. Pol. u. der Waffen-// in den besetzten Gebieten, im Gen.Gouv. u. im Protekt. 32.
 — der Erstattung von Reisekostenvorschüssen an SD-Angeh. beim ausw. Einsatz 32.
 Wehrdienst, Anerkennung des Einsatzdienstes bei d. SPuSD. 186.
 Wehrmachtsangehörige, polizeil. Vorgehen gegen italienische 280.
 Wehrmachtsgefolge, polizeil. Vorgehen gegen Fremdvölk. 120.
 Wehrmachtsurlaubes des Ehemannes, Beurlaubung werktätiger Frauen 268.
 Wehrwürdigkeit, Behandlung von Gesuchen zur Wiedererlangung 146.
 Weibliche Krim.Pol., ärztl. Untersuchungen der Bewerberinnen 214.
 Weibliches Fernsprechpersonal 194.
 Weihnachts- u. Neujahrsglückwünsche, Austausch 380.
 Wellblechgarage 186, 242.
 Werkstätten, Kfz. 20.
 Westmark, Höherer // u. Pol.Führer 114.

Wiederaufarbeitung von Wälzlagnern 269.
 Wiedererrichtung der SD-Abschnitte Kassel Münster 334.
 Wirtschaftsverwaltungsdienst, Vorschrift bei ausw. Einsätzen der Sich.Pol. (V.a.E.) 37.
 Wohnungsfürsorge 4, 41, 63, 73, 93, 147, 179, 223, 24
 Wohnungsgeldzuschuß 149.

Z.

Zahlungsmittel, Mitnahme bei der Beurlaubung volk. dtisch. Angest. d. SPuSD. nach der Slowakei 31.
 Zahlungsregelung f. Sich.Pol. u. SD 23, 89, 124, 2
 — f. d. SPuSD., Mitnahme von Zahlungsmitteln 186, 307.
 — f. d. SPuSD. — Bereitstellung von Devisen zur Bestreitung persönl. Ausgaben (Transferregelung) 75.
 — f. Sich.Pol. u. SD, Versendung von Zahlungsmitteln in Feldpostbriefen od. Feldpostpäckchen in das Ausland 150.
 — f. Sich.Pol. u. SD, Wechselstellen u. Reichskreditkassen 205.
 Zahnersatz, Genehmigung 328.
 Zehrkostenvergütung, Änderung der Bestimmung 304.
 Zeitschrift „Die dtische. Kolonialzeitung“, Buchung der Ausgaben f. den Bezug 36.
 — „Die Dtsche. Pol. — Ausgabe f. Sich.Pol. u. S 184, 349.
 Zement, Bedarfsdeckungsverfahren 234.
 Zentralarchiv, Errichtung f. Sich.Pol. u. SD 3.
 Zentralinstitut der Sich.Pol., Kriminalmedizinisch 326.
 Zigeunerplage, Bekämpfung 107.
 Zivilverwaltung im Bezirk Bialystok 174.
 Zollbehandlung, Ausfuhr an Waren an dtische. Zölbehörden usw. in den besetzten Gebieten, Dänemark usw. 15.
 Zulassung von Beamten des mittl. Verwaltungsdienstes u. des mittl. techn. Dienstes zum gehobenen Dienst 63.
 Zulassungs- u. Platzkarten 82.
 Zusammenarbeit der Dienststellen des Reichsministeriums f. Ernährung u. Landwirtschaft mit dem des RF// (SD) 187.
 — der Dienststellen des Reichsministeriums f. Rüstung u. Kriegsproduktion mit dem SD des RF// (SD) 2
 — der Dienststellen des Reichsforstmeisters mit dem SD des RF// (SD) 125.
 — des SD mit den Reichsfinanzbehörden 93.
 — mit der „Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission“ 232.
 — zwischen dem RF//uChdDtPol. u. der Dtsch. Lebensrettungsgemeinschaft e. V. Bln. 78.
 Zustellung durch die Post 318.
 Zuteilung von Schreibpapier an SD-Dienststellen Reich 223.

Befehlsblatt

Ausgabe A

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 1

Berlin, den 9. Januar 1943

4. Jahrgang

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 18. 12. 42 Polizeiliche Maßnahmen gegen Pol.Angehörige. S. 1. — RdErl. 21. 12. 42 Behandlung zurückgeführter u. zurückgekehrter Fremdenlegionäre deutscher u. ausl. Staatsangehörigkeit. S. 2. — RdErl. 23. 12. 42 Schriftverkehr. S. 3. — RdErl. 24. 12. 42 Auszeichnung mit dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes. S. 3. — RdErl. 30. 12. 42 Errichtung

eines Zentralarchivs für Sich.Pol. u. SD. S. 3. — RdErl. 4. 1. 43 Devisenbewirtschaftung. Umwechslung von RM-Beträgen in Landeswährungen u. Reichskreditkassenscheine. S. 4.

Verschiedenes. RdErl. 29. 12. 42 Wohnungsfürsorge. S. 4.

Personalmitteilungen. S. 5.

Sicherheitspolizei und SD

Polizeiliche Maßnahmen gegen Pol.Angehörige
Erl. des RFH u. ChdDtPol. i. RmDI, vom 18. 12. 1942
§ II A 2 Nr. 89 VI/42-176 u. O-VuR PBG 4384/41 IV —
(veröffentl. MBIV. S. 2333).

I. (1) Wird gegen einen Pol.Angehörigen wegen Verdachts eines Verbrechens oder Vergehens ein polizeiliches Ermittlungsverfahren eingeleitet, so ist die vorgesetzte Dienststelle des Pol.Angehörigen unverzüglich zu unterrichten und über den Gang des Verfahrens auf dem laufenden zu halten.

(2) Von einer Unterrichtung der vorgesetzten Dienststelle des Pol.Angehörigen kann Abstand genommen werden, wenn besondere Umstände des Ermittlungsverfahrens es erfordern. In diesem Falle ist der Sachverhalt unverzüglich dem Hauptamt der Pol., das der ermittlungsführenden Dienststelle vorgesetzt ist, zu melden. Dieses hat das andere Hauptamt in geeigneter Form zu unterrichten, sofern der Pol.Angehörige dessen Dienstbereich angehört.

II. (1) Die Vorladung eines Pol.Angehörigen zur Vernehmung als Zeuge, Sachverständiger oder Beschuldigter hat über die vorgesetzte Dienststelle des Pol.Angehörigen zu erfolgen.

(2) Bei Gefahr im Verzuge kann unmittelbare Ladung erfolgen. Die vorgesetzte Dienststelle ist dann unverzüglich zu unterrichten.

III. Die verantwortliche Vernehmung eines Pol.Angehörigen im Führerrang wegen Verdachts eines Verbrechens oder Vergehens ist von einem Pol.Angehörigen durchzuführen, der zumindest den gleichen Dienstgrad wie der Beschuldigte hat. Steht ein im Dienstgrad gleichstehender Pol.Angehöriger nicht zur Verfügung, so kann die Vernehmung auch von einem Pol.Angehörigen im Führerrang, der einen geringeren

IV. (1) Beschlagnahmen und Durchsuchungen bei einem Pol.Angehörigen in einem Verfahren gegen ihn selbst oder gegen einen seiner Angehörigen, der in seinem Haushalt lebt, sind erst nach Benachrichtigung der vorgesetzten Dienststelle des Pol.Angehörigen vorzunehmen. Der vorgesetzten Dienststelle ist Gelegenheit zu geben, der Beschlagnahme oder Durchsuchung beizuwohnen.

(2) Bei Gefahr im Verzuge genügt die unverzügliche nachträgliche Benachrichtigung der vorgesetzten Dienststelle.

(3) Angehörige sind: der Ehegatte sowie alle Verwandten und Verschwägerten.

(4) Steht der Pol.Angehörige im Führerrang, so ist die Beschlagnahme oder Durchsuchung von einem im Führerrang stehenden Pol.Angehörigen zu leiten, es sei denn, daß Gefahr im Verzuge ist und ein im Führerrang stehender Pol.Angehöriger nicht sofort zur Verfügung steht.

V. Beschlagnahmen und Durchsuchungen in polizeilichen Dienstgebäuden bedürfen der Genehmigung des Dienststellenleiters. Bei Gefahr im Verzuge genügt seine unverzügliche nachträgliche Benachrichtigung.

VI. (1) Die Festnahme eines Pol.Angehörigen hat im Benehmen mit seiner vorgesetzten Dienststelle zu erfolgen. Bei Gefahr im Verzuge genügt unverzügliche nachträgliche Benachrichtigung.

(2) Die Festnahme eines Pol.Angehörigen im Führerrang hat durch einen Pol.Angehörigen zu erfolgen, der zumindest den gleichen Dienstgrad wie der Festzunehmende hat. Besteht Fluchtverdacht oder liegt Gefahr der Verdunklung oder des Mißbrauchs der Freiheit zu ne^u abfaren Handlungen vor und steht ein im Dⁱol.Angehöri-

rang, der einen geringeren Dienstgrad als der Festzunehmende hat, erfolgen. Unter den gleichen Voraussetzungen kann ein Pol.Angehöriger im Führerrang, der sich nicht auszuweisen vermag oder der die Vorlegung seines Ausweises verweigert, auch von einem nicht im Führerrang stehenden Pol.Angehörigen festgenommen werden.

(3) Fluchtverdacht ist bei einem Pol.Angehörigen im Führerrang nur dann gegeben, wenn er bei der Begehung eines Verbrechens auf frischer Tat betroffen wird.

VII. Schädigt ein Pol.Angehöriger durch sein Verhalten das Ansehen der // und Pol., so kann jeder Pol.Angehörige eines höheren Dienstgrades seine Personalien zwecks Meldung an seine vorgesetzte Dienststelle feststellen. Wird die Angabe der Personalien verweigert, so kann er den betreffenden Pol.Angehörigen bis zur Feststellung seiner Personalien festnehmen.

VIII. (1) Pol.Angehörige im Sinne des RdErl. sind die Angehörigen der Ordnungspol., der Sicherheitspol. und des Sicherheitsdienstes des RF// (SD).

(2) Pol.Angehörige, deren Zugehörigkeit zur Pol. nicht einwandfrei feststellbar ist, sind bis zur einwandfreien Feststellung ihrer Pol.Zugehörigkeit wie sonstige Personen zu behandeln.

(3) Als Pol.Angehörige im Führerrang im Sinne des RdErl. gelten:

Offiziere der Pol., einschl. Revier-(Bezirks-)Offiziere, //Führer der Sicherheitspol. und des SD,

Verwaltungsbeamte der Ordnungspol. vom Obersekretär an aufwärts sowie diejenigen Sekretäre der Ordnungspol., die berechtigt sind, die Uniform mit den Rangabzeichen der Offiziere zu tragen,

Verwaltungs- und Vollzugsbeamte der Sicherheitspol. vom Obersekretär an aufwärts,

hauptamtliche Angehörige des Sicherheitsdienstes des RF// (SD) in Führerplanstellen.

(4) Hinsichtlich des Dienstgradverhältnisses stehen sich die entsprechenden // und Pol.Dienstgrade gleich. Nichtuniformierte Angehörige der Ordnungspol., der Sicherheitspol. und des Sicherheitsdienstes der RF// (SD) sind mit dem // bzw. Pol.Dienstgrad einzustufen, der ihrer Dienststellung entspricht.

IX. Die Befugnisse der Untersuchungsführer und Gerichtsoffiziere der Ordnungspol. sowie der Sicherheitspol. und des SD bleiben unberührt.

An alle Pol.Behörden. — Befehlsblatt 1943 S. 1.

Behandlung zurückgeführter und zurückgekehrter
Fremdenlegionäre deutscher und ausländischer
Staatsangehörigkeit.

RdErl. des RF//uChdDtPol. i. RMdL. vom 21. 12. 1942

— S IV E 3 Nr. 31 679 —

Die RdErlasse des RF//uChdDtPol. i. RMdL. vom 26. 2. 1941 — S IV E 3 Nr. 31 679 — (Befehlsbl. S. 42) und vom 2. 6. 1942 — S IV E 3 Nr. 15 825 — (Befehlsbl. S. 154) werden im Interesse eines schnelleren Arbeits- bzw. Wehrdienstesatzes durch nachstehende Bestimmungen abgeändert. Diese Lockerungen bedeuten nicht, daß in Zukunft ehemalige Fremdenlegionären gegenüber

Aufsicht ein-

gegeben. Nur die Durchführung der Überprüfungen ist den Erfordernissen des Einsatzes anzupassen.

Es wird daher angeordnet:

I. Überprüfung einzelner ehemaliger Fremdenlegionäre deutscher Staatsangehörigkeit, die sich im Bereich der Staatspolizei(leit)stellen bzw. in den besetzten Gebieten aufhalten

(1) Noch nicht überprüfte Fremdenlegionäre sind grundsätzlich durch die örtlichen Dienststellen zu überprüfen, ohne Festnahme und Verschubung an die Staatspolizeileitstelle Karlsruhe. Allenfalls notwendige Festnahmen zwecks Durchführung der Personenfeststellung oder bei Vorliegen des Verdachts einer strafbaren Handlung sind örtlich zu erledigen.

(2) Etwa künftig noch unmittelbar aus der Fremdenlegion oder aus dem neu besetzten Teil Frankreichs ankommende Transporte ehemaliger Fremdenlegionäre sind nach wie vor nach Karlsruhe zu überstellen.

II. Überprüfung ehemaliger Fremdenlegionäre deutscher Staatsangehörigkeit im Auffanglager Niederbühl.

(1) Die Überprüfung der ehemaligen Legionäre, die sich z. Zt. im Auffanglager Niederbühl befinden und die etwa künftig noch dorthin eingeliefert werden, erfolgt dort nur an Hand des Fahndungsmaterials. Außerdem wird die reibungslose technische erkennungsdienstliche Behandlung durchgeführt. Wird der ehemalige Legionär von den von ihm gebrauchten Personalien gesondert oder wird auf Grund einer Befragung Wappentzuehung festgestellt, dann wird sein von der Staatspolizeileitstelle Karlsruhe weiterverarbeitet mit dem Ziele seiner baldigen Abgabe an die zuständige Behörde. In allen anderen Fällen wird der ehemalige Legionär baldigst an seinen künftigen Wohnsitz in Marsch gesetzt mit der Auflage seiner sofortigen gegebenenfalls schriftlichen Meldung bei der zuständigen Staatspolizeileitstelle. Die zuständige Staatspolizeileitstelle erhält hiervon durch die Staatspolizeileitstelle Karlsruhe Kenntnis unter Übersendung des erkennungsdienstlichen Materials, an Hand dessen dann das Personenfeststellungsverfahren durchzuführen ist. Hierbei ist zu beachten, daß bei Feststellung einer falschen Namensführung erneut das Fahndungsmaterial zur Durchsicht heranzuziehen ist. Die zuständige Staatspolizeileitstelle übernimmt ferner die Vernehmung und weitere Überprüfung, ebenso die Klärung einer etwaigen Sonderverwendung durch die Wehrmacht.

(2) Es ist dafür zu sorgen, daß der ehemalige Legionär, solange seine Überprüfung läuft, an Orte in Arbeit vermittelt wird.

(3) Über den Abschluß der Überprüfung und den künftigen Verbleib ist sowohl die Staatspolizeileitstelle Karlsruhe als auch das RSHA — IV E 3 — zu unterrichten. Die Nachbeurteilung erfolgt nach den seither bestehenden Anweisungen.

(4) Die Staatspolizeileitstelle Karlsruhe unterrichtet wie seither über jeden abgegebenen ehemaligen Legionär das RSHA. — IV E 3 —.

III. Strafverfahren wegen Wehrpflichtentziehung.

geleitet, können jedoch auch erst bei den Staatspolizeistellen des künftigen Wohnsitzes anfallen. Es ist in diesen Fällen durch Rücksprachen mit den zuständigen örtlichen Justizbehörden sicherzustellen, daß baldigst Hauptverhandlung stattfindet, besonders dann, wenn der Betreffende in Untersuchungshaft einsitzt.

(2) Ist auf eine Freiheitsstrafe erkannt und sitzt der Verurteilte in Strafhaft ein, dann ist in geeigneten Fällen das zuständige Wehrbezirkskommando zu interessieren bzw. bei beabsichtigtem Arbeitseinsatz hierher zu berichten, damit von hier die Prüfung einer Strafaussetzung eingeleitet werden kann.

(3) Die Möglichkeit zu dieser Strafaussetzung bietet der nachstehende Erl. des Reichsjustizministers an die Generalstaatsanwälte vom 9. 7. 1941 — Nr. 9103/III a * 966/41 —:

„Betrifft: Strafverfahren gegen ehemalige Fremdenlegionäre
§ 140 RStGB.

Ehemalige Fremdenlegionäre, die wegen Vergehens gegen § 140 RStGB. bestraft worden sind und sich deswegen in Strafhaft befinden, bitte ich, den zuständigen Wehrbezirkskommandos unter Angabe des noch zu verbüßenden Strafrestes namhaft zu machen. Regt eine Dienststelle der Wehrmacht einen Gnadenbeweis zugunsten eines solchen ehemaligen Fremdenlegionärs an, so bitte ich, zur Gnadenfrage beschleunigt zu berichten.“

Überprüfung ehemaliger Fremdenlegionäre ausländischer bzw. ohne Staatsangehörigkeit im Auffangslager Sandweiler.

(1) Deutschstämmige und eindeutschungsfähige ehemalige Legionäre werden dem Lager Niederbühl überstellt. Sie werden dort nach den seitherigen Bestimmungen behandelt, mit der Einschränkung, daß eine Entlassung auch dann erfolgen kann, wenn das Personenfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Der Abschluß hätte dann durch die für den künftigen Wohnsitz zuständige Staatspolizeistelle zu erfolgen. Bis zum Abschluß ist der betreffende ehemalige Legionär unter besondere Überwachung zu stellen.

(2) Im übrigen gilt sinngemäß das unter II. Angeordnete.

(3) Eindeutschungsfähige ehemalige Legionäre, die die Eindeutschung ablehnen, werden als nicht eindeutschungsfähig behandelt.

(4) Nicht deutschstämmige und nicht eindeutschungsfähige ehemalige Legionäre aus befreundetem Ausland werden von der Staatspolizeistelle Karlsruhe an ihren Heimatstaat überstellt.

(5) Eine Rücküberstellung unerwünschter nicht eindeutschungsfähiger ehemaliger Legionäre nach Frankreich wird nicht vorgenommen. Im einzelnen ergeht folgende Rahmenregelung:

Juden werden evakuiert;

Zigeuner werden der Kriminalpolizei übergeben zwecks Behandlung nach den einschlägigen Bestimmungen;

Polen, Tschechen, Wallonen werden durch die Staatspolizeistelle Karlsruhe zum geschlossenen Arbeitseinsatz gebracht bei Firmen, die über die erforderlichen Einrichtungen und Erfahrungen verfügen;

Ukrainer werden wie Ostarbeiter behandelt;

Baltenstaatler werden wie Zivilarbeiter aus ihrer Heimat behandelt, notfalls in geschlossenem Einsatz.

V. Überprüfung einzelner ehemaliger Fremdenlegionäre ausländischer bzw. ohne Staatsangehörigkeit, die sich im Bereich der Staatspolizeistellen bzw. in den besetzten Gebieten aufhalten.

(1) Bezüglich ihrer Überprüfung gilt sinngemäß das unter I. Angeordnete.

(2) Ihr Arbeitseinsatz richtet sich nach der Rahmenanordnung zu IV.

(3) Aus Vorbeugungsgründen kann also im Einzelfalle der seither freie Arbeitseinsatz in einen geschlossenen Arbeitseinsatz umgewandelt werden.

VI. Arbeitsunwillige ehemalige Legionäre.

Arbeitsunwillige ehemalige Legionäre jeder Art sind nicht mehr dem Lager Hintzert zuzuführen, sondern in ein Arbeitserziehungslager bzw. Konzentrationslager einzuweisen.

An Sicherheitspolizei u. SD.

— Befehlsblatt 1943 S. 2.

Schriftverkehr.

RdErl. des RSHA. vom 23. 12. 1942

— II A 1 Nr. 89/42-151 —

(1) Der Reichsführer-~~SS~~ hat erneut befohlen, daß der dienstliche Schriftverkehr so viel wie irgendmöglich einzuschränken ist. Von dem Verfahren des unschriftlichen Übersendens ist weitestgehend Gebrauch zu machen. Soweit dem Reichsführer-~~SS~~ von Dienststellen des RSHA. Meldungen u. dgl. zur persönlichen Unterrichtung zugeleitet werden, sind besondere Anschreiben dazu künftig zu unterlassen.

(2) Auf die Vorschriften des RdErl. vom 9. 3. 1942 (Befehlsbl. S. 80) betr. Papierersparnis, wird in diesem Zusammenhang nochmals nachdrücklich hingewiesen.

An Sicherheitspolizei u. SD.

— Befehlsblatt 1943 S. 3.

Auszeichnung mit dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

RdErl. des RSHA. vom 24. 12. 1942

— I A 1 b Nr. 435/42 —

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat den ~~SS~~-Obersturmführer Adrian von Foelkersam — Erg.Kraft im RSHA.-Amt VI —, der sich zur Zeit als Leutnant d. R. im Dienst der Wehrmacht befindet, wegen außergewöhnlicher Tapferkeit und Entschlossenheit bei den Kämpfen im Südabschnitt der Ostfront mit dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet.

— Befehlsblatt 1943 S. 3.

Errichtung eines Zentralarchivs für Sich. Pol. u. SD.

RdErl. des RSHA. vom 30. 12. 1942

— II A 1 Nr. 341/42-151 —

Nach vorliegenden Meldungen und eigenen Feststellungen befinden sich bei den Dienststellen der Sich. Pol. u. des SD eine große Zahl archivreifer Vorgänge. Archivreif sind solche Vorgänge, die in der

laufenden Bearbeitung nicht mehr gebraucht werden und ihres politischen, geschichtlich oder entwicklungsmäßig bedeutsamen Inhalts wegen nicht vernichtet werden dürfen. Um diese Vorgänge für eine spätere archivmäßige Erfassung sicherzustellen, sind sämtliche Vorgänge — in diesem Falle ohne Rücksicht auf ihren Inhalt —, die bei den Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD in der laufenden Bearbeitung nicht mehr gebraucht werden, unter Aufstellung eines sachlich geordneten umfassenden Verzeichnisses mit genauer Angabe von Inhalt, Zeit und Aktenzeichen zusammenzustellen und zu sichern. Dabei wird vor allem auf die luftschutzmäßige Sicherung des Archivgutes hingewiesen (siehe dazu RdErl. des RMdl. vom 23. 7. 1942 — IV c 6276/42-II/6080 — an die außerpreuß. Landesregierungen, die Reichsstatthalter in den Alpen- u. Donaugauen, im Sudetenland, in den eingegliederten Ostgebieten, in der Westmark; die Chefs der Zivilverwaltung; die Preuß. Ober- u. Regierungspräsidenten; den Oberbürgermeister der Reichshauptstadt Berlin). Über den weiteren Verbleib der so zusammengefaßten Vorgänge ergeht gesonderte Anweisung.

An Sicherheitspolizei u. SD.

— Befehlsblatt 1943 S. 3.

Devisenbewirtschaftung.

Umwechslung von RM-Beträgen in Landeswährung und Reichskreditkassenscheine.

RdErl. des RSHA. vom 4. 1. 1943

— II C 2^a Dev.St. Nr. 5736/42-290 b-1 —

(1) Durch den RdErl. vom 17. 9. 1942 — II C 2^a Dev.St. Nr. 5736/42-290 b-1 — (Befehlsbl. S. 280) angeordnet, daß bei der Umwechslung von Geldbeträgen vorerst nur in Landeswährungen für Einsatzzwecke neben dem Muster 5 ein Berechnungsschein nach mitgeteiltem Muster auszufertigen ist.

(2) Die vorstehende Anordnung wird ab sofort dahingehend erweitert, daß auch bei der Umwechslung von Geldbeträgen in Reichskreditkassenscheine für Einsatzzwecke ein Berechnungsschein auszufertigen ist.

(3) Für den Erwerb von Landeswährungen und Reichskreditkassenscheinen für den zivilen Dienstreiseverkehr ist, wie bisher, das Anlage-Muster I zum RdErl. vom 28. 1. 1942 (Befehlsbl. S. 36 u. 40) ausreichend.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 3.

Verschiedenes

Wohnungsfürsorge.

RdErl. des RSHA. vom 29. 12. 1942

— II C 3 Nr. 1309/42 —

Im Anschluß an den RdErl. vom 5. 11. 1942 (Befehlsbl. S. 345) gebe ich nachstehende Wohnungstauschgesuche bekannt:

21. Gesucht wird 4-Zim.Wohng. mit Bad in Schwerin/Meckl. Geboten wird 4-Zim.Wohng. mit Bad in Frankfurt a. M., monatl. Miete 90 RM.
22. Gesucht wird 3-4-Zim.Wohng. in guter Wohnlage in Berlin, Mietpreis bis 90 RM monatl. Geboten wird 3-Zim.Wohng. mit Bad u. Balkon in Halle a. S., monatl. Miete 48 RM.
23. Gesucht wird 2-2½-Zim.Wohng. mit Bad u. mögl. Zentralheizg. in guter Wohnlage Berlins. Geboten wird 2-Zim.Wohng. mit Diele, Kachelbad, Zentralheizg. u. Warmwasservers. in bester Wohnlage in Köln, monatl. Miete 87 RM (einschl. Heizg. u. Warmw.).
24. Gesucht wird 3-4-Zim.Wohng. mit Bad in Stuttgart. Geboten wird 2-Zim.Wohng. mit Bad in Wien, monatl. Miete etwa 40 RM.
25. Gesucht wird 3½-Zim.Wohng. in Berlin W oder SW. Geboten wird 3-Zim.Nebauwohng. mit Ofenheizg., Bad u. Balkon in Magdeburg, monatl. Miete 51 RM.
26. Gesucht wird 2-Zim.Wohng. mögl. mit Bad in Innsbruck. Geboten wird 2-Zim.Wohng. mit Bad in München, monatl. Miete 58 RM.
27. Gesucht wird 5½-6-Zim.Wohng. mit Zentralheizg. u. Warmwasservers. in Kassel oder Berlin. Geboten wird 5½-Zim.Komfortwohng. in bester Wohnlage in Hamburg, monatl. Miete 147 RM.
28. Gesucht wird 3-4-Zim.Wohng. mit Bad u. Nebengelaß in Dresden. Geboten wird 3-Zim.Wohng. mit Werkküche, Bad u. Mansarde in modernem Hause in Wuppertal, monatl. Miete 64,50 RM.

29. Gesucht wird 4-5-Zim.Wohng. in Berlin oder näherer Umgebung. Geboten wird 4-Zim.Wohng. mit Zentralheizg., Warmwasser, Balkon u. gr. Bad in bester Wohnlage in Litzmannstadt, monatl. Miete 96,80 RM.

30. Gesucht wird in Schlesien oder Nähe des Gen. Gouvernements 3-4-Zim.Wohng. mit Zentralheizg. Geboten wird 4-Zim.Wohng. mit Zentralheizg., Balkon, Wintergarten in Bremen, monatl. Miete 100 RM ohne Heizg.

31. Gesucht wird 3-Zim.Wohng. mit Bad in Salzburg. Geboten wird 2-Zim.Wohng. mit Bad, Loggia, Keller u. Speicher in Berlin-Köpenick, monatl. Miete 63 RM.

32. Gesucht wird 3-Zim.Wohng. mit Bad in Saarbrücken, Miete 70-80 RM. Geboten wird 3-Zim.Wohng. mit Veranda, Kammer, 2 Keller in Stuttgart, monatl. Miete 72,20 RM.

33. Gesucht wird 3-4-Zim.Wohng. in Berlin. Geboten wird 2½-Zim.Wohng. mit Zentralheizg., Kachelbad, Kachelküche u. Loggia in Hamburg, monatl. Miete 85 RM einschl. Heizg.

34. Gesucht wird 4-Zim.Wohng., mögl. mit Zentralheizg. u. Warmwasser in Berlin. Geboten wird 4-Zim.Wohng. mit Bad, Diele, Zentralheizg., Warmwasser in Prag.

35. Gesucht wird 3-3½-Zim.Wohng. mit Zentralheizg., Warmwasser u. Bad in Salzburg. Geboten wird 2½-Zim.Wohng. mit Zentralheizg., Warmwasser, Bad u. Balkon in Berlin-Lankwitz, monatl. Miete 95 RM.

36. Gesucht wird 3-5-Zim.Wohng. mit Bad in Berlin, Miete bis 120 RM monatl. Geboten wird 4-Zim.Wohng. in Schneidemühl mit Bad, 2 Balkons, monatl. Miete 82 RM. Für den Tausch kommen nur Reichs- oder Staatsbedienstete in Frage.

37. Gesucht wird 2-Zim.Wohng. in Berlin, monatl. Miete bis 70 RM. Geboten wird Wohng.

in Hannover-Ahlen im Neubau, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, monatl. Miete 28 RM.

38. Gesucht wird 4—5-Zim.Nebauwohng. in Berlin, mit Bad u. Zentralheizg. Gartenanteil erwünscht, monatl. Miete bis 120 RM. Geboten

wird 3-Zim.Nebauwohng. in Zweifamilienhaus mit Bad, Speisekammer u. Nebengelaß sowie Gartenanteil in Bayreuth, monatl. Miete 75 RM.

An Sicherheitspolizei u. SD.

— Befehlsblatt 1943 S. 4.

Personalmitteilungen

Reichssicherheitshauptamt.

Ernannt zum Reg.u.Krim.Direktor: //Sturm-
führer Ob.Reg.u.Krim.Rat Schraepel;
zum Reg.Amtmann: Pol.Ob.Insp. Hans Hoppe;
zum Pol.Ob.Inspektor: Hesse (RKPA) u. Pol-
Insp. Schrader;
zum Pol.Inspektor (A4c1): die Pol.Insp. (A4c2)
Viehöfer, Lüders, Schrefeld, Hamel,
Pachow, Giedow, Riek u. Hamann.
Abgeordnet: //Obersturm-
führer Karl Raabe
(Reichsschule der Sich.Pol. in Prag) zur E.-Gr. B
als Führer des S-Kdo. 7b.

Inspekture, Befehlshaber u. Kommandeure der Sich.Pol. u. des SD.

Eingesetzt als Insp. in Posen: //Oberführer Reg.u.
Krim.Direktor Damzog (RSHA.-IV);
als Insp. in Dresden: //Standartenführer Reg.Di-
rektor Dr. Geschke (bisher Insp. Posen);
als Insp. in Wiesbaden: //Standartenführer So-
nann (bisher SD-LA. Hamburg);
als Kommandeur f. d. Gen.Bezirk Shitomir: //Sturm-
führer Reg.Rat Dr. Ernst Kauffmann
(Leipzig);
als Kommandeur in Rennes: //Sturm-
führer Reg.Rat Pulmer (Zichenau-Schröttersburg).

Die Abordnung des //Sturm-
führers Reg.u.Krim.Rat Dr. Ratzesberger (Wien) ist unter
Entbindung von seinen Dienstgeschäften als Kom-
mandeur dSPudSD, f. d. Gen.Bezirk Shitomir auf-
gehoben worden.

Staatspolizei(leit)stellen.

Ernannt zum Polizeirat: Pol.Ob.Insp. Quöß (Prag);
zum Krim.Rat: die //Hauptsturmführer Krim-
Komm. Fischer (Prag), Hermannsen (Kiel),
Schlüter (Stettin), //Obersturmführer Johner
(Stuttgart), die Krim.Komm. Hübner u. Busch
(Innsbruck);
zum Pol.Inspektor (A4c1): Pol.Insp. (A4c2) Hach-
meister (Bremen);
zum Krim.Inspektor: die Krim.Ob.Sekretäre Töp-
per (Graz) u. Clavien (Brünn).

Versetzt: //Sturm-
führer Reg.Rat Schulz
(RSHA) n. Zichenau/Schröttersburg als Leiter;
die Pol.Räte Lisson (Oppeln) n. Prag u. Müse-
ler (Wilhelmshaven) n. Oppeln;
Krim.Rat Aboldt (Dortmund) n. Oppeln;
//Obersturmführer Krim.Komm. Böhm (Kdr. War-
schau) n. Wien;
die Pol.Insp.Anw. Korb u. Nagel (Berlin) n.
Karlsbad.

Abgeordnet: //Sturm-
führer Reg.Rat Dr. Auin-
ger (Wien), zuletzt abgeordnet zur E.-Gr. B) nach
Prag zur Dienstleistung beim Befh. Prag.

Kriminalpolizei(leit)stellen u. Krim.Abteilungen.

Ernannt zum Krim.Rat: Krim.Komm. Freytag
(Köln);
zum Krim.Kommissar: Krim.Insp. Frers (Bre-
men);
zum Krim.Inspektor: die char. Krim.Inspektoren
Schumann (Leipzig), Goericke (Leipzig),
Hugo Müller (Leipzig) u. Krim.Ob.Sekr. Krae-
mer (Waldshut).

Abgeordnet: Krim.Rat Michael (Krakau) z. Insti-
tut f. Naturwissenschaftl. Kriminalistik in Krakau
als Abt.Leiter.

Versetzt: //Hauptsturmführer Krim.Komm. Dr. Ab-
salon (Mannheim) n. Breslau, //Obersturmführer
Krim.Komm. Wöger (Thorn) n. Frankfurt/M. u.
//Mann Krim.Komm. Horst (Gem.Krim.Pol. Neu-
münster) n. Hamburg.

In den Ruhestand versetzt: Ob.Reg.u.Krim.Rat Janka
(Wien) u. Krim.Komm. Löblein (M. Gladbach/
Rheydt).

Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz.

Ernannt zum Krim.Kommissar: Hilfs-Krim.Komm.
Wensch (Stapost. Leipzig);
zum Krim.Ob.Sekretär: Krim.Sekr. Windhorst
(KPLSt. Düsseldorf);
zum apl. Krim.Assistenten: Krim.Ass.Anw.i.V. Karl
Hönigschnabel (Stapoleitst. Königsberg).

— Befehlsblatt 1943 S. 5.

Befehlsblatt

Ausgabe A

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 2

Berlin, den 16. Januar 1943

4. Jahrgang

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 11. 12. 42 Bücherspende 1942 f. d. im Einsatz stehenden Kameraden der Sich.Pol. u. des SD. S. 7. — RdErl. 16. 12. 42 Lebensmittelkarten der Gefangenen. S. 8. — RdErl. 5. 1. 43 //-Beglaubigungsmarken für //Ausweise. S. 8. — RdErl. 5. 1. 43 Beschlagnahme von Druckschriften, die nicht in die Liste des schädli. u. unerwünscht. Schrifttums eingereiht sind. S. 8. RdErl. 6. 1. 43 Durchf.Best. zum Erl. des Führers zur Ergänzg. des Erl. über die Ernennung der

Beamten u. die Beendigung des Beamtenverhältnisses v. 1. 12. 42 (RGBl. I S. 670). S. 8. — RdErl. 7. 1. 43 Anerkennungen. S. 8. — RdErl. 8. 1. 43 Abhörgefahr bei Ferngesprächen. S. 8.

SD-Angelegenheiten. RdErl. 5. 1. 43 Errichtung, Um- u. Neugestaltung von SD-(Haupt)-Außenstellen. S. 9.

Verschiedenes. Dienststellenverlegung. S. 9.

Personalmitteilungen. S. 9.

Sicherheitspolizei und SD

Bücherspende 1942 für die im Einsatz stehenden Kameraden der Sich.Pol. u. des SD.

RdErl. des RSHA. vom 11. 12. 1942

— I B 1 Nr. 4760/42 —

(1) Die mit Erl. vom 17. 10. 1942 (nicht veröffentl.) angeordnete Bücherspende hat folgendes Ergebnis gehabt:

Reichssicherheitshauptamt. 1233 Bücher

Inspektoren:

Berlin	1548	„
Braunschweig	858	„
Breslau	2000	„

und 660,05 RM

Danzig	560	„
Dresden (u. Reichenberg)	1577	„
Düsseldorf	2355	„
Hamburg	2031	„
Kassel	1298	„
Königsberg	350	„
München	1080	„
Posen	1152	„
Salzburg	1797	„
Stettin	1044	„
Stuttgart	999	„
Wien	3717	„
Wiesbaden	689	„
Sich.Pol.-Schule Fürstenberg	149	„
BdS. Metz	500	„
BdS. Prag als Sonderspende einschl. Sammlung	15000	„

Insgesamt 39937 Bücher
u. 660,05 RM.

(2) Damit ist das sehr gute Gesamtergebnis von 39 937 Büchern erreicht worden. Der die Erwartungen übersteigende Erfolg der Sammlung ermöglichte auch die Berücksichtigung der in bezug auf die allgemeinen Lebensverhältnisse im großen und ganzen günstiger gestellten Einsatzgruppen im Westen und Südosten. Die Verteilung und Absendung der Bücher ist durch Erl. vom 26. 11. 1942 (nicht veröffentl.) bereits geregelt worden.

(3) Die Einsatzgruppenchefs und Befehlshaber sind durch diese Gemeinschaftsleistung der Sich.Pol. u. des SD in Verbindung mit den bereits früher vor allem nach dem Osten gelieferten Büchern in die Lage versetzt, allen Kommandeuren und Außenposten guten und abwechslungsreichen Lesestoff in ausreichender Menge zur Verfügung zu stellen. Keinesfalls sollen die Spenden zur überwiegenden Versorgung der Zentralstellen verwandt werden. Grundsatz muß vielmehr sein, daß gerade alle isolierten und abgelegenen Kommandeure besonders reichlich ausgestattet werden.

(4) Die Art der besten Versorgung je nach Lage und besonderen Verhältnissen bleibt den Einsatzgruppenchefs und Befehlshabern selbst überlassen. Es wird zweckmäßig sein, von Zeit zu Zeit einen Austausch der Bücherkisten zwischen den Kommandeur- und Außenstellen untereinander vornehmen zu lassen.

(5) Das Eintreffen der Bücherkisten ist jeweils an das RSHA. (I B 1) zu melden.

An Sicherheitspolizei u. SD.

— Befehlsblatt 1943 S. 7.

Lebensmittelkarten der Gefangenen.

RdErl. des RF~~u~~ChdDtPol. vom 16. 12. 1942

— S II C 3 Nr. 5542/42-274-5 a —

Auf den im MBliV. S. 2376 abgedruckten RdErl. vom 16. 12. 42 wird hingewiesen.

An die Sicherheitspolizei. — Befehlsblatt 1943 S. 8.

~~u~~-Beglaubigungsmarken für ~~u~~-Ausweise.

RdErl. des RSHA. vom 5. 1. 1943

— I A 5 d Az. SA 1-1 —

In Abänderung des Erlasses vom 11. 12. 1941 — I A 5 d Az. SA 1-1 — (nicht veröffentl.) wird angeordnet, daß ~~u~~-Beglaubigungsmarken für ~~u~~-Ausweise von den Inspektoren bzw. Befehlshabern und den Einsatzgruppen der Sich.Pol. u. des SD nach dem jeweiligen Bedarf vierteljährlich jeweils bis zum 20. 3., 20. 6., 20. 9. und 20. 12. schriftlich beim RSHA. (I A 5) anzufragen sind. Zur Vermeidung einer doppelten Anforderung von ~~u~~-Beglaubigungsmarken hat also die Heimdienststelle ~~u~~-Beglaubigungsmarken für ihre zum Einsatz abkommandierten ~~u~~-Angehörigen nicht mehr anzufordern.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 8.

Beschlagnahme von Druckschriften, die nicht in die Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums eingereiht sind.

RdErl. des RSHA. vom 5. 1. 1943

— IV C 3 Nr. 4174/B —

(1) Unter Bezugnahme auf den RdErl. vom 9. 6. 1941 — IV C 3 (neu) Nr. 4174/B — (Befehlsbl. S. 103) wird folgende Druckschrift mitgeteilt, die ohne Einreihung in die Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums zu beschlagnahmen und einzuziehen ist:

Landesbischof Lic. Dr. Weidemann,
Bremen: „So sieht die kommende Kirche aus“,
Verlag Kommende Kirche, Bremen.

(2) Die im RdErl. vom 9. 9. 1942 — IV C 3 Nr. 4174/B (Befehlsbl. S. 267) aufgeführte Schrift:

Niedermayer: „Ibero-Amerika“, Verlag B. G. Teubner, Leipzig,

ist zu streichen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 8.

Durchführungsbestimmungen

zum Erlaß des Führers zur Ergänzung des Erlasses über die Ernennung der Beamten und die Beendigung des Beamtenverhältnisses vom 1. 12. 1942 (RGBl. I S. 670).

RdErl. des RSHA. vom 6. 1. 1943

— I A 1 a Nr. 186/42 —

Das Formblatt zu den o. a. DurchfBestimmungen kann von der Drucksachenverwaltung der Reichsdruckerei in Berlin SW 68, Oranienstr. 90—94, unter Nr. D 30 bezogen werden.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 8.

Anerkennungen.

RdErl. des ChdSPudSD. vom 7. 1. 1943

— I A 1 b Nr. 306/42 —

Auf meinen Vorschlag hat der Reichsführer~~u~~ u. Chef der Dt. Polizei i. RMDI.

1. dem Kriminalinspektor Oskar Fleischer von der Staatspolizeileitstelle Prag,
2. dem Kriminalkommissar Hugo Römer,
3. dem Kriminalkommissar Kurt Leischke,
4. dem ~~u~~ - Hauptsturmführer Kriminalkommissar Heinrich Gottschling,
5. dem ~~u~~ - Bewerber Kriminalkommissar Hans Ziegler,
6. dem Kriminalobersekretär Georg Clavien,
7. dem ~~u~~ - Oberscharführer Kriminalsekretär Karl Hintriger,
8. dem ~~u~~ - Oberscharführer Kriminaloberassistent Franz Radif,
9. dem ~~u~~ - Mann Kriminalassistent Rudolf König,
10. dem ~~u~~ - Mann apl. Kriminalassistent Alois Bartl,
11. dem ~~u~~ - Bewerber apl. Kriminalassistent Wilhelm Braun und
12. dem ~~u~~ - Mann apl. Kriminalassistent Anton Lang, sämtlich von der Staatspolizeileitstelle Brünn, durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung für hervorragende kriminalistische Leistungen ausgesprochen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 8.

Abhörgefahr bei Ferngesprächen.

RdErl. des RSHA. vom 8. 1. 1943

— II D 2 Nr. 3014/43 —

(1) Das Oberkommando der Wehrmacht hat wiederholt auf die Abhörgefahr bei Telefongesprächen aufmerksam gemacht und gleichzeitig darauf hingewiesen, daß es technische Mittel nicht gibt, die einen vollkommenen Schutz gegen das Abhören oder Mit-hören von Gesprächen bieten. Der beste Schutz ist daher nach wie vor: „Vorsicht bei Ferngesprächen“.

(2) Diese Vorsicht ist besonders zu beachten bei Ferngesprächen, die über Leitungen geführt werden, die über das verbündete oder neutrale Ausland geschaltet sind.

(3) Das Bedienungspersonal der Fernsprechanlagen, soweit es am Zustandekommen der Gesprächsverbindung mit dem Auslande und nach den besetzten Gebieten beteiligt ist, ist anzuweisen, die Gesprächsführenden vor Herstellung der Verbindung auf die Abhörgefahr durch den Zuruf: „Achtung, Auslandsverbindung, erhöhte Abhörgefahr!“ aufmerksam zu machen.

(4) Auf die in gleicher Angelegenheit bereits ergangenen RdErlasse des RSHA. vom 30. 7. 1942 — II D 2 Nr. 3674/42 — (Befehlsbl. S. 221) betr.: Abhören von Ferngesprächen und vom 25. 11. 1942 — II D 1 Nr. 2024/42 — (Befehlsbl. S. 355) betr.: Benutzung der Nachrichtenanlagen wird hingewiesen und ersucht, den Angehörigen der Dienststellen, soweit sie zum Führen von Ferngesprächen berechtigt sind, die einschlägigen Anordnungen in gewissen Zeitabständen in Erinnerung zu bringen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 8.

SD-Angelegenheiten

Errichtung, Um- und Neugestaltung von SD-(Haupt)-Außenstellen.

RdErl. des RSHA. vom 5. 1. 1943

— II A 1 Nr. 2125/42-172 —

Gemäß RdErl. des RSHA. vom 3. 3. 1942 — II A 1 d. Nr. 2034/42-172 — (Befehlsbl. S. 82) sind Entwürfe über die Errichtung bzw. Um- oder Neugestaltung von SD-Außenstellen dem RSHA. (Ref. II A 1) zur Genehmigung vorzulegen. Derartige Entwürfe sind zukünftig über den zuständigen Inspekteur der Sich.Pol. u. des SD zur Kenntnis- und Stellungnahme zu leiten.

An alle SD-Dienststellen. — Befehlsblatt S. 9

Verschiedenes

Dienststellenverlegung.

Die Dienststelle des Kommandeurs der Sich.Pol. u. des SD in der Untersteiermark wurde am 20. 12. 1942 von Cilli nach Marburg/Drau, Tegetthoffstraße Nr. 34, zurückverlegt (vgl. Befehlsbl. 1942 S. 169).

(II A 1 Nr. 2030/41-151) — Befehlsblatt 1943 S. 9.

Personalmitteilungen

Reichssicherheitshauptamt.

Abgeordnet: //Obersturmbannführer Dr. Rennau (Führerschule) zur E.-Gr. B, //Sturmbannführer Loss zum Befh. Kiew.

Inspekteure der Sich.Pol. u. des SD.

Eingesetzt als Insp. f. d. Gebiet des Wehrkreises XIII in Nürnberg: //Oberführer Oberst d. Pol. Klein (bisher Insp. Dresden).

Staatspolizei(leit)stellen.

Ernannt zum Polizeirat: Pol.Ob.Insp. Strohmeier (Trier);

zum Pol.Ob.Insp.: //Hauptscharführer Pol.Insp. Heller (Wien);

zum Krim.Komm.: //Obersturmführer Krim.Komm. z. Pr. Raff (Stuttgart), //Untersturmführer Krim.Komm. z. Pr. Przybylla (Münster);

zum Pol.Insp.: apl. Pol.Insp. Fahnenstich (Brünn).

Versetzt: Krim.Rat Werner (Köslin) zum Kdr. Warschau;

//Bewerber Pol.Ob.Insp. Rachfahl (Zichenau-Schröttersburg) n. Schneidemühl;

die //Obersturmführer Pol.Insp. Möller (Kdr. Lemberg) n. Düsseldorf u. Plödeck (Linz) n. Kattowitz, die Pol.Inspektoren Maack (Kdr. Warschau) n. Königsberg u. Kerz (Tilsit) zum RSHA.;

die apl. Pol.Inspektoren Schenke (BdS. Krakau) zum RSHA., Hahn (Kdr. Krakau) zum RSHA., Schmoll (Wilhelmshaven) n. Saarbrücken;

die Pol.Insp.Anw. Tobola (Kdr. Lemberg) n. Kattowitz, Humburg (Berlin) zum RSHA., Petersen (Hamburg) n. Bremen, Adolf Schmidt (Hamburg) n. Bremen, Christiansen (Hannover) n. Bremen, August (Berlin) n. Potsdam, Krummsee (Berlin) n. Potsdam, Radel u. Macherius (Berlin) n. Halle, Greiser u. Evert (Berlin) n. Frankfurt/Oder.

Die Versetzung des Polizeirats Rusche n. Halle ist aufgehoben.

Abgeordnet: //Hauptsturmführer Pol.Ob.Insp. Anderle (Wien) n. Königsberg;

die Pol.Inspektoren Heinisch (Saarbrücken) n. Wilhelmshaven u. Maack (Königsberg) zum RSHA.

Die Abordnung des //Hauptsturmführers Schwin von Saarbrücken zum RSHA. ist aufgehoben.

Kriminalpolizei(leit)stellen u. Krim.Abteilungen.

Ernannt zum Krim.Rat: Krim.Komm. Wittka (Essen).

Ernannt: Der auf dem Felde der Ehre gefallene Krim.Komm. a. Pr. Gerhard Meyer (KPLSt. Berlin) wurde nachträglich zum Krim.Kommissar ernannt.

Ernannt zum Krim.Kommissar: die Krim.Inspektoren Engel, Haferkorn u. Wallas (sämtl. Dresden), Hermann Schmidt u. Kühn (beide Leipzig).

Abgeordnet: Reg. u. Krim.Rat Dr. Ratzesberger (Wien) zum RSHA - V.

Versetzt: Reg. u. Krim.Rat Dr. Wall (Wien) n. Breslau als Vertr. des Leiters,

//Hauptsturmführer Krim.Rat Dr. Schumacher (Duisburg) zur KPLSt. Berlin unter Aufrechterhaltung seiner Abordnung z. RSHA - ID.

SD.

Versetzt: //Obersturmführer Heinrich Lönnecker zum SD-A. Kiel (Rückversetzg.).

Kommandiert: //Sturmbannführer Dr. Friedrich Buchardt (Litzmannstadt) zur E.-Gr. B als Führer des E.Kdo. 9, //Sturmbannführer Hermann Ling zum Insp. Danzig;

//Untersturmführer Willi Dadischek zum SD-A. Frankf./M.

Die Abordnung des //Obersturmbannführers Wilhelm Wiebens (SD-A. Koblenz) zur E.-Gr. B als Führer des E.Kdo. 9 ist aufgehoben worden.

Ernannt: //Untersturmführer Alfred Hoengen zum Ref. beim SD-LA. Berlin.

Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz.

Ernannt zum Krim.Sekretär: die Krim.Ob.Assistenten Karl Hohner, Hermann Otto, Balthasar Lutz u. Karl Kraus (sämtl. Stapost. Nürnberg-Fürth).

— Befehlsblatt 1943 S. 9.

Befehlsblatt

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Ausgabe A

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 3

Berlin, den 23. Januar 1943

4. Jahrgang

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 28. 10. 1942 Bestellung von Pol.-Angeh. zu Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft. S. 11. — RdErl. 6. 1. 1943 Anerkennung. S. 11. — RdErl. 7. 1. 1943 Anerkennung. S. 12. — RdErl. 8. 1. 1943 Anerkennungen. S. 12. — RdErl. 9. 1. 1943 Urlauberpakete. S. 12. — RdErl. 11. 1. 1943 Polizeidienstauszeichnung. S. 14. — RdErl. 11. 1. 1943 Einheitl. Meldetermin f. d. jährl. Bücherankäufe. S. 14. — RdErl. 11. 1. 1943 Teilnahme von Vertretern der Sich.Pol. u. des SD an den Veranstaltungen der Partei, des Staates u. der Wehrmacht. S. 14. — RdErl. 12. 1. 1943 Ausfuhr v. Waren an deutsche Zivilbehörden, Dienststellen u. Verbände, an Wehrmachtsangeh. u. ihnen gleich-

gestellte Personen in den bes. Gebieten, in Dänemark, dem Gen.Gouv., der Slowakei u. Kroatien (Zollbehandlung). S. 15. — RdErl. 12. 1. 1943 Nochmaliger Wechsel des ltd. Arztes beim RSHA. S. 15. — RdErl. 13. 1. 1943 Ruhen der Beitragspflicht zur NSDAP. f. die in den bes. Gebieten oder militärischen Operationsgebieten eingesetzten Angeh. der Pol. u. des SD. S. 15. — RdErl. 13. 1. 1943 Einsatzbesoldung f. d. zur Sich.Pol. übernommenen Soldaten der Geh. Feldpolizei. S. 15. — RdErl. 16. 1. 1943 Anforderung von Medikamenten u. Sanitätsmaterial. S. 17.

Verschiedenes. //Hauptamt. S. 17.

Personalmitteilungen. S. 17.

Sicherheitspolizei und SD

Bestellung von Pol.-Angehörigen zu Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft.

RdErl. des RF//uChdDtPol. i. RMdI. vom 28. 10. 1942

— S II A 2 Nr. 304 II/42-176-1 —
(Veröffentl. MBliV. 1942 S. 2087)

(1) Mehrere Pol.-Behörden haben angeregt, in Ergänzung des in dem RdErl. vom 17. 12. 1940 (MBliV. S. 2289) aufgeführten Personenkreises weitere Angehörige der Polizei zu Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft zu bestellen. Diese Anregungen beruhen auf einer Verkenntung der Aufgaben und der Befugnisse der Polizei.

(2) Kraft der ihr gestellten Aufgabe, die deutsche Volksordnung zu sichern, ist die Polizei verpflichtet und befugt, alle die Maßnahmen zu treffen, die zur Erfüllung ihrer Aufgabe erforderlich sind. Aus dieser Ermächtigung ergibt sich, daß die Bestellung von Angehörigen der Polizei zu Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft überflüssig ist, da sie kraft ihrer Zugehörigkeit zur Polizei — abgesehen von ihren weitergehenden sonstigen polizeilichen Befugnissen — alle die Maßnahmen treffen können, zu denen die Reichsstrafprozeßordnung einen Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft ermächtigt.

An alle Pol.-Behörden sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände. — Befehlsblatt 1943 S. 11.

Anerkennung.

RdErl. des ChdSPudSD. vom 6. 1. 1943

— I A 1 b Nr. 351/42 —

Auf meinen Vorschlag hat der Reichsführer// u. Chef der Deutschen Polizei im RMdI. dem Kriminaloberassistenten Otto Stumpf von der Staatspolizeistelle Nürnberg/Fürth durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung für hervorragende kriminalistische Leistungen ausgesprochen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 11.

Anerkennung.

RdErl. des ChdSPudSD. vom 7. 1. 1943

— I A 1 b Nr. 255/42 —

Auf meinen Vorschlag hat der Reichsführer// u. Chef der Deutschen Polizei im RMdI. dem Kriminaloberassistenten Benno Glatzel beim Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD für den Distrikt Krakau durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung für hervorragende kriminalistische Leistungen ausgesprochen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 11.

Anerkennungen.

RdErl. des ChdSPudSD. vom 7. 1. 1943

— I A 1 b Nr. 306/42 —

Auf meinen Vorschlag hat der Reichsführer-**u.** Chef der Deutschen Polizei im RMdI.

1. dem **u.**-Bewerber apl. Kriminalassistent Karl Wiedermarth,
2. dem Kriminalassistentenanwärter Gerhard Schrott,
3. dem **u.**-Oberscharführer Kriminalangestellten Fritz Dorsch,
4. dem **u.**-Mann Kriminalangestellten Wolfgang Koter,
5. dem **u.**-Bewerber Kriminalangestellten Wolfgang Dyck,
6. dem **u.**-Bewerber Kriminalangestellten Franz Prudky,
7. dem **u.**-Bewerber Kriminalangestellten Johann Schlesinger,
8. dem Kriminalangestellten Walter Hinze, sämtlich von der Staatspolizeistelle Brünn,
9. dem **u.**-Obersturmführer Kriminalkommissar Erich Völmler,
10. dem **u.**-Obersturmführer Kriminalkommissar Heinz Wollbrandt,
11. dem Kriminalkommissar a. Pr. Gaston Dobrovich und
12. dem Kriminalobersekretär Wilhelm Dietel, sämtlich von der Kriminalpolizeistelle Brünn, durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung für hervorragende kriminalistische Leistungen ausgesprochen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 12,

Anerkennungen.

RdErl. des ChdSPudSD. vom 8. 1. 1943

— I A 1 b Nr. 469/42 —

Auf meinen Vorschlag hat der Reichsführer-**u.** Chef der Deutschen Polizei im RMdI. dem

u.-Obersturmführer Dr. Hans Schäffner und dem Staffel-Oberscharführer Wolf Franczok vom Reichssicherheitshauptamt

durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung für hervorragende fachliche Leistungen ausgesprochen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 12.

Urlauberpakete.RdErl. des RFuChdDtPol. i. RMdI. vom 9. 1. 1943

— S I A 1 a Nr. 988/42 —

(1) Nachstehend gebe ich einen Erlaß des OKH. vom 30. 11. 1942, betr. Urlauberpakete bekannt. Der Erlaß gilt mit nachstehenden Ergänzungen auch für die in den in Frage kommenden Gebieten eingesetzten Angehörigen der Sich.Pol. und des SD.

(2) Bei den Betreuungsstellen ist zur Überprüfung der Empfangsberechtigung der Urlaubsschein nebst Marschbefehl und zum Stempelaufdruck „Führerpaket erhalten“ der Dienstaussweis vorzulegen.

(3) Die Einsatzdienststellen haben nach Rückkehr der Urlauber die Abstempelung der Dienstaussweise zu überprüfen und, sofern die Abstempelung irrtüm-

lich auf den Urlaubspapieren erfolgt ist, die Dienstaussweise auf der Rückseite mit dem Vermerk „Führerpaket erhalten“ zu versehen.

(4) Auf den neuen Dienstaussweisen für 1943 ist von den Einsatzdienststellen, sofern ein Führerpaket vor Erhalt der Ausweise ausgehändigt worden ist, ebenfalls ein entsprechender Vermerk nachzutragen.

(5) Soweit in einzelnen Fällen eine nachträgliche Anforderung der Sonderlebensmittelkarte und des Beschaffungsgeldes gemäß Erlaß des OKH. in Frage kommt, hat die Anforderung von der zuständigen Dienststelle der Sich.Pol. u. des SD unmittelbar bei der Prüfungsstelle OKH./AHA./General z. b. V. IV,

Berlin W 50, Bamberger Str. 3, zu erfolgen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 12.

Anlage:**Urlauberpakete.**

Als Dank des Führers erhalten Urlauber, Verwundete und Kranke aus dem Bereich der Gesamtostfront und aus Afrika an bestimmten, unten näher bezeichneten Punkten ein Lebensmittelpaket oder eine Sonderlebensmittelkarte sowie Beschaffungsgeld zum käuflichen Erwerb des Paketinhalts im Reichsgebiet.

Die Lebensmittel werden vom Reichskommissar für die Ukraine, Gauleiter Koch, bereitgestellt. Er ist mit der Durchführung der Führerpaketaktion vom Führer beauftragt.

Auf Grund der von OKW./WFSt/Qu (II) erlassenen Befehle werden nachfolgend die Bestimmungen über die Ausgabe der Urlauberpakete zusammengefaßt.

Berechtigt zum einmaligen Empfang eines Lebensmittelpaketes oder einer Sonderlebensmittelkarte nebst Beschaffungsgeld sind Urlauber, Verwundete und Kranke, die aus dem Bereiche der Gesamtostfront ins Reichsgebiet fahren, wenn sie ostwärts der Reichsgrenze oder des Gen.Gouv., in Norwegen nördlich des Polarkreises oder in Finnland eingesetzt sind, ebenso die Urlauber, Verwundeten und Kranken des Afrikakorps.

Urlauber in diesem Sinne sind:

- a) diejenigen Angehörigen der Wehrmacht, der **u.** und O.T., des RAD. und der Polizei, des Zollgrenzschutzes, Schwestern, Schwesternhelferinnen und Betreuungshelferinnen, die mit ordnungsgemäßen Papieren zum planmäßigen Erholungsurlaub nach Deutschland reisen;
- b) militärische Begleiter von Transporten, denen im Anschluß an die Transportbegleitung der planmäßige Erholungsurlaub bewilligt worden ist;
- c) Angehörige der Wehrmacht und des Wehrmachtgefolges gemäß a, wenn sie im Anschluß an eine Dienstreise ihren planmäßigen Erholungsurlaub antreten und dies aus ihren Papieren ersichtlich ist;
- d) Sonderurlauber, wenn der Urlaub auf Grund besonderer Leistungen gewährt wurde und ein Ausweis hierüber beigebracht wird, oder solche, die Sonderurlaub in Verbindung mit Bombenschaden in ihre Heimat erhalten.

Wochenendreisende, Urlauber nach Nachbarorten, Kommandierte, Dienstreisende und Versetzte fallen nicht unter den Begriff „Urlauber“.

Verwundete und Kranke, die — ganz gleich, mit welchen Transportmitteln — aus dem Ostgebiet oder aus Afrika kommen, erhalten an den Betreuungspunkten die Sonderlebensmittelkarte und das Beschaffungsgeld zum käuflichen Erwerb des Paketinhalts im Reichsgebiet.

Die gleichen Bestimmungen gelten für alle Angehörigen der verbündeten Truppen, soweit sie von der Ostfront mit deutschen Urlaubern zusammen in deutschen Urlaubertransporten kommen.

Statt der Pakete werden Sonderlebensmittelkarten und Beschaffungsgeld zum käuflichen Erwerb des Paketinhalts ausgegeben an:

- a) Verwundete und Kranke aus dem Ostgebiet und aus Afrika,
- b) auf eigenen Antrag an Ost- und Afrikaurlauber, die bei der Begleitung von Transporten oder bei sonstigen Dienstreisen auf anderen Wegen als vorgesehen ins Reichsgebiet eingereist sind;
- c) auf eigenen Antrag an alle diejenigen berechtigten Verwundeten, Urlauber und Kranken, die nach dem 30. September 1942 in das Reichsgebiet eingereist sind und nachweislich kein Lebensmittelpaket oder Sonderlebensmittelkarten sowie Beschaffungsgeld zum käuflichen Erwerb des Paketinhalts erhalten haben.

Lebensmittelpakete für Urlauber werden in folgenden Orten ausgegeben:

- a) im besetzten Ostgebiet
 - Bhf. Zdobunow
 - „ Gretschanj
 - „ Przemysl
 - „ Kowel
 - „ Brest (Bug)
- b) im Reichsgebiet:
 - Bhf. Memel
 - „ Pogegen
 - „ Tilsit
 - „ Eydtkau
 - „ Bialystok
 - „ Königsberg (Hptbf.)
 - „ Flensburg
 - „ München für Afrika-Urlauber
- c) Hafen:
 - Memel
- d) Flugplatz:
 - Lemberg.

Die Empfangsberechtigung wird bei den Empfängern von den Kommandeuren für Urlaubüberwachung nachgeprüft.

Treffen die Voraussetzungen für den Empfang zu, dann wird im Soldbuch auf Seite 23 mit roter Farbe der Stempel aufgedrückt:

„Führerpaket erhalten.“

Bei Nichtwehrmachtangehörigen wird der Stempel in den Personalausweis (Verwendungsbuch u. ä.) eingedruckt.

Jeder als empfangsberechtigt Anerkannte erhält nach dem Abstempeln einen numerierten Gutschein, der an die Ausgabestelle für Pakete als Quittung ver-

In Zweifels- und in Härtefällen entscheiden die Kommandeure für Urlaubsüberwachung, auf den Flugplätzen die Kommandanten der Fliegerhorste, in den Häfen der Kriegsmarine die Hafenkommandanten unter Anlegen eines strengen Maßstabes, ob das Lebensmittelpaket an den Betreffenden auszuhändigen ist.

Verwundete und Kranke aus dem Ostgebiet und aus Afrika erhalten an den Betreuungspunkten statt des Führerpaketes eine Sonderlebensmittelkarte und Beschaffungsgeld zum käuflichen Erwerb des Paketinhalts im Reichsgebiet. Die Soldbücher bei Wehrmachtangehörigen und die Personalausweise bei Angehörigen des Wehrmachtgefolges werden genau so behandelt wie die von Urlaubern. Sind Soldbücher verlorengegangen, dann gelten Krankenscheine oder Krankenzettel als Ersatz. Bei Neuausstellungen von Soldbüchern oder Personalausweisen ist die Eintragung über den Erhalt von Lebensmittelpaketen oder Sonderlebensmittelkarten und Beschaffungsgeld durch die ausstellende Dienststelle nachzutragen.

Alle die Urlauber, Verwundeten und Kranken, welche nach dem 30. 9. 1942 in das Reichsgebiet eingereist sind, bisher kein Führerpaket erhalten haben und nach dieser Verfügung anspruchsberechtigt sind, erhalten auf der Rückfahrt nach dem Osten auf eigenen Antrag und nachdem die Berechtigung zum Empfang eines Führerpaketes durch den Kommandeur für Urlaubsüberwachung festgestellt ist, auf den angeführten Betreuungsbahnhöfen eine Sonderlebensmittelkarte und Beschaffungsgeld zum käuflichen Erwerb des Paketinhalts. Sie können dann die Sonderlebensmittelkarte und das Geld sofort an ihre Angehörigen nach Hause schicken. Der Kommandeur für Urlaubsüberwachung setzt bei Ausgabe der Sonderlebensmittelkarte und des Beschaffungsgeldes in das Soldbuch oder den Personalausweis den Stempel „Führerpaket erhalten“ ein.

Für den Urlauber, Verwundeten oder Kranken, der die Reichsgrenze nach dem 30. 9. 1942 überschritten hat, ohne ein Führerpaket zu erhalten und bereits wieder zu seiner Einheit im Osten oder nach Afrika zurückgekehrt ist oder sich derzeit bei einer Einheit im Heimatkriegsgebiet oder sonstigen besetzten Gebieten aufhält, fordert dessen Dienststelle auf seinen Antrag die Sonderlebensmittelkarte und das Beschaffungsgeld zum käuflichen Erwerb des Paketinhalts bei

Prüfstelle O.K.H., AHA/General z. b. V. IV,
Berlin W 50, Bamberger Str. 3,

an. Die Anforderung muß enthalten:

Name und Dienstgrad des Antragstellers, Name und Heimatanschrift der Person, an die die Sonderlebensmittelkarte und das Beschaffungsgeld zu schicken sind, sowie die vom Einheitsführer unterschriebene Erklärung, daß der Antragsteller nach dieser Verfügung berechtigt ist, eine Sonderlebensmittelkarte zu erhalten.

General z. b. V. IV veranlaßt die Übersendung der Sonderlebensmittelkarte und des Beschaffungsgeldes an die vom Antragsteller namhaft gemachte Person und benachrichtigt die Einheit, damit diese im Soldbuch des Antragstellers die Eintragung „Führerpaket erhalten“ vornimmt.

Laut Bestimmung darf jeder Urlauber, Verwundete oder Kranke nur einmal das Führerpaket erhalten.

Der Vermerk „Führerpaket erhalten“ ist von den zuständigen Einheitsführern auf Seite 23 des Sold-

buches bei allen jenen Urlaubern, Verwundeten oder Kranken nachzutragen, die vor Inkrafttreten dieser Bestimmung ein Führerpaket erhalten haben. Als Nachweis dient der Urlaubsschein, D-Ausweis usw., auf dem der Stempelvermerk „Führerpaket erhalten“ gemacht worden ist. Diese nachträgliche Eintragung ist deshalb notwendig, um zu verhindern, daß Urlauber, Verwundete und Kranke, die ein zweites Mal in der Zeit bis zum 31. 3. 1943 ins Reich fahren, ein weiteres Führerpaket erhalten. Bei den Angehörigen des Wehrmachtgefolges, die über ein Soldbuch nicht verfügen, ist ein gleicher Vermerk in den Personalausweis (Verwendungsbuch u. ä.) zu machen.

Wer sich oder andere an Urlauberpaketen oder Lebensmitteln, die für diese bestimmt sind, rechtswidrig bereichert, wird als Volksschädling bestraft.

Urlauber usw., welche sich Lebensmittelpakete oder Sonderlebensmittelkarten und Beschaffungsgeld, ganz gleich, auf welche Weise, unrechtmäßig erschleichen, sind strengstens zu bestrafen.

Ebenso wird der Verkauf von Lebensmittelpaketen oder Sonderlebensmittelkarten strengstens bestraft.

O.K.H. (Ch H Rüst u. BdE), 30. 11. 1942

— 27 935/42 — AHA/I a V. —

Polizeidienstauszeichnung.

RdErl. des RFH/ChdDtPol. i. RMdL. vom 11. 1. 1943

— S I A 1 b Nr. 450/42 —

Mit meinem im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Finanzen herausgegebenen RdErl. vom 1. 7. 1942 — S I A 1 a Nr. 580/41 — (MBliV. S. 1405) habe ich die Möglichkeit geschaffen, Angehörigen des Vollzugsdienstes der Sicherheitspolizei, soweit es sich um Anwärter aus freien Berufen handelt, bei der Ernennung zum Kriminalassistenten und Kriminaloberassistenten eine etwa dem Beamtenverhältnis vorangegangene Dienstzeit als Kriminalangestellter bis zu einem Jahr auf die vorgeschriebenen Gesamtdienstzeiten von 5, 7 und 12 Jahren anzurechnen. Zur Beseitigung von Zweifeln weise ich darauf hin, daß eine Anrechnung dieser Dienstzeit bei der Errechnung der Dienstzeiten für die Verleihung der Polizeidienstauszeichnung nicht zugänglich ist.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 14.

Einheitlicher Meldetermin für die jährlichen Bücherankäufe.

RdErl. des RSHA. vom 11. 1. 1943

— I B Büch. Nr. 6595/43 —

(1) Unter Bezugnahme auf Ziff. A (6), Satz 2, der „Dienstanzweisung für die Büchereien der Sicherheitspolizei und des SD“ vom November 1942 (Anlage zum Erl. des RSHA. vom 23. 11. 1942 — I B Büch. Nr. 4588/42-522/5 —, betr. „Dienstanzweisung für die Büchereien der Sicherheitspolizei und des SD“ — nicht veröffentl. —) wird bestimmt:

die an das RSHA. — I B Büch. — zu erstatten den Meldungen über Bücherankäufe nach den „Schrifttumslisten“ — vgl. „Dienstanzweisung“ Ziff. A (4) sind künftig nur noch einmal jährlich, und zwar zum 1. Juni eines jeden Jahres einzureichen.

(2) Die Meldungen haben den Beschaffungszeitraum des letztvergangenen Rechnungsjahres zu umfassen.

(3) Zu melden sind auch die nicht verausgabten Restsummen der im letztvergangenen Rechnungsjahr für die Bücherankäufe bereitgestellten Mittel.

(4) Aus den Meldungen muß ferner ersichtlich sein, welche Bücher für die unterstellten Außendienststellen, Grenzpolizeikommissariate usw. angeschafft wurden. Es ist unstatthaft, die bereitgestellten Mittel in solchen Fällen lediglich für die Dienststelle selbst zu verausgaben. Die bedeutendsten weltanschaulichen Werke, die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen sowie einige kriminalistische Hand- und Nachschlagebücher sollen auch auf jeder Außendienststelle usw. vorhanden sein.

(5) Am 1. Juni 1943 sind unter Zugrundelegung der letzten terminmäßig erstatteten Meldung lediglich die seitdem erfolgten Beschaffungen (sowie die Ausgabereise) zu melden. Die letzte terminmäßige Meldung wurde erstattet:

- a) von den Kassenanschlagstellen der Sich.Pol.: zum 10. 10. 1942 gem. Ziff. 11 des RdErl. des RSHA. vom 26. 1. 1942 (Befehlsbl. S. 47);
- b) von der staatl. Kriminalpolizei: zum 1. 12. 1942 gem. Ziff. 5 des RdErl. des RSHA. vom 18. 7. 1942 (Befehlsbl. S. 239);
- c) von den mit dem SD-Sachetat ausgestatteten Dienststellen: zum 1. 12. 1942 gem. Ziff. 5 des RdErl. des RSHA. vom 15. 5. 1942 (Befehlsbl. S. 133).

(6) Von der Meldepflicht sind ausgenommen: der RSD., das RKPA., die Führerschule der Sich.Pol., die Sicherheitspolizeischule Fürstenberg (gem. Ziff. 10 des RdErl. des RSHA. vom 26. 1. 1942 — Befehlsbl. S. 47 —); die SD-Schule in Bernau und die Reichsschule der Sich.Pol. u. des SD in Prag (gem. Ziff. 4 des RdErl. des RSHA. vom 15. 5. 1942 — Befehlsbl. S. 133 —), die Dienststellen in den besetzten Ost- u. Südostgebieten (gem. Ziff. 4 des RdErl. des RSHA. vom 16. 9. 1942 — Befehlsbl. S. 280 —).

(7) Es wird empfohlen, die Jahresmeldung durch eine im Zuge der Beschaffung ständig zu ergänzende Liste laufend vorzubereiten.

Zusatz f. d. Staatl. Krim.Polizei: Die gem. Ziff. (6) des RdErl. des RSHA. vom 18. 7. 1942 — I B Büch. Nr. 4588/42-522-5 — (Befehlsbl. S. 239) am 1. 5. 1943 fällige Meldung ist erst am 1. 6. 1943 zu erstatten.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 14.

Teilnahme von Vertretern der Sich.Pol. u. des SD an den Veranstaltungen der Partei, des Staates und der Wehrmacht.

RdErl. des RSHA. vom 11. 1. 1943

— II A 1 Nr. 952 II/42-160 —

(1) Der nachstehend abgedruckte Befehl des RFH wird zur Kenntnisnahme und Beachtung bekanntgegeben.

(2) Um eine laufende und einheitliche Vertretung des Reichsführers- u. Chefs der Deutschen Polizei (Chef der Sich.Pol. u. des SD) sicherzustellen, sind im RSHA. alle für derartige Veranstaltungen eingehenden Einladungen der Adjutantur des Chefs der Sich.Pol. u. des SD zu übersenden. Die Adjutantur schlägt daraufhin — soweit der Chef der Sich.Pol. u. des SD voraussichtlich an der Veranstaltung nicht persönlich teilnimmt — unter Beteiligung ständigen sachbearbeitenden Dienststel

dem Chef der Sich.Pol. u. des SD den oder die zur Vertretung abzuordnenden **SS**-Führer vor. Soweit die Einladung über eine sachbearbeitende Dienststelle eingeht, ist ihr gleichzeitig für die Adjutantur ein Vorschlag über den oder die zur Vertretung abzuordnenden **SS**-Führer beizufügen.

(3) Für die nachgeordneten Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD wird ergänzend darauf hingewiesen, daß durch die Vertretungsbefugnis des jeweiligen Höheren **SS**- u. Polizeiführers die selbständige Entsendung von **SS**-Angehörigen der Sich.Pol. u. des SD im dienstlichen Interesse nicht ausgeschlossen wird.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 14.

Anlage:

Der Reichsführer-SS Feld-Kommandostelle
Betr.: Teilnahme der Hauptamtschefs und der Höheren **SS**- u. Polizeiführer an den Veranstaltungen der Partei, des Staates und der Wehrmacht.

(1) Bei Feiern, Tagungen und ähnlichen Veranstaltungen der Partei und ihrer Gliederungen, des Staates und der Wehrmacht muß auch die **SS** stets vertreten sein. Es ist daher jeweils ein **SS**-Führer abzuordnen, dessen Aufgabe darin besteht, mich entsprechend dem Sinn der Veranstaltung als Reichsführer-**SS** und Chef der Deutschen Polizei oder als Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums zu vertreten.

(2) Diese Abordnung zu stellen obliegt bei Reichsveranstaltungen den Hauptamtschefs entsprechend ihrem Aufgabenbereich, bei Gauveranstaltungen dem Höheren **SS**- u. Polizeiführer des zuständigen Oberabschnitts, sofern von mir persönlich nichts anderes befohlen wird.

(3) In dieser Zuständigkeit sind Reichsveranstaltungen von großer Bedeutung von den Hauptamtschefs, Gauveranstaltungen von den Höheren **SS**- u. Polizeiführern persönlich zu besuchen. Es ist mir über den Verlauf dieser großen Veranstaltungen zu berichten. Soweit dabei Sachgebiete aus dem Aufgabenbereich anderer Hauptämter der **SS** berührt werden, hat der teilnehmende Hauptamtschef auch dorthin zu berichten. Das Gleiche gilt für die Höheren **SS**- u. Polizeiführer.

(4) Für Veranstaltungen von geringerer Bedeutung ist ein geeigneter **SS**-Führer abzustellen, mindestens im Range eines **SS**-Sturmabführers.

(5) Von bevorstehenden Veranstaltungen von besonders weittragender Bedeutung ist mir durch Fernschreiben rechtzeitig Kenntnis zu geben, so daß ich Weisungen für die Teilnahme geben kann.

gez.: H. Himmler.

Ausfuhr von Waren an deutsche Zivilbehörden, Dienststellen und Verbände, an Wehrmachtangehörige und ihnen gleichgestellte Personen in den besetzten Gebieten, in Dänemark, dem Generalgouvernement, der Slowakei und Kroatien (Zollbehandlung).

RdErl. des RSHA. vom 12. 1. 1943

— II C 1 Nr. 5180/42-256 —

Ich weise auf die Beachtung der im MBIV. 1942, S. 2089, 2304 u. 2329 veröffentlichten RdErlasse vom 2. 11. 1942, 8. 12. 1942 u. 12. 12. 1942 hin.

Zusatz für den Befehlsh. der SPol. u. d. SD im Gen.-Gouv.:

Der Bericht vom 6. 10. 1942 — I A Nr. 1377/42 — findet hiermit seine Erledigung.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 15.

Nochmaliger Wechsel des leitenden Arztes beim RSHA.

RdErl. des RSHA. vom 12. 1. 1943

— I San. Nr. 291/43 —

(1) Infolge Einsetzung von **SS**-Oberführer Dr. Bruno Rothardt als Divisionsarzt einer **SS**-Division ist seine Kommandierung als leitender Arzt beim RSHA. mit Wirkung vom 1. 1. 1943 aufgehoben worden.

(2) Mit dem gleichen Tage wurde **SS**-Obersturmbannführer Dr. Werner Kirchert als leitender Arzt zum RSHA. kommandiert.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 15.

Ruhen der Beitragspflicht zur NSDAP. für die in den besetzten Gebieten oder militärischen Operationsgebieten eingesetzten Angehörigen der Pol. und des SD.

RdErl. des RSHA. vom 13. 1. 1943

— II C 1 Nr. 616/41-239-1 —

(1) Im Abs. 1 des RdErl. vom 18. 9. 1942 (Befehlsbl. S. 281) werden die Worte „soweit“ bis „sind“ gestrichen. Dieser Abs. hat nunmehr folgenden Wortlaut:

„(1) Der Reichsschatzmeister der NSDAP. hat entschieden, daß Angehörige der Pol. und des SD, die Parteigenossen sind und in den besetzten Gebieten oder militärischen Operationsgebieten ihren Dienst versehen, während der Dauer des Krieges von der Entrichtung des Parteibeitrages befreit bleiben.“

(2) Die vorstehende Änderung wurde auch durch RdErl. vom 7. 12. 1942 im MBIV. S. 2304 bekanntgegeben.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 15.

Einsatzbesoldung für die zur Sich.Pol. übernommenen Soldaten der Geheimen Feldpolizei.

RdErl. des RMdI. vom 13. 1. 1943

— Pol. S II C 1 Nr. 3478/42-291-13 —*)

Gemäß § 3 a der Dritten Durchf.-VO. zur NotdienstVO. (Vergütung bei Heranziehung zu langfristigen Notdienst) vom 14. 10. 1939 — RGBl. I S. 2049 — (eingefügt durch die VO. vom 10. 10. 1942 — RGBl. I S. 593 —) wird nachstehend die Zahlung einer Einsatzbesoldung an die aus der Geheimen Feldpolizei übernommenen Kräfte geregelt:

1. (1) Die übernommenen Soldaten werden als Notdienstpflichtige ohne Beschäftigungsverhältnis nach Abs. 19 bis 27 a des RdErl. vom 16. 10. 1940 i. d. F. vom 1. 7. 1942 (Befehlsbl. S. 187) abgefunden.

(2) Sie erhalten auf Antrag, soweit sie den in nachstehender Ziff. 2 aufgeführten Dienstgraden angehören, unabhängig von der Vergütung nach Abs. 19 des RdErl. vom 16. 10. 1940 aaO., eine Einsatzbesoldung in Höhe der Friedensgebührrnisse der Soldaten des Friedensstandes nach ihrem Dienstgrad

*) Sonderabdrucke dieses RdErl. können vom Ref. II C 1 des RSHA. bezogen werden.

(Grundgehalt, Wohnungsgeldzuschuß, örtl. Sonderzuschlag, Zehrzulage, Kinderzuschläge).

2. (1) Die Einsatzbesoldung können erhalten:

- ⚡-Rottenführer a. K. vom Beginn des 3. Dienstjahres,
- vom ⚡-Unterscharführer a. K. an aufwärts uneingeschränkt.

(2) Soweit die früheren GFP-Angehörigen vor der Übernahme in die Sich.Pol. bei der Wehrmacht Kriegsbesoldung bezogen haben, ist Einsatzbesoldung in Höhe der Kriegsbesoldung zu gewähren.

3. Es werden eingewiesen:

Dienstgrad	Vergt. Gr.	Bes.Gr.	Reisekostenstufe
⚡-Rottenführer a. K.	2a	Obergefr. n. A.	V
⚡-Unterscharführer a. K.	3	C23b	V
⚡-Scharführer a. K.	3	C22b	V
⚡-Oberscharführer a. K.	3a	C21b	V
⚡-Hauptscharführer a. K.	4	C20b	IV
⚡-Sturmscharführer a. K.	4	C20a	IV
⚡-Untersturmführer a. K.	4a	C10	III
⚡-Obersturmführer a. K.	5	C9	III

4. (1) Das BDA. in den Besoldungsgruppen mit aufsteigenden Gehältern entspricht dem Rang- oder Beförderungsdienstalter, d. h., es ist auf den Ersten des Monats festzusetzen, in dem der Antragsteller zu dem entsprechenden ⚡-Dienstgrad a. K. ernannt oder übernommen worden ist.

(2) Auf diesen Tag sind anzurechnen die Dienstzeiten:

- in der Wehrmacht,
- in der Waffen-⚡,
- in der Polizei,
- in der NSDAP. und ihren Gliederungen im Rahmen der Durchf.-VO. zu § 32 PBG. (RGBl. I 1937 S. 858).

(3) Bei Beförderungen während des Bezuges von Einsatzbesoldung ist nach § 7 RBesGes. vom 16. 12. 1927 zu verfahren.

5. (1) Der Wohnungsgeldzuschuß und der örtl. Sonderzuschlag werden nach dem Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt vor der Einberufung zur Wehrmacht gewährt.

(2) Ledige erhalten keinen Wohnungsgeldzuschuß, es sei denn, daß sie eine eigene Wohnung haben.

6. (1) Die nach Ziff. 1 zuständige Einsatzbesoldung unterliegt dem Abzug des Ausgleichsbetrages.

(2) Für die Berechnung des Ausgleichsbetrages gelten § 3 Abs. 2 EWGG. (RBB. S. 234) und die Durchf.Best. zum EWGG. vom 20. 9. 1939 (RBB. S. 251). Bei der Berechnung des Ausgleichsbetrages für Ledige ist der Wohnungsgeldzuschuß nach Ortsklasse B auch dann zugrunde zu legen, wenn ein solcher nicht gezahlt wird.

Beispiel:

Ein lediger ⚡-Rottenführer a. K. erhält nach Ziff. 5 Abs. (2) keinen Wohnungsgeldzuschuß. Bei der Festsetzung der Einsatzbesoldung sind zu berechnen:

Grundgehalt	105,— RM
Wohnungsgeldzuschuß	14,50 RM
zusammen	119,50 RM
Ausgleichsbetrag (20 %)	23,90 RM
bleiben zu zahlen	81,10 RM

7. Die Einsatzbesoldung unterliegt der Kürzung nach den Gehaltskürzungsvorschriften (Ausnahme für ⚡-Rottenführer).

8. Kinderzuschläge werden nach den für die Beamten geltenden Bestimmungen gezahlt.

9. (1) Für die Dauer des Bezuges der Einsatzbesoldung entfällt die Zahlung:

- der von den Beamten, Angestellten oder Arbeitern des öffentlichen Dienstes bezogenen bisherigen Dienst- oder Arbeitsbezüge der bisherigen Dienststelle,
- des Einsatz- oder Räumungsfamilienunterhalts.

(2) Bei der Gewährung von Einsatzbesoldung an Ruhe- und Wartegeldempfänger ist zu berichten.

10. (1) Die Einsatzbesoldung kann jederzeit und mit rückwirkender Kraft bis zu einem Jahre, jedoch nicht für einen Zeitraum, der bei den aus der GFP. in Frankreich übernommenen Soldaten vor dem 21. 11. 1942 und bei den aus der GFP. in Serbien übernommenen Soldaten vor dem 21. 12. 1942 liegt, beantragt werden.

(2) Der Antrag auf Gewährung der Einsatzbesoldung kann jederzeit und auch mit rückwirkender Kraft bis zu einem Jahre widerrufen werden.

(3) Der Beginn und die Beendigung der Zahlung von Einsatzbesoldung ist den für die Zahlung des Familienunterhalts zuständigen Behörden,

- bei kreisangehörigen Gemeinden an den Landrat — Abt. für Familienunterhalt —,
- bei Städten an den Oberbürgermeister — Abt. für Familienunterhalt —

mitzuteilen.

(4) Soweit bisher Kriegsbesoldung bezogen worden ist, sind die zuständigen Standortgebührensstellen der Wehrmacht zu benachrichtigen.

(5) Für rückliegende Zeiten darf Einsatzbesoldung erst gezahlt werden, wenn die Behörde, die bisher Zahlungen nach Ziff. 9 geleistet hat, die Einstellung der laufenden und die Höhe der für die rückliegende Zeit geleisteten Zahlungen mitgeteilt hat. Für die rückliegende Zeit ist von den die Einsatzbesoldung zahlenden Dienststellen nur der Unterschiedsbetrag zur Zahlung anzuweisen, um den die Einsatzbesoldung die Zahlungen nach Ziff. 9 übersteigt. Erstattungen zwischen den erwähnten Dienststellen unterbleiben.

(6) Die gleiche Regelung gilt für den Fall, daß der Antragsteller bisher Kriegsbesoldung bezogen hat.

11. Anträge auf Zahlung von Einsatzbesoldung sind nach dem vorgeschriebenen Formular (zu beziehen vom RSHA. — II C 4 — Materialverwaltung bei den Beschäftigungsdienststellen zu stellen. Die Höhe der Einsatzbesoldung ist aus den „Besoldungstabellen für Soldaten“ (Verlag Bernard u. Graefe Berlin SW 68, Alexandrinenstr. 134, Preis 0,90 RM) zu entnehmen. ⚡-Rottenführer a. K. erhalten als Einsatzbesoldung ein Grundgehalt von 105,— RM (Nr. 95 der Tabellen).

12. Die Beschäftigungsdienststellen haben alle Veränderungen, die sich auf die Höhe der Einsatzbesoldung auswirken, den zahlenden Dienststellen mitzuteilen. Bei Übersendung der Anträge an diese Dienststellen ist ggf. gleichzeitig anzugeben, von welcher Standortgebührensstelle bisher Kriegsbesoldung gezahlt worden ist.

13. Bis zum Eingang der Steuerkarte wird die Steuer vorläufig nach der Steuergruppe erhoben, die nach den bekannten Familienverhältnissen des Antragstellers (Familienstand, Alter usw.) maßgebend

ist. Ausgleiche sind nach Eingang der Steuerkarte vorzunehmen.

14. (1) Ein bestehendes Sozialversicherungsverhältnis (§ 2 der Zweiten Durchf.-VO. zur Notdienst-VO. vom 10. 10. 1939 — RGBI. I S. 2018 —) wird aus Anlaß der Gewährung der Einsatzbesoldung mit dem Zeitpunkt unterbrochen, mit dem die frühere Beschäftigungsstelle die Weiterzahlung der bisherigen Friedensbezüge einstellt.

(2) Für die Sozialversicherung während des Bezuges von Einsatzbesoldung gelten die Bestimmungen des § 4 aaO. [Ausnahmen s. nachst. Abs. (4)].

(3) Beiträge und Leistungen in der Krankenversicherung werden auch beim Bezuge der Einsatzbesoldung nach einem Grundlohn von monatlich 150,— RM (§ 4 Nr. 2 aaO.) berechnet.

(4) Wegen der Voraussetzungen für die Versicherungsfreiheit der Beamten, Ruhe- und Wartegeldempfänger wird auf §§ 169 und 170 RVO. in der Fassung der VO. vom 12. 12. 1939 (RGBI. I S. 2414) und auf § 172 RVO. verwiesen. Liegen diese Voraussetzungen im Einzelfall nicht vor, ist unter Umständen noch Versicherungsfreiheit auf Antrag nach § 173 Abs. 1 RVO. möglich.

(5) Hinsichtlich der zusätzlichen Versorgung der aus dem öffentlichen Dienst herangezogenen Angestellten und Arbeiter, die die Einsatzbesoldung beantragen, gelten vorbehaltlich der Änderung des § 1 Abs. 1 der Sechsten Durchf.-VO. zur Notdienst-VO. vom 22. 5. 1940 (RGBI. I S. 815) sinngemäß die Vorschriften, die für die zur Wehrmacht einberufenen und Kriegsbesoldung empfangenden Angestellten und Arbeiter des öffentlichen Dienstes erlassen sind.

15. (1) Für die Abfindung mit Reisekosten gilt auch für die Zeit des Bezuges von Einsatzbesoldung Abs. 24 Ziff. 1 des RdErl. vom 16. 10. 1940 aaO.; die Reisekostenstufe ergibt sich aus Ziff. 3 dieses Erlasses.

(2) Beschäftigungvergütung, Trennungsentschädigung und Umzugskosten sind nicht zuständig.

16. Neben der Einsatzbesoldung ist Gehalts- (Verzinszuschuß und pauschales Bewegungsgeld in der Anwendung des RdErl. vom 28. 7. 1941

(MBliV. S. 1408) und des Erl. vom 30. 10. 1937 — S V 2 Nr. 4556/37 — (nicht veröffentl.) zuständig.

17. Dienstbereitschaftsgeld ist unter Beachtung der Vorschriften des Erl. vom 21. 9. 1938 — S V 2 Nr. 1194/38-264-3 — zuständig.

18. Während des Bezuges von Einsatzbesoldung erhalten die übernommenen Soldaten Notstandsbeihilfen und einmalige Unterstützungen nach den für Beamte gültigen Bestimmungen.

19. Die Abfindung nach Ziff. 19 des RdErl. vom 16. 10. 1940 aaO. ist in Landeswährung von den Beschäftigungsdienststellen, die etwa beantragte Einsatzbesoldung von den zuständigen Heimatdienststellen (Staatspolizei-leitstellen, die die Notdienstverpflichtung veranlaßt haben) zu zahlen. Soweit von den Einsatzdienststellen bereits Abschlagszahlungen auf die Einsatzbesoldung geleistet worden sind, ist die Höhe dieser Zahlungen den zuständigen Heimatdienststellen mitzuteilen. Die Abschlagszahlungen sind endgültig zu verrechnen. Erstattungen haben zu unterbleiben.

20. Für die Verbuchung gilt Ziff. 38 des RdErl. vom 16. 10. 1940 aaO.

An Sicherheitspolizei u. SD — Befehlsblatt S. 15. (ohne Kriminalpolizei).

Anforderung von Medikamenten und Sanitätsmaterial.

RdErl. des RSHA. vom 16. 1. 1943

— I San. Nr. 111/42 — *)

(1) Für Anforderungen von Medikamenten sind künftighin die Einnahme-Ausgabebescheinigungen nicht in 3-facher, sondern in 4-facher Ausfertigung dem leitenden Arzt beim Chef der Sich.Pol. u. des SD zuzuleiten.

(2) Vordrucke sind wie bisher beim //Führungshauptamt — //Sanitätsamt — Berlin W 15, Knesebeckstr. 43/44, unmittelbar anzufordern.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 17.

*) Bezug: RdErl. des RSHA. vom 14. 10. 1942 — I San. Nr. 111/42 — (Befehlsbl. S. 302).

Verschiedenes

//Hauptamt.

Nach durchgeführtem Umzug lautet die neue Anschrift des //Hauptamtes ab 11. 1. 1943

Der Reichsführer-//

— //Hauptamt —

Berlin-Wilmersdorf 1

Postschloßfach 58.

Das Dienstgebäude befindet sich

Berlin-Wilmersdorf

Hohenzollerndamm 31.

Der Fernsprechananschluß ist vorläufig bis zur Fertigstellung einer eigenen Anlage

Berlin 87 92 91 (Fa. Karstadt A.-G.).

(II A 1 Nr. 20/43-160)

— Befehlsblatt 1943 S. 17.

Personalmitteilungen

Reichssicherheitshauptamt.

zt vom Hauptamt Ordnungspol. zum RSHA. der Übernahme in den Dienst der Sich.Pol.: Sturmabführer Reg.Rat Koschorke (z. Zt. r. D.).

Kriminalpolizei(leit)stellen u. Krim.Abteilungen.

Ernannt zum Krim.Rat: //Hauptsturmführer Krim.-Komm. Paar (Hannover);

zum Krim.Inspektor: //Untersturmführer Krim.-Ob.Sekr. Kuschmann (Magdeburg).

Versetzt: Reg. u. Krim.Rat Dr. Zechenter (Linz) n. Hamburg als Vertr. des Leiters;

//Obersturmführer Krim.Komm. Riesle (Karlsbad) n. Mannheim.

SD.

Versetzt: die //Sturmabführer Dr. Heinrich Bolte zum SD-A. Litzmannstadt als Führer dieses Abschnitts, Eugen Link zum RSHA.-II, Wolfgang Kohl zur SD-Dienstst. Brunn u. Helmut Reichel zum Insp. Dresden;

die //Hauptsturmführer Walter Kahle zum Kdr. Radom u. Rudolf Oehm zum SD-A. Bremen;

die //Obersturmführer Alfred Falk zum Insp. Dresden, Heinrich Jost zum Befh. Prag, Walter Ried, zum RSHA.-VI, Willi Scheffler zum Insp. Königsberg, Joachim Steinbrück zum SD-A. Weimar, Karl Treiber zum SD-A. Koblenz u. Werner Troschke zum RSHA.-II;

die //Untersturmführer Rudolf Arents zum SD-A. Innsbruck, Ernst Korten zum SD-A. Köln, Ernst Kraatz zum RSHA.-II u. Kurt Kritz zur SD-Dienstst. Tabor.

Kommandiert: die //Hauptsturmführer Wilhelm Baumgarten zum Insp. Berlin, Hermann Heinisch zum Befh. Metz u. Arsen Kittel zum Insp. Salzburg;

//Obersturmführer Ernst Baumann zum Insp. Posen;

//Untersturmführer Bruno Block zur SD-HAS Schwerin (Rückkommandierung).

Ernannt: //Untersturmführer Josef Kripsch zum Ast-Leiter beim SD-LA. Wien.

Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz.

Ernannt zum apl. Krim.Assistenten: die Krim.Ass. Anw. Andreas Gerhäuser, Erwin Noller, Karl Schiess u. Josef Strahl (sämtl. Stapo leitet. Karlsruhe).

— Befehlsblatt 1943 S. 11

Befehlsblatt

Ausgabe A

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 4

Berlin, den 29. Januar 1943

4. Jahrgang



Für Führer und Reich gaben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

Hermann Weinberg, Polizeigefängnis-
oberwachtmeister, Staatspolizeileitstelle
Posen, im September 1942

Herbert Hammer, SS-Scharführer, SD-
Leitabschnitt Dresden, im September 1942

Erich Hardt, SS-Untersturmführer beim
Inspekteur der Sicherheitspolizei und des
SD in Hamburg, im Oktober 1942

Walter Barthel, SS-Rottenführer, a. pl.
Kriminalassistent, Staatspolizeileitstelle
München, im Oktober 1942

Ernst Hildebrand, a. pl. Kriminalassistent,
Kriminalabteilung Brück, im November 1942

Werner Korb, SS-Rottenführer beim In-
spekteur der Sicherheitspolizei und des
SD in Dresden, im November 1942

Werner Erxleben, SS-Obersturmführer
beim Inspekteur der Sicherheitspolizei
und des SD in München, im Dezember 1942

Hans Winkler, Kriminalangestellter,
Kriminalpolizeileitstelle Breslau, im De-
zember 1942

im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

Fritz Pangritz, SS-Sturmscharführer,
Kriminalsekretär beim Kommandeur der
Sicherheitspolizei und des SD in Radom,
im November 1942

Erich Fichtner, SS-Bewerber, Kriminal-
oberassistent, Kriminalpolizeileitstelle
Dresden, im Dezember 1942

Willi Lehmann, Kriminalinspektor,
Staatspolizeileitstelle Berlin, im De-
zember 1942

Franz Thiedemann, Kriminaloberassi-
stent, Staatspolizeileitstelle Hamburg, im
Dezember 1942

Wir werden das Andenken an unsere Kameraden stets in hohen Ehren halten

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

In Vertretung

Schulz

SS-Brigadeführer und Generalmajor der Polizei

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 7. 1. 1943 Anerkennungen. S. 20. — RdErl. 12. 1. 1943 Devisenbewirtschaftung. Geldwechselstellen u. Reichskreditkassen. S. 20. — RdErl. 14. 1. 1943 Uniform; hier: Spiegel u. Umrandungsschnüre auf dem Mantelkragen. S. 20. — RdErl. 16. 1. 1943 Kfz.-Werkstätten u. Ersatzteillager der Sich.Pol. u. des SD. S. 20. — RdErl. 19. 1. 1943 Schlafwagenbenutzung. S. 21. — RdErl. 19. 1. 1943 Unterkunft f. durchreisende Angeh. der Sich.Pol. u. des SD in Krakau, Warschau u. Lemberg. S. 22. — RdErl. 19. 1. 1943 Verbot ausl. Druckschriften. S. 22. — RdErl. 20. 1. 1943 Vereinfachung der Verwaltung; hier: Errechnung u. Zah-

lung der Dienstbezüge bei der Sich.Pol. S. 22. — RdErl. 20. 1. 1943 Devisenbewirtschaftung. Zahlungsregelung für die Sich.Pol., den SD u. die Wehrmacht. S. 23. — RdErl. 21. 1. 1943 Ausgleich von Härten f. Anwärter im Vorbereitungsdienst, die zum Kriegswehrdienst einberufen sind. S. 23. — RdErl. 25. 1. 1943 Ausnahme vom Verbot der deutschspr. Auslandspresse. S. 23. — RdErl. 25. 1. 1943 Ausnahme vom Verbot der deutschspr. Auslandspresse. S. 23. Verschiedenes. Verlust von Dienstaussweisen, Hausausweisen u. Erkennungsmarken. S. 23. Personalmitteilungen. S. 24.

Sicherheitspolizei und SD

Anerkennungen.

RdErl. des ChdSPudSD vom 7. 1. 1943

— I A 1 b Nr. 306/42 —

Auf meinen Vorschlag hat der Reichsführer-// u. Chef der Deutschen Polizei im RMdL.

1. dem Kriminalobersekretär Fritz Netsche,
2. dem Kriminalsekretär Fritz Rottels u.
3. dem apl. Kriminalassistent Karl Strathmann
von der Kriminalpolizeistelle Brunn,
4. dem //Obersturmbannführer Karl Höhn-scheidt,
5. dem //Untersturmführer Josef Denk,
6. dem //Hauptsturmführer Dr. Karl Kelber,
7. dem //Hauptsturmführer Dr. Willi Richter,
8. dem //Hauptsturmführer Dr. Viktor Schmidt,
9. dem //Obersturmführer Dr. Emil Erlbeck,
10. dem //Hauptscharführer Richard Günther u.
11. dem //Sturmbannführer Walter Jacobi
von dem SD-Leitabschnitt Prag

durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung für hervorragende kriminalistische Leistungen ausgesprochen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 20.

Devisenbewirtschaftung.

Geldwechselstellen und Reichskreditkassen.

RdErl. des RSHA. vom 12. 1. 1943

— II C 2 1/Dev.St. Nr. 5325/43-290 b-1 —

(1) Nach Mitteilung der Hauptverwaltung der Reichskreditkassen ist in Krasnodar eine Reichskreditkasse eröffnet worden.

(2) Das mit Erl. vom 5. 8. 1942 — II C 2 1/Dev.St. Nr. 4508/42-290 b-1 — (Befehlsbl. S. 228) mitgeteilte Verzeichnis ist entsprechend zu ergänzen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 20.

Uniform; hier: Spiegel und Umrandungsschnüre auf dem Mantelkragen.

RdErl. des RF//uChdDtPol. i. RMdL. vom 14. 1. 1943

— S I A 1 a Nr. 922/42 —

Mit sofortiger Wirkung entfällt bis auf weiteres aus Rohstoffgründen das Tragen der Spiegel und der Umrandungsschnüre auf dem Mantelkragen. Der in Gebrauch befindliche Besatz ist abzutrennen und von den einzelnen Dienststellen gesammelt bei den zuständigen Bekleidungslieferstellen abzugeben.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 2

Kfz.-Werkstätten und Ersatzteillager der Sich.Pol. und des SD.

RdErl. des RSHA. vom 16. 1. 1943

— II D 3 a (3) Nr. 2521/42 —

(1) Der nachstehend abgedruckte Erl. des OK — General der Motorisierung — vom 1. 12. 1942 — Chef Inst III a/Nr. 0500.11.42 — wird hiermit allen Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD zur Kenntnis gebracht.

(2) Für die Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD im Reichsgebiet sind alle Planungen für die Neueinrichtung von sicherheitspolizeieigenen Kraftfahrzeug-Instandsetzungswerkstätten und Ersatzteillagern für die Dauer des Krieges zu unterlassen. Die Einrichtung von Werkstätten mit Ersatzteillagern in den besetzten Gebieten ist von den zuständigen Befehlshabern der Sich.Pol. u. des SD beim RSHA. zu beantragen.

((3) Wegen der Erfassung der bestehenden sicherheitspolizeilichen Kraftfahrzeug-Instandsetzungswerkstätten und Kraftfahrzeug-Ersatzteillager ergehen noch besondere Anweisungen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 20

Anlage

Oberkommando der Wehrmacht
General der Motorisierung

Chef Inst III a
Nr. 0500. 11. 42

Berlin - Wilmersdorf, den 1. 12. 1942
Fehrbelliner Platz 4

Amtsanschluß: 87 93 51 App.: 2438
Querverbdg.: J 2 8071

Verteiler: (nicht abgedruckt)

Betr.: Instandsetzung von Kfz. der Wehrmacht und Wirtschaft im Heimatkriegsgebiet und in den besetzten Gebieten.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht hat im Einvernehmen mit dem Beauftragten für den Vierjahresplan und dem Generalinspektor des Führers für das Kraftfahrwesen dem Chef des Kfz.-Instandsetzungswesens beim General der Motorisierung folgenden Auftrag erteilt:

Der Chef des Kfz.-Instandsetzungswesens leitet Auftrag des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht und im Einvernehmen und enger Zusammenarbeit mit dem Generalinspektor des Führers für das Kraftfahrwesen

die gesamte Kfz.-Instandsetzung, Planung und Verteilung aller Kfz.-Ersatzteile

der Wehrmacht und Wirtschaft im Heimatkriegsgebiet und in den besetzten Gebieten.

Mithin müssen:

alle Kfz.-Instandsetzungswerkstätten, soweit es sich nicht um truppeneigene oder kleinere betriebseigene Werkstätten für einen eigenen Fahrzeugbestand von 20 Kfz. handelt,

alle vorhandenen Ersatzteillbestände

für diese Aufgabe herangezogen werden.

Es wird daher angeordnet:

Kraftfahrparktruppe hat

) alle in ihrem Bereich befindlichen Kfz.-Instandsetzungsbetriebe und Werkstätten,

) alle bereits bestehenden Kfz.-Ersatzteillager rfassen.

Unter 1) und 2) fallen neben den bereits unterstellten Betrieben und Werkstätten, insbesondere auch die, die unter eigener Aufsicht von Wehrmachtteilen, Behörden, Organisationen oder sonstigen Dienststellen (H, Polizei, Reichsbahn, Reichspost, O.T. usw.) oder in deren Auftrage betrieben werden und deren Ersatzteillager, nicht aber truppeneigene Kfz.-Instandsetzungs-Einrichtungen und kleinere betriebseigene Werkstätten, denen die Betreuung eines firmeneigenen Wagenparkes bis zu 20 Kfz. obliegt.

Neu zu errichtende Kfz.-Instandsetzungsbetriebe und -Werkstätten und Kfz.-Ersatzteillager sowie etwaige Übernahmen von Geschäftsbetrieben oder Verlegungen bedürfen der Genehmigung des Chefs des Kfz.-Instandsetzungswesens.

Über die Belassung bzw. über eine etwaige Verlegung der in den besetzten Gebieten einschl. Protektorat und Generalgouvernement ohne Wissen Chef Inst bisher eingerichteten Kfz.-Instandsetzungsbetriebe und -Werkstätten bleibt Entscheidung vorbehalten.

Es wird gebeten, die unterstellten Dienststellen entsprechend zu verständigen.

Durchführungsbestimmungen für die Kraftfahrparktruppe ergehen gesondert.

Schlafwagenbenutzung.

RdErl. des RSHA. vom 19. 1. 1943

— II C 2² Nr. 2024/43-297-1 —

Nachstehendes Schreiben des Reichsverkehrsministers vom 29. 12. 1942 gebe ich hiermit bekannt.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 21.

Anlage:

Der Reichsverkehrsminister

15 Vpsch 40

Berlin W 8, den 29. 12. 1942
Voßstr. 35.

Betr.: Schlafwagenbenutzung.

Im Anschluß an mein Schrb. vom 6. 6. 1942 — 15 Vpsch 32 —.

Die Nachfrage nach Schlafwagenplätzen für dringende kriegswichtige Reisen ist in letzter Zeit so erheblich gestiegen, daß sie in den am meisten gefragten Verkehrsverbindungen nicht befriedigt werden kann. Bei der Prüfung von Bescheinigungen über die Dringlichkeit der Schlafwagenbenutzung wurde festgestellt, daß das Verständnis für die Lage der Reichsbahn nicht in dem erforderlichen Maße aufgebracht wird und Bescheinigungen für die Schlafwagenbenutzung in großem Umfang auch für solche Reisen abgegeben werden, die unbedenklich in Tageszügen oder Abteilwagen durchgeführt werden könnten. Vielfach sind nur die Vermeidung von Unbequemlichkeiten und die bei der Schlafwagenbenutzung behobene Sorge um die Unterkunft am Zielort bestimmend für die Bestellungen von Schlafwagenplätzen. Da es nicht möglich ist, alle Bescheinigungen eingehend sachlich zu prüfen und nach der Dringlichkeit zu ordnen, müssen die Bestellungen im allgemeinen nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden. Die unrichtige Einstellung oder geringe Sorgfalt der Auftraggeber bei der Abgabe von Bescheinigungen für die Schlafwagenbenutzung hat bereits dazu geführt, daß in wirklich dringenden Fällen, insbesondere für kurzfristig angesetzte Reisen, keine Schlafwagenplätze mehr zur Verfügung gestellt werden konnten. Manchmal werden schon am ersten Verkaufstage so viel Bescheinigungen vorgelegt, daß die verfügbaren Bettplätze nicht ausreichen. Je weiter diese leichte Auffassung bei der Abgabe der Bescheinigungen um sich greift, um so größer wird die Zahl derjenigen Bestellungen für unbedingt erforderliche Bettplätze werden, die nicht mehr berücksichtigt werden können.

Ich wäre daher dankbar, wenn die für die Abgabe der Bescheinigungen in Frage kommenden Stellen und Firmen Ihres Geschäftsbereichs nochmals eindringlich darauf hingewiesen würden, daß Bescheinigungen für die Benutzung von Schlafwagen nur für solche dringenden kriegswichtigen Reisen abgegeben werden, die bei Anlegung des strengsten Maßstabes unter keinen Umständen in Tageszügen oder in den Abteilwagen durchgeführt werden können. Wegen des großen Bedarfs an Bettplätzen sollte auch noch mehr als bisher von Bestellungen auf Bettplätze 1. Klasse abgesehen werden.

**Unterkunft für durchreisende Angehörige der Sich.Pol.
u. des SD in Krakau, Warschau und Lemberg.**

RdErl. des RSHA. vom 19. 1. 1943

— II C 3 Nr. 1620/43-266 —

Unter Hinweis auf den RdErl. vom 8. 8. 1942 (Befehlsbl. S. 231) wird bekanntgegeben, daß in Krakau, Warschau und Lemberg amtliche Unterkünfte für durchreisende Angehörige der Sich.Pol. u. des SD bestehen. Bei Benutzung dieser Unterkünfte ist vorherige Anmeldung durch FS. zweckmäßig.

1. In Krakau: Unterbringung im Dienstgebäude des Kommandeurs der Sich.Pol. u. des SD oder durch die ~~St~~-Standortverwaltung.

Meldung stets beim Kommandeur der Sich.Pol. u. des SD in Krakau, Schlesienstr. 2. (Straßenbahn 2 u. 8, Haltestelle Außenring.)

Zur Verpflegung werden Gaststättenmarken abgegeben, wenn ein Marschbefehl vorgelegt wird, auf dem angegeben ist, bis wann Abfindung mit Verpflegung erfolgt ist. Soweit Feldpostnummer vorhanden, ist diese auf dem Marschbefehl mitzuteilen.

2. In Warschau: Unterbringung in den Unterkünften Al. Przyjaciół Nr. 6 (Freundschaftsstr.) oder Straße der Polizei Nr. 16.

Meldung bei der Unterkunftsverwaltung des Kommandeurs der Sich.Pol. u. des SD in Warschau, Straße der Polizei Nr. 25 (Straßenbahn 9 u. Deutsche Linie), nach Dienstschaft beim Führer vom Dienst.

Gegen Abgabe von Verpflegungsmarken (Gen.Gouv.) kann Frühstück, Mittag- und Abendessen in der Kantine der Sich.Pol. im Dienstgebäude eingenommen werden.

3. In Lemberg: Unterbringung im Gästehaus des Befehlshabers der Sich.Pol. u. des SD in Lemberg, Beskidenstr. 5b (früher Kadezkastr.), Straßenbahnlinie 9, Fernsprecher Nr. 294/01.

Verpflegungsmöglichkeit — vorerst nur Marschverpflegung und Getränke — ist vorhanden. Marschverpflegung ist Truppenverpflegung und daher kostenlos.

Das Übernachtungsgeld ist bestimmungsgemäß zu kürzen. Die Kosten der Unterkunft werden von der hausverwaltenden Dienststelle auf die Reichskasse übernommen und sind bei den zuständigen Haushaltstiteln zu verbuchen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 22.

Verbot ausländischer Druckschriften.

RdErl. des RF/ChdDtPol. i. RMdI. vom 19. 1. 1943

— S IV C 3 Nr. 8762/8763/E —

Im Einvernehmen mit dem Reichmin. f. Volksaufklärung u. Propaganda wird auf Grund des § 1 der VO. des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 18. 2. 1933 bis auf weiteres im Inlande die Verbreitung des Buches

„Psychologische Zeitlupe — Die jüngste Vergangenheit im Vergrößerungsglas eines Psychologen“ von Franz Keller, Buchdruckerei Vogt-Schild A.G., Solothurn 1941, und der Schrift

„Unsere Seele ist unsterblich!“ von J. H. Stäubli-Lutz, Lorber-Verlag, Godi Stöcklin, Zürich 1941, verboten.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 22.

Vereinfachung der Verwaltung; hier: Errechnung und Zahlung der Dienstbezüge bei der Sicherheitspolizei.

RdErl. der RF/ChdDtPol. i. RMdI. vom 20. 1. 1943

— S II C 1 Nr. 385/42-235-4 —

(veröffentl. MBliV. S. 109)

(1) Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Ges. über die Zahlung aus öffentl. Kassen vom 21. 12. 1938 (RGBl. I S. 1899) ordne ich hiermit an, daß die Dienstbezüge der Beamten und Angestellten der Sich.Pol. (Haushalt Kap. V 1a und 14a) mit Wirkung vom 1. 4. 1943 bargeldlos zu zahlen sind.

(2) Die Gehaltsempfänger haben bei einer Bank oder Sparkasse (mit Giroverkehr), soweit ein derartiges Geldinstitut am Ort vorhanden ist, ein Konto zu eröffnen und Anschrift und Kontonummer der Besoldungsstelle mitzuteilen. Es empfiehlt sich, für den Fall der Krankheit, Abordnung, Versetzung usw. auch der Ehefrau das Verfügungsrecht über das Konto einzuräumen. Zur Vermeidung von Zeitversäumnissen der Abhebung ist nach Möglichkeit eine Bank oder Sparkasse zu wählen, die in der Nähe der Dienststelle oder in der Nähe der Wohnung gelegen ist. Ist ferner darauf hinzuwirken, daß die Abhebung nicht durchweg zum Monatsanfang vorgenommen werden, damit sich der Verkehr auf den Geldinstituten etwas verteilt. Den Beamten und Angestellten der Grenzpolizeidienststellen, die keine Möglichkeit haben, ein Konto bei einem Geldinstitut einrichten zu lassen, sind die Dienstbezüge durch Postbarscheck zu überweisen.

(3) Mit den Dienstbezügen sind sämtliche Zulagen und Aufwandsentschädigungen (Dienstbereitschaftsgeld, Aufbauzulagen usw.) sowie das pauschale Bewegungsgeld der Beamten und Angestellten des Vollzugsdienstes zu überweisen.

(4) Das Dienstbereitschaftsgeld der Angehörigen der Geh. Staatspolizei ist zur Geschäftsvereinfachung für alle Beamte, die ihre Bezüge aus Tit. 1 erhalten, ab 1. 4. 1943 beim Besoldungstitel nicht mehr bei Tit. 2, zu buchen.

(5) Mit sofortiger Wirkung haben sämtliche Nachzahlungen von Dienstbezügen, die sich durch Änderungen in den persönlichen Verhältnissen der Gefolgschaftsmitglieder durch Fehlschließung, Geburtsfall, Beförderung usw. ergeben, stets zusammen mit den nächst fälligen Dienstbezügen im folgenden Monat zu erfolgen. Einzahlungen außerhalb der monatlichen Gesamtanzahlung der Gehälter der Beamten, Angestellten und Lohnempfänger dürfen künftig nur bei Anweisung des Sterbegeldes und bei nachträglichem Zugang eines Gefolgschaftsmitgliedes durch Versetzung oder Neueinstellung vorgenommen werden.

(6) Die durch § 8 Abs. 1 des Reichsbesoldungsgesetzes vom 16. 12. 1927 (RGBl. I S. 349) und Nr. 8 Abs. 2 der Besoldungsvorschriften vom 15. 5. 1941 (RBB. S. 139) vorgeschriebene Benachrichtigung des Beamten über die Festsetzung seines Besoldungs- oder Diätendienstalters hat in einfachster Form zu geschehen. Die Einzelberechnung ist hierbei nicht mehr zu erläutern.

(7) Die Kassenanschlagstellen, die nach der Vorschrift f. d. Polizei (V.f.d.P.) Nr. 24 Rechnungen über die Dienstbezüge der Beamten bzw. Angestellten legen, werden hiermit ermächtigt, abweichend von der bisher vorgeschriebenen vierteljährlichen Abstimmung und Eintragung in die Spalten 8—11 der Jahresrechnung, fortan die Bekanntgabe der Dienstbezüge nur für den Zeitraum von April bis September (bis 30. 9.) und für den Gesamtzeitraum

von April bis Schlußmonat (Rechnungsjahr), also zweimal im Rechnungsjahr, einzutragen, aufzurechnen und mit der Kasse abzustimmen.

(8) Die Zahlung des pauschalen Bewegungsgeldes an die Beamten und Angestellten im Vollzugsdienst zusammen mit den Dienstbezügen ist bei den Kassenanschlagstellen, die nach der Vorschrift für die Polizei Nr. 24 Rechnung legen, buchmäßig folgendermaßen nachzuweisen:

(9) In der Gebührenanordnung wird der Betrag in Abschnitt E (Bemerkungen) durch Stempelaufdruck mit der Verbuchungsstelle (Tit. 32) als Soll eingetragen und am Schluß des Rechnungsjahres im Jahresoll, gegebenenfalls unter Berücksichtigung etwaiger Kürzungen im Abschnitt C (Sp. 10) aufgerechnet. Im Abschn. F und in der Jahresrechnung ist das pauschale Bewegungsgeld in besondere Spalten einzusetzen und aufzurechnen.

(10) Bei den übrigen Kassenanschlagstellen hat die Zahlung des pauschalen Bewegungsgeldes gleichfalls durch die dort in Gebrauch befindlichen Besoldungslisten zu erfolgen.

(11) Für die Kriminalangestellten der Sich.Pol. ist das pauschale Bewegungsgeld in die Personalkarte einzutragen. In der mit Wirkung vom 1. 4. 1943 ab zu verwendenden neuen Personalkarte, die in Kürze den Dienststellen zugehen wird, ist eine besondere Spalte für das pauschale Bewegungsgeld vorgesehen.

An die Kassenanschlagstellen
der Sich.Pol.

— Befehlsblatt S. 22.

Devisenbewirtschaftung.

Zahlungsregelung für die Sich.Pol., den SD und die Wehrmacht.

RdErl. des RSHA. vom 20. 1. 1943

— II C 24/Dev. St. Nr. 5364/43-290 b-1 —

(1) Das OKW. hat mit Erl. vom 10. 12. 1942 mit Rücksicht darauf, daß bei den Kassen der Wehrmacht außerhalb des Reichsgebiets ausländische Geldzeichen auftreten, für die ein Wehrmachtstausch bisher noch nicht bestimmt worden ist, folgende weitere Wehrmachtstauschkurse festgesetzt:

Afghanistan	18,81 RM für 100	Afghani
Australien	7,92 " "	1 austr. Pfund
Ägypt. Sudan	9,60 " "	1 ägypt. Pfund
Britisch-Indien	74,25 " "	100 Rupien
Irak	9,36 " "	1 Dinar
Iran	14,60 " "	100 Rial
Kanada	2,10 " "	1 kan. Dollar
Neuseeland	7,92 " "	1 neuseel. Pfund
Palästina	9,36 " "	1 Pal. Pfund
Saud. Arabien	1,02 " "	1 Rial
Südafrikan. Union	9,36 " "	1 südafr. Pfund
Syrien u. Libanon	1, — " "	1 Syr. Pfund
Türkei	1,98 " "	1 türk. Pfund
Vereinigte Staaten von Amerika	2,50 " "	1 amerik. Dollar.

Ferner beträgt der Kurs für 1 Maria-Theresia-Taler 0,70 RM.

(2) Die mit Erl. vom 3. 10. 1941 (Befehlsbl. S. 192, 208, 209) u. vom 28. 1. 1942 (Befehlsbl. S. 36) mitgeteilten Kurstabellen sind entsprechend zu ergänzen.

(3) Bei der Einlösung von Zahlungsmitteln vorstehender Währungen bei Bankanstalten oder dem RSHA. (II C 24/Dev. St.) ist durch die Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD jeweils schriftlich zu be-

scheinigen, zu welchem Kurse der Erwerb oder die Auszahlung der einzulösenden Zahlungsmittel erfolgt ist.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 23.

Ausgleich von Härten für Anwärter im Vorbereitungsdienst, die zum Kriegswehrdienst einberufen sind.

RdErl. des RFH/ChdDtPol. i. RMdI. vom 21. 1. 1943

— S I A 1 a Nr. 998/42 —

(1) Ich weise auf die genaue Beachtung des RdErl. des RMdI. und des RFM. vom 22. 12. 1942 — II a 3116/42 III-6154 a u. A 4010-14 342 IV — betr. Ausgleich von Härten für Anwärter im Vorbereitungsdienst, die zum Kriegswehrdienst einberufen sind (MBliV. S. 2359), hin.

(2) Der Erlaß findet auf alle Beamten und Beamtenanwärter des Verwaltungs- und Vollzugsdienstes der Sich.Pol. Anwendung.

(3) Die nach dem Erlaß für die Ernennung zu apl. Beamten in Frage kommenden Anwärter der Sich.Pol. sind, soweit das Ernennungsrecht delegiert ist, von den in der Anordnung des RMdI. vom 1. 8. 1942 (RGBl. I S. 486) genannten Behördenleitern sofort zu ernennen. Die übrigen in Frage kommenden Anwärter sind mir umgehend mit den erforderlichen Unterlagen für die Ernennung zu apl. Beamten vorzuschlagen.

(4) Von der Ablegung der Führerprüfung wird bei den in Frage kommenden Anwärtern zur Zeit abgesehen. Die Führerprüfung ist nach der Entlassung aus dem Wehrdienst, spätestens zum Zeitpunkt der Ablegung der Fachprüfung, nachzuholen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 23.

Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse.

RdErl. des RFH/ChdDtPol. i. RMdI. vom 25. 1. 1943

— S IV C 3 Nr. 4581/F —

Im Einvernehmen mit dem Reichmin. f. Volksaufklärung u. Propaganda wird nachstehend aufgeführte Zeitschrift ab sofort von dem allgemeinen Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse ausgenommen:

„Bukarester Woche“ — Bukarest —

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 23.

Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse.

RdErl. des RFH/ChdDtPol. i. RMdI. vom 25. 1. 1943

— S IV C 3 Nr. 4638/F —

Im Einvernehmen mit dem Reichmin. f. Volksaufklärung u. Propaganda wird nachstehend aufgeführte Monatszeitschrift von dem allgemeinen Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse ausgenommen:

„Deutschland — Ungarn“ — Budapest —

An die Sicherheitspolizei. — Befehlsblatt S. 23.

Verschiedenes

Verlust von Dienstaussweisen, Hausausweisen und Erkennungsmarken.

Dienstaussweis Nr. 3318, ausgestellt f. d. Krim.Ob.-Schr. Trögel, Staatspolizeistelle München,

Dienstausweis Nr. 31 571, ausgestellt f. d. Pol.Sekr. Bormann, Staatspolizeistelle Bromberg,

Dienstausweis Nr. 32 359, ausgestellt f. d. Pol.-Assistenten Wode, Staatspolizeistelle Hamburg,

Dienstausweis Nr. 3177, ausgestellt f. d. Krim.-Sokr. Ohmsen, Staatspolizeistelle Bremen,

Dienstausweis Nr. 8475, ausgestellt f. d. apl. Krim.Assistenten Pächner, Staatspolizeistelle Innsbruck,

Dienstausweis Nr. 32 570, ausgestellt f. d. Pol.Sekr. Houdek, Staatspolizeistelle Innsbruck,

Dienstausweis Nr. 12 345, ausgestellt f. d. Krim.-Komm. Stolz, Staatspolizeistelle Kattowitz,

Dienstausweis Nr. 11 711, ausgestellt f. d. Krim.-Angest. (K) Raabe, Staatspolizeistelle Bromberg,

Dienstausweis Nr. 12 940, ausgestellt f. d. Krim.-Angest. Paech, Staatspolizeistelle Stettin,

Personalausweis zum Betreten der Reichskanzlei, ausgestellt f. die Angestellte Hase, Reichsicherheitsdienst,

Hausausweis Nr. 55, ausgestellt f. die Kanzlei-angest. Meyer, Staatspolizeistelle Oppeln,

Hausausweis Nr. 3, ausgestellt f. die Kanzlei-angest. Luchte, Staatspolizeistelle Innsbruck, sowie

die Erkennungsmarken der Geh. Staatspolizei Nr. 5197, 1402 und 3667

sind in Verlust geraten und werden hiermit für ungültig erklärt. Bei Auffindung wird um umgehende Übersendung an das RSHA. (Ref. I A 1) ersucht.

(I A 1 Nr. 388/43)

— Befehlsblatt 1943 S. 23.

Personalmitteilungen

Staatspolizei(leit)stellen.

Versetzt: //Sturmabn. Reg.Rat Kolitz (Königsberg) n. Halle als Leiter.

Abgeordnet: //Sturmabn. Reg.Rat Dr. Braune (Halle) zum Reichsstudienführer.

Die Abordnung des //Sturmabn.führers Dr. Bast (Münster) zur E.-Gr. D ist aufgehoben worden.

Kriminalpolizei(leit)stellen

u. Krim.Abteilungen.

Ernannt zum Krim.Insp.: die Krim.Ob.Sekretäre Büchel, Jensch, Lüthen (sämtl. KPLSt. Berlin) u. Guth (Innsbruck).

Versetzt: die Krim.Räte Böck (M. Gladbach/Rheydt) n. Radom u. Spruch (Radom) n. Warschau;

Krim.Komm. Schoster (Klagenfurt) n. Graz.

SD.

Versetzt: die //Sturmabn.führer Alfred Kutter zum RSHA.-I, Hermann Müller zum Kdr. Lemberg, Rudolf Seidel zum Insp. Düsseldorf;

die //Hauptsturmabn.führer Hermann Hubig zum RSHA.-I, Günther Kühndel zum RSHA., Fritz Seiffert zur SD-HASt. Kassel, Hanns Severin zum SD-A. Dortmund;

//Obersturmabn.führer Heinrich Theiss zum SD-LA Königsberg.

Kommandiert: //Hauptsturmabn.führer Hans Andersen zum Insp. München;

//Untersturmabn.führer Gerhard Heidenreich zum RSHA.-II (Rückkommandierung).

Die Kommandierung des //Sturmabn.führers Polte zur E.-Gr. D ist aufgehoben worden.

— Befehlsblatt 1943 S. 24.

Befehlsblatt

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 5

Berlin, den 30. Januar 1943

4. Jahrgang



Der Führer hat mit Wirkung vom 30. 1. 1943 befördert

zum SS-Gruppenführer:

Schultze, Walter, Prof. Dr., SS-Nr. 276 831, RSHA.-I.

Der Reichsführer-SS hat befördert

mit Wirkung vom 1. 1. 1943

zum SS-Oberführer:

Achamer-Pifrader, Humbert, Dr., SS-Nr. 275 750, Befehlshaber Ostland in Riga;

mit Wirkung vom 30. 1. 1943

zum SS-Brigadeführer und Generalmajor der Polizei:

Hellwig, Otto, SS-Nr. 272 289, SS- und Polizeiführer in Shitomir;

zum SS-Brigadeführer:

Schöngarth, Eberhard, Dr., SS-Nr. 67 174, Befehlshaber Krakau;

zu SS-Oberführern:

Krichbaum, Willi, SS-Nr. 107 039, Inspekteur Dresden,

Metzner, Franz, Dr., SS-Nr. 290 263, RSHA.-I, z. Zt. General-Kommissar in Dnjepropetrowsk,

Siebert, Rudolf, Dr., SS-Nr. 347 050, RSHA.-II;

zu SS-Standartenführern:

Dittrich, Ernst, SS-Nr. 3700, RSHA.-III,

Hirschberg, Paul, SS-Nr. 99 829, Befehlshaber Straßburg,

Knoll, Kurt, Dr., SS-Nr. 308 200, Inspekteur Wien,

Oldach, Ludwig, SS-Nr. 36 205, Inspekteur Stettin;

zu SS-Obersturmbannführern:

Blomberg, Hans, SS-Nr. 280 046, Inspekteur Hamburg,

Deutschbein, Erich, Dr., SS-Nr. 344 311, Inspekteur Düsseldorf,

Friedrich, Fritz, SS-Nr. 107 489, Inspekteur München,

Kaufmann, Heinz, Dr., SS-Nr. 358 719, RSHA.-II,

Keller, Hans, SS-Nr. 290 317, RSHA.-IV,

Noot, Herbert, SS-Nr. 6974, Inspekteur Kassel,

Persterer, Alois, SS-Nr. 309 697, Inspekteur Salzburg,

Schneider, Wilhelm, SS-Nr. 272 511, RSHA.-VI;

zu SS-Sturmbannführern:

Barthmann, Fritz, Dr., SS-Nr. 308 192, Inspekteur Wien,

Berger, Heinrich, SS-Nr. 416 381, Inspekteur Wien,

Grauer-Carstensen, SS-Nr. 348 130, Inspekteur Stuttgart,

Hoeffling, Eugen, SS-Nr. 58 663, Inspekteur Kassel,

Hoffmann, Helmut, Dr., SS-Nr. 16 277, RSHA.-V,

Kluckhohn, Hermann, SS-Nr. 272 331, Adjutantur C,

Krause, Waldemar, SS-Nr. 346 964, RSHA.-V,

Liska, Walter, SS-Nr. 290 299, Befehlshaber Krakau,

Oellermann, Fritz, SS-Nr. 367 673, Inspekteur Königsberg,

Rosßberg, Alfred, SS-Nr. 392 512, Inspekteur Dresden,

Wetzel, Robert, Dr., SS-Nr. 290 193, RSHA.-III,

Woller, Günther, SS-Nr. 46 903, Inspekteur Posen;

zu SS-Hauptsturmführern:

Ballensiefen, Heinz, SS-Nr. 367 147, RSHA.-VII,

Bergler, Lorenz, SS-Nr. 272 520, Inspekteur München,

Bokelmann, Adolf, SS-Nr. 385 128, Inspekteur Hamburg,

Bolle, Fritz, SS-Nr. 280 493, Inspekteur Düsseldorf,

Boullion, Hans, *ff*-Nr. 290 594, Inspekteur Düsseldorf,
zum Broock, Heinrich, *ff*-Nr. 45 535, RSHA.-I,
Buchmann, Walter, *ff*-Nr. 118 802, RSHA.-VI,
Cellbrot, Gerald, *ff*-Nr. 154 164, Inspekteur Breslau,
Ciper, Oskar, *ff*-Nr. 375 045, Inspekteur Braunschweig,
Czaplicki, Felix, *ff*-Nr. 360 277, RSHA.-III,
Dankert, Willi, *ff*-Nr. 314 106, Inspekteur Breslau,
Denschik, Heinrich, *ff*-Nr. 341 992, Inspekteur Wien,
Eitel, Werner, *ff*-Nr. 290 071, Inspekteur Düsseldorf,
Elgert, Albert, *ff*-Nr. 385 080, Inspekteur Hamburg,
Fischotter, Alouis, *ff*-Nr. 290 331, Inspekteur Königsberg,
Focke, Karl-August, *ff*-Nr. 128 513, RSHA.-VII,
Fröhlich, Fritz, *ff*-Nr. 272 348, RSHA.-II,
Funck, Heinrich, Dr., *ff*-Nr. 327 285, Sicherheitspolizeischule Fürstenberg,
Geiger, Alfred, *ff*-Nr. 32 497, Inspekteur München,
Gmeinwieser, Hans, *ff*-Nr. 9218, Inspekteur München,
Görger-St. Jörgen, Hermann, Dr., *ff*-Nr. 304 554, Inspekteur Salzburg,
Hartung, Hans, *ff*-Nr. 396 199, Inspekteur Düsseldorf,
Herold, Richard, *ff*-Nr. 272 482, RSHA.-IV,
Hoffmann, Lothar, *ff*-Nr. 290 984, Befehlshaber Krakau,
Hoppe, Helmut, *ff*-Nr. 272 568, Inspekteur Dresden,
Huck, Heinrich, *ff*-Nr. 291 000, Inspekteur Braunschweig,
Jentsch, Georg, *ff*-Nr. 11 803, Inspekteur Dresden,
Kerner, Rudolf, *ff*-Nr. 5243, Inspekteur Wien,
Keune, Fritz, *ff*-Nr. 107 308, Inspekteur Dresden,
Kiesewetter, Franz, *ff*-Nr. 46 958, Inspekteur Berlin,
Köhler, Gerhard, *ff*-Nr. 17 988, RSHA.-VI,
Köllner, Adolf, *ff*-Nr. 358 728, RSHA.-III,
Krupke, Heinrich, *ff*-Nr. 449 279, Befehlshaber Prag,
Kühnel, Alfred, *ff*-Nr. 21 620, Inspekteur Breslau,
Langbehn, Bruno, *ff*-Nr. 290 261, Inspekteur Berlin,
Müller, Ernst, *ff*-Nr. 432 552, RSHA.-II,
Müller, Heinz, *ff*-Nr. 308 166, Inspekteur Posen,
Oberegger, Franz, Dr., *ff*-Nr. 340 576, Inspekteur Salzburg,
Oberstadt, Reinhold, *ff*-Nr. 140 688, RSHA.-IV,
Otto, Hans-Joachim, *ff*-Nr. 130 539, Inspekteur Posen,
Peukert, Karl, *ff*-Nr. 230 040, RSHA.-I,
Riedl, Richard, Dr., *ff*-Nr. 309 477, Inspekteur Wien,
von Ritgen, Otto, *ff*-Nr. 452 860, RSHA.-VI,
Saevcke, Theo, *ff*-Nr. 396 401, Inspekteur Berlin,
Schmitz, Karl, *ff*-Nr. 94 645, Inspekteur Posen,
Schönhals, Heinrich, *ff*-Nr. 280 316, Inspekteur Wiesbaden,
Stein, Max, *ff*-Nr. 232 801, Inspekteur Posen,
Stein, Walter, *ff*-Nr. 290 996, Inspekteur Dresden,
Stephan, Erich, *ff*-Nr. 430 309, Inspekteur Berlin,

Stoiber, Andreas, *ff*-Nr. 307 922, Inspekteur München,
Ulrich, Walter, *ff*-Nr. 353 575, Inspekteur Dresden,
Wedel, Gustav, *ff*-Nr. 314 312, Inspekteur Berlin,
Werner, Paul, *ff*-Nr. 280 216, Inspekteur Stettin,
Wied, Heinz, Dr., *ff*-Nr. 331 990, RSHA.-V,
Zeidler, Hans Martin, *ff*-Nr. 314 301, RSHA.-VI,
Zirpel, Erwin, *ff*-Nr. 171 550, Inspekteur Breslau;

zu *ff*-Obersturmführern:

Adameck, Kurt, *ff*-Nr. 107 298, Inspekteur Posen,
Alshuth, Helmut, *ff*-Nr. 274 166, Inspekteur Dresden,
Alwang, Wilhelm, *ff*-Nr. 152 190, Inspekteur München,
Barz, Heinrich, *ff*-Nr. 415 849, RSHA.-V,
Best, Erich, *ff*-Nr. 386 701, Inspekteur Breslau,
Bockhorn, Fritz, *ff*-Nr. 399 928, Inspekteur Hamburg,
Bodem, Oskar, Dr., *ff*-Nr. 110 423, Befehlshaber Metz,
Braese, Otto, *ff*-Nr. 367 814, Inspekteur Königsberg,
Büth, Hans, *ff*-Nr. 367 167, Inspekteur Kassel,
Demski, Georg, *ff*-Nr. 353 647, RSHA.-VI,
Förster, Karl, *ff*-Nr. 416 413, Inspekteur Stuttgart,
Franz, Günther, Dr., *ff*-Nr. 274 121, RSHA.-VII,
Geiger, Fritz, *ff*-Nr. 82 689, Inspekteur Wiesbaden,
Gelmroth, Heinz, *ff*-Nr. 228 311, Inspekteur Posen,
Gesinn, Hans, *ff*-Nr. 108 773, Inspekteur Kassel,
Göbel, Adolf, *ff*-Nr. 124 927, Inspekteur Kassel,
Graichen, Walter, *ff*-Nr. 353 535, RSHA.-I,
Gutt, Fritz, *ff*-Nr. 385 557, Inspekteur Stettin,
Haass, Gustav, *ff*-Nr. 280 364, Inspekteur München,
Haberstroh, August, *ff*-Nr. 290 050, Inspekteur Dresden,
Hänsch, Werner, *ff*-Nr. 174 954, Befehlshaber Krakau,
Heddergott, Richard, *ff*-Nr. 199 339, RSHA.-VII,
Heise, Wilhelm, *ff*-Nr. 350 716, Inspekteur Braunschweig,
Hentschel, Erich, *ff*-Nr. 129 726, Inspekteur Berlin,
Hess, Walter, *ff*-Nr. 310 192, Befehlshaber Krakau,
Höcker, Klaus, *ff*-Nr. 259 385, Inspekteur Braunschweig,
Höhn, Kurt, *ff*-Nr. 96 112, Inspekteur Posen,
Hucks, Willi, *ff*-Nr. 83 238, RSHA.-VII,
Humburg, Heinrich, *ff*-Nr. 396 174, Inspekteur Düsseldorf,
Jäger, Richard, *ff*-Nr. 65 648, Inspekteur München,
Jung, Richard, *ff*-Nr. 323 946, Inspekteur Kassel,
Karlseder, Alfons, *ff*-Nr. 392 185, Inspekteur Salzburg,
Karstens, Kurt, *ff*-Nr. 50 475, Inspekteur Hamburg,
Kersten, Walter, *ff*-Nr. 307 910, Inspekteur Hamburg,
Klüh, Eduard, *ff*-Nr. 408 508, Inspekteur Wiesbaden,
Koops, August, *ff*-Nr. 323 925, Inspekteur Dresden,
Kunau, Gerhard, *ff*-Nr. 192 887, Inspekteur Dresden,

Lahoda, Karl, //Nr. 296 098, Inspekteur Salzburg,
 Lang, Erwin, //Nr. 314 277, Inspekteur Stuttgart,
 Lapp, Karl, //Nr. 323 721, Befehlshaber Straßburg,
 Lück, Horst, //Nr. 290 831, Inspekteur Breslau,
 Lüdtke, Fritz, //Nr. 413 321, Inspekteur Breslau,
 Matysik, Paul, //Nr. 327 253, Inspekteur Berlin,
 Moltrecht, Kurt, //Nr. 227 686, Inspekteur Stettin,
 Mühlpforte, Wilhelm, //Nr. 308 037, RSHA.-V,
 Müller, Karl-Heinz, //Nr. 344 688, Inspekteur Braunschweig,
 Naumann, Heino, //Nr. 119 093, RSHA.-VI,
 Partzsch, Hermann, //Nr. 121 366, Inspekteur Posen,
 Podlech, Hugo, //Nr. 322 115, Befehlshaber Krakau,
 Pösch, Willi, //Nr. 265 352, RSHA.-VII,
 Quoos, Günther, //Nr. 235 621, RSHA.-VI,
 Radlherr, Alexander, //Nr. 392 156, Inspekteur Salzburg,
 Rahe, Bernhard, //Nr. 350 558, Inspekteur Düsseldorf,
 Rudolph, Hans-Wilhelm, //Nr. 203 833, RSHA.-VII,
 Rust, Heinz, //Nr. 203 940, RSHA.-VII,
 Rutzen, Gerhard, //Nr. 150 089, Adjutantur C,
 Schaaf, Otto, //Nr. 272 269, Inspekteur Stettin,
 Schaeper, Heinz, //Nr. 320 741, RSHA.-III,
 Schampel, Karl, //Nr. 196 455, Inspekteur Salzburg,
 Schauwecker, Heinz, //Nr. 126 331, Inspekteur Breslau,
 Schimke, Gustav, //Nr. 416 477, Inspekteur Düsseldorf,
 Schmidt, Henry, //Nr. 9926, Inspekteur Dresden,
 Schnartendorff, Heinz, //Nr. 179 191, Inspekteur Stettin,
 von Schuckmann, Siegfried, //Nr. 69 767, RSHA.-IV,
 Schürmann, Wilhelm, //Nr. 280 313, Inspekteur Düsseldorf,
 Schwarz, Herbert, //Nr. 163 553, Inspekteur Düsseldorf,
 Stammann, Willy, //Nr. 91 359, Inspekteur Breslau,
 Stanzig, Johann, //Nr. 298 115, Befehlshaber Krakau,
 Steinmeyer, Willi, //Nr. 392 510, Inspekteur Braunschweig,
 Stieglitz, Werner, //Nr. 390 571, Inspekteur Hamburg,
 Strohmeier, Waldemar, //Nr. 432 493, Inspekteur Wiesbaden,
 Stüber, Kurt, //Nr. 76 592, RSHA.-VII,
 Teichmann, Ernst, Dr. //Nr. 451 093, RSHA.-V,
 Thomas, Reinhard, //Nr. 33 454, Inspekteur Hamburg,
 Tschirmer, Richard, //Nr. 430 319, RSHA.-IV,
 Wefers, Wilhelm, //Nr. 64 123, Inspekteur Düsseldorf,
 Weymar, Karl-Ludwig, //Nr. 367 208, Inspekteur Kassel,
 Worm, Kurt, //Nr. 369 825, Inspekteur Danzig,
 Zauner, Franz, //Nr. 430 344, Inspekteur Salzburg;

zu //Untersturmführern:

Anger, Bernhard, //Nr. 140 788, RSHA.-VI,
 Barthelmes, Franz, //Nr. 332 021, Inspekteur Kassel,
 Engst, Herbert, //Nr. 406 237, Inspekteur Posen,
 von Ernst, Werner, //Nr. 423 424, Inspekteur Salzburg,
 Frackmann, Karl-Theodor, //Nr. 164 945, Inspekteur Düsseldorf,
 Fuhrich, Georg, //Nr. 290 516, Inspekteur Stettin,
 Haase, Karl, //Nr. 396 198, RSHA.-II,
 Härtel, Alwin, //Nr. 120 288, Inspekteur Posen,
 Hoffmann, Walter, //Nr. 415 871, Inspekteur Dresden,
 Hübner, Willi, //Nr. 123 862, Inspekteur Hamburg,
 Kahle, Hans-Joachim, //Nr. 256 098, RSHA.-VI,
 Klothe, Wilhelm, //Nr. 131 610, Befehlshaber Krakau,
 Koch, Heinz, //Nr. 32 771, Inspekteur Düsseldorf,
 Konrad, Bruno, //Nr. 396 348, Inspekteur Breslau,
 Krämer, Franz, //Nr. 17 866, RSHA.-VI,
 Krafft, Hans-Egon, //Nr. 194 615, RSHA.-I,
 Kranich, Karl, //Nr. 408 517, Inspekteur Danzig,
 Krögler, Eduard, //Nr. 432 635, Inspekteur Breslau,
 Kübler, Georg, //Nr. 416 444, Inspekteur Stuttgart,
 Leitgeb, Adolf, Dr., //Nr. 374 982, Befehlshaber Prag,
 Mahnke, Richard, //Nr. 165 838, Inspekteur Königsberg,
 Mannel, Herbert, //Nr. 311 745, Inspekteur Wien,
 Martin, Friedrich, //Nr. 390 553, Inspekteur Wien,
 Müller, Ewald, Dr., //Nr. 281 094, Inspekteur Wiesbaden,
 Müller, Hans-Joachim, //Nr. 204 110, RSHA.-I,
 Pagel, Alfred, //Nr. 218 619, Befehlshaber Krakau,
 Plischka, Walter, //Nr. 250 372, RSHA.-I,
 Röbbke, Kurt, //Nr. 282 113, Inspekteur Hamburg,
 Seider, Erich, //Nr. 314 300, Inspekteur Breslau,
 Seiffert, Otto, //Nr. 408 559, Inspekteur Dresden,
 Smidt, Harald, //Nr. 115 272, Inspekteur Posen,
 Schmidt, Raymund, Dr., //Nr. 421 971, Inspekteur Dresden,
 Schmidt, Wilhelm, //Nr. 290 629, Inspekteur Posen,
 Schulze, Adolf, //Nr. 410 733, Inspekteur Braunschweig,
 Stracke, Friedrich, //Nr. 372 249, Inspekteur Braunschweig,
 Taugnitz, Hermann, //Nr. 192 970, Inspekteur Dresden,
 Tilger, Kurt, //Nr. 385 452, Inspekteur Dresden,
 Vogt, Theodor, //Nr. 285 980, Inspekteur Düsseldorf,
 Wagener, Ernst, //Nr. 422 315, Führerschule der Sicherheitspolizei,
 Wehnert, Harry, //Nr. 174 618, Inspekteur Hamburg,
 Weiße, Otto, //Nr. 267 342, Inspekteur Dresden,
 Wenzel, Gerhard, //Nr. 27 994, Befehlshaber Krakau,
 Winter, August, //Nr. 396 305, Befehlshaber Metz.